

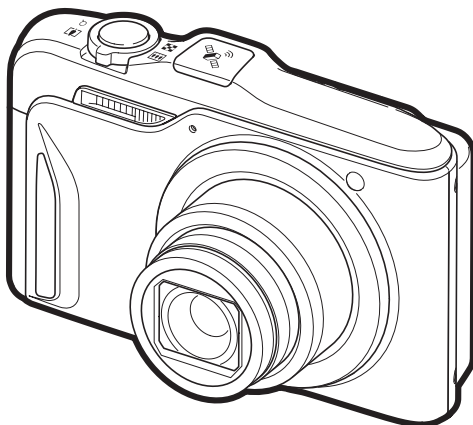
CASIO®

G

Digitalkamera

EX-H20G

Bedienungsanleitung



Wir danken Ihnen, dass Sie sich für dieses CASIO-Produkt entschieden haben.

- Vor der Benutzung lesen Sie bitte die in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Vorsichtsmaßnahmen.
- Bewahren Sie die Bedienungsanleitung bitte auf, um auch später noch darin nachschlagen zu können.
- Die neuesten Informationen zu diesem Produkt finden Sie auf der offiziellen EXILIM Website unter <http://www.exilim.com/>

Für Springen zu „Effektiver Einsatz von Dynamic Photo“ hier klicken!

Dynamic Photo

EXILIM

Auspacken

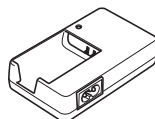
Kontrollieren Sie bitte beim Auspacken, ob alle nachstehend gezeigten Artikel enthalten sind. Falls etwas fehlt, wenden Sie sich bitte an Ihren Original-Fachhändler.



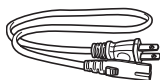
Digitalkamera



Lithiumionen-Akku
(NP-90)



Ladegerät (BC-90L)



* Die Form des Netzkabelsteckers kann je nach Bestimmungsland oder -gebiet unterschiedlich sein.

Netzkabel



Anbringen der Handschlaufe an der Kamera

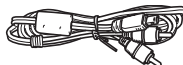


Hier
befestigen.

Handschlaufe



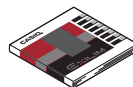
USB-Kabel



AV-Kabel



CD-ROM



Grundlegende
Referenz

Bitte zuerst lesen!

- Änderungen des Inhalts dieser Bedienungsanleitung und der mitgelieferten Grundlegenden Referenz bleiben ohne Vorankündigung vorbehalten.
- Der Inhalt dieser Bedienungsanleitung ist in allen Stadien des Herstellungsprozesses geprüft worden. Falls sie dennoch Stellen enthalten sollte, die fraglich oder fehlerhaft usw. zu sein scheinen, bitten wir um entsprechende Mitteilung.
- Eine Vervielfältigung des Inhalts dieser Bedienungsanleitung, im Ganzen oder teilweise, ist untersagt. Soweit von CASIO COMPUTER CO., LTD. nicht genehmigt, ist jede Verwendung des Inhalts dieser Bedienungsanleitung für andere Zwecke als den Privatgebrauch durch das Urheberrecht untersagt.
- Die im Speicher der Kamera enthaltenen Daten zu Landkarten, fotogenen Orten und Ortsnamen sind ausschließlich für den privaten Gebrauch bestimmt. Eine durch den/die Inhaber des ursprünglichen Urheberrechts nicht genehmigte Verwendung für andere Zwecke ist verboten.
- Die von der Kamera angezeigten Daten zu Landkarten, empfohlenen fotogenen Orten und Ortsnamen stimmen nicht in jedem Falle mit den tatsächlichen Ortsnamen und Eigennamen überein.
- CASIO COMPUTER CO., LTD. übernimmt keine Haftung für etwaige Schäden oder entgangenen Gewinne, die Ihnen oder Dritten durch die Benutzung oder einen etwaigen Defekt dieses Produkts entstehen.
- Die Hybrid-GPS-Funktion dieser Kamera wurde für ausschließliche Verwendung für eine private Digitalkamera konzipiert und hergestellt. Versuchen Sie auf keinen Fall, sie als Navigationsinstrument für ein Flugzeug, Kraftfahrzeug, persönliche oder irgendeine andere Art der Navigation oder für Messzwecke einzusetzen. CASIO übernimmt keinerlei Verantwortung für etwaige Schäden durch Versuche, die von dieser Kamera erzeugten Positionsinformationen für einen der oben genannten Zwecke zu verwenden.
- CASIO COMPUTER CO., LTD. übernimmt keine Haftung für etwaige Schäden, entgangenen Gewinn oder Ansprüche Dritter, die aus der Verwendung von Photo Transport, Dynamic Photo Manager oder YouTube Uploader for CASIO entstehen.
- CASIO COMPUTER CO., LTD. übernimmt keine Haftung für etwaige Schäden oder entgangenen Gewinne, die auf den Verlust von Speicherinhalten durch Fehlbetrieb, Reparaturen oder andere Ursachen zurückzuführen sind.
- Bitte beachten Sie, dass die in dieser Bedienungsanleitung dargestellten Anzeigebeispiele und Produktillustrationen von den tatsächlichen Anzeigen und Konfigurationen der Kamera abweichen können.

Flüssigkristalldisplay

Das Flüssigkristalldisplay des Farbdisplays ist ein Produkt der neuesten Herstellungstechnologie und gewährleistet eine Pixelausbeute von über 99,99%. Trotzdem ist möglich, dass eine sehr kleine Zahl von Pixeln nicht aufleuchtet oder ständig leuchtet. Dies liegt im Rahmen der Eigenschaften des Flüssigkristalldisplays und stellt keinen Defekt dar.

Führen Sie einige Probeaufnahmen durch

Bevor Sie die eigentliche Aufnahme durchführen, bitte anhand von Probeaufnahmen kontrollieren, ob die Aufnahme einwandfrei funktioniert.

Auspacken	2
Bitte zuerst lesen!	3
Allgemeine Anleitung	10
Bildschirm-Einblendungen	11

■ Schnellstart-Grundlagen 14

Was ist eine Digitalkamera?	14
Was Sie mit Ihrer CASIO-Kamera tun können	15
Laden Sie vor der Benutzung zuerst den Akku.	17
■ Akku laden	17
■ Akku einsetzen	18
Konfigurieren der Grundeinstellungen beim ersten Einschalten der Kamera ..	20
Vorbereiten einer Speicherkarte	22
■ Unterstützte Speicherkarten	22
■ Speicherkarte einsetzen	22
■ Neue Speicherkarte formatieren (initialisieren)	23
Ein- und Ausschalten der Kamera	24
■ Strom einschalten	24
■ Kamera ausschalten	24
Richtiges Halten der Kamera	25
Schnappschuss aufnehmen	26
■ Wählen eines Automatik-Aufnahmemodus	26
■ Schnappschuss aufnehmen	27
Betrachten von Schnappschüssen	30
Löschen von Schnappschüssen und Movies	31
■ Löschen einer Datei	31
■ Bestimmte Dateien löschen	31
■ Alle Dateien löschen	32
Vorsichtsmaßnahmen zur Schnappschussaufnahme	32
■ Autofokus-Beschränkungen	33

■ Schnappschuss-Kursus 34

Controlpanel benutzen	34
Bildgröße ändern	(Größe) 35
Blitz benutzen	(Blitz) 37
Wählen eines Fokussiermodus	(Fokus) 39
Autofokus-Bereich festlegen	(AF-Bereich) 41
ISO-Empfindlichkeit anweisen	(ISO) 43
Selbstausslöser benutzen	(Selbstausslöser) 44
Benutzen der Gesichtsdetektion	(Gesichtsdetekt.) 45
Bildhelligkeit korrigieren	(EV-Verschiebung) 46
Controlpanel-Datums-/Uhrzeit-Stil ändern	47
Mit Zoom aufnehmen	47
■ Interpretieren des Zoombalkens	48
■ Zoomen mit Super Resolution	(SR-Zoom) 49

■ Aufnahmen von Moviebildern 50

Movie aufnehmen	50
-----------------------	----

■ Benutzen von BEST SHOT 52

Was ist BEST SHOT?	52
■ Ausgewählte Beispielszenen	52
Ein Bild mit BEST SHOT aufnehmen	52
■ Eigene BEST SHOT-Setups kreieren	54
Aufnahmen eines Panoramabilds	(Panorama-Schwenk) .. 55
Aufnahmen eines Selbstportraits	57

■ Weiterführende Einstellungen 58

Bedienung der angezeigten Menüs	58
Aufnahmemodus-Einstellungen	(Aufnahme) .. 60
■ Wählen eines Fokussiermodus	(Fokus) .. 60
■ Selbstauslöser benutzen	(Selbstauslöser) .. 60
■ Mit Gesichtsdetektion aufnehmen	(Gesichtsdetekt.) .. 60
■ Mit Autofokus-Serie aufnehmen	(AF-Serie) .. 60
■ Kamera- und Motivbewegungen kompensieren	(Anti-Shake) .. 61
■ Autofokus-Bereich festlegen	(AF-Bereich) .. 61
■ Autofokus-Hilfslicht verwenden	(AF-Hilfsleuchte) .. 62
■ Form des Fokussierrahmens ändern	(Fokussierrahmen) .. 62
■ Digitalzoom ein- und ausschalten	(Digitalzoom) .. 63
■ Bildschirmgitter anzeigen	(Gitter) .. 63
■ Bilddurchsicht einschalten	(Durchsicht) .. 63
■ Icon-Hilfe verwenden	(Icon-Hilfe) .. 63
■ Einschaltvorgaben konfigurieren	(Speicher) .. 64
Bildqualität-Einstellungen	(Qualität) .. 65
■ Aufnahmen von Schnappschüssen mit besserer Textur und Schärfe	(SR-Qualität) .. 65
■ Zoomen mit Super Resolution	(SR-Zoom) .. 65
■ Schnappschuss-Bildgröße festlegen	(Bildgröße) .. 65
■ Schnappschuss-Bildqualität festlegen	(Qualität (Schnappschuss)) .. 66
■ Movie-Bildqualität festlegen	(Qualität (Movie)) .. 66
■ Gelungene Bilder von Personen und Landschaften aufnehmen ..	(Effekt) .. 67
■ Bildhelligkeit korrigieren	(EV-Verschiebung) .. 68
■ Weißabgleich anpassen	(Weißabgleich) .. 69
■ ISO-Empfindlichkeit anweisen	(ISO) .. 70
■ Messmodus festlegen	(Messung) .. 70
■ Bildhelligkeit optimieren	(Beleuchtung) .. 71
■ Eingebaute Farbfilter verwenden	(Farbfilter) .. 71
■ Silhouettenschärfe vorgeben	(Schärfe) .. 71
■ Farbsättigung vorgeben	(Sättigung) .. 71
■ Bildkontrast anpassen	(Kontrast) .. 72
■ Blitzintensität vorgeben	(Blitzintensität) .. 72

■ Betrachten von Schnappschüssen und Movies 73

Betrachten von Schnappschüssen	73
Ein Movie betrachten	73
Betrachten eines Panoramabilds	74
Angezeigtes Bild zoomen	75
Anzeigen des Bildmenüs	75
Bilder im Kalenderformat anzeigen	76
Schnappschüsse und Movies auf einem TV betrachten	76
■ Betrachten von High-Quality-Movies auf einem Hi-Vision- Fernsehgerät	78

■ Andere Wiedergabefunktionen (Wiedergabe) 80

Wiedergeben einer Diashow auf der Kamera	(Diashow) .. 80
■ Musik vom Computer im Kamera-Memory abspeichern	82
Schnappschuss aus Moviebildern erstellen	(MOTION PRINT) .. 83
Ein Movie auf der Kamera bearbeiten	(Movie-Edit) .. 83
Bildhelligkeit optimieren	(Beleuchtung) .. 85
Weißabgleich anpassen	(Weißabgleich) .. 85
Helligkeit eines vorhandenen Schnappschusses anpassen	(Helligkeit) .. 86
Bilder zum Drucken wählen	(DPOF-Druck) .. 86
Datei gegen Löschen schützen	(Schutz) .. 87
Datum und Uhrzeit eines Bilds bearbeiten	(Datum/Uhrzeit) .. 88
Löschen von Standort-Informationen aus einem Bild	(Lage-Info lö.) .. 88
Ein Bild drehen	(Drehung) .. 89
Bildgröße eines Schnappschusses ändern	(Neuformat) .. 89
Schnappschuss trimmen	(Trimmen) .. 90
Dateien kopieren	(Kopie) .. 90

■ Benutzen des Hybrid-GPS 91

Aufzeichnen der aktuellen Standort-Informationen (Breite, Länge, Richtung, Ortsname) zusammen mit den Bilddaten	92
■ Aktivieren der GPS-Funktion	(GPS) ... 92
■ Aufzeichnen von Standort-Informationen zusammen mit den Bilddaten	(Koord.-Aufz.) ... 93
■ Einfügen des Ortsnamens in die Bilddaten	(Ort einfügen) ... 94
■ Einstempeln des Ortsnamens in ein Bild	(Ortsstempel) ... 96
■ Wichtige Hinweise zur Benutzung des Hybrid-GPS	97
Nutzen der im Kameraspeicher enthaltenen Landkartendaten	(Map-Modus) .. 99
■ Über den Map-Modus	99
■ Monitor-Bildschirminhalt im Map-Modus	100
■ Bedienung im Map-Modus	102
■ Grundeinstellungen im Map-Modus	104
Andere Anwendungen von Map-Daten	(MAP-Register-Menü) .. 105
■ Speichern von Positionsinformationen	(Log speichern) .. 105
■ Verfolgen der eigenen Bewegung auf einer Karte	(Log zeigen) .. 105

■ Einstellen des Fährtenanzeige-Zeitraums (Log-Dauer) . .	105
■ Abspeichern aller Positionslog-Daten im Kameraspeicher auf eine Speicherkarte (Log-Ausgabe) . .	106
■ Aktivieren der Bildcursor-Bewegung (Cursor beweg.) . .	106
■ Anpassen der Genauigkeit des Richtungssensors (Richt.-Korr.) . .	106
■ Konvertieren der Standort-Informationen von Bildern anderer Quellen für Wiedergabe auf dieser Kamera (Update Info) . .	107
Andere Einstellungen (Einstellung-Registermenü) . .	108
■ Automatische Ausrichtungsdetektion und Drehung von Bildern (Auto-Rotation) . .	108
■ Automatische Korrektur der Kamera-Uhrzeiteinstellungen . . (Aut.Zeitkorr.) . .	108
Anzeigen von Bildern mit Standort-Informationen . . (Wiedergabemodus) . .	109
■ Betrachten eines Bildes mit Standort-Informationen	109
■ Löschen von in einem Bild enthaltenen Standort-Informationen (Lage-Info lö.) . .	109
Wichtige Hinweise zur Benutzung des Hybrid-GPS	110

■ Dynamic Photo **111**

Ein vorinstalliertes Motiv in einen Schnappschuss oder ein Movie einfügen (Dynamic Photo) . .	111
■ Dynamic Photo betrachten (Dynamic Photo-Datei) . .	113
Konvertieren eines Dynamic Photo-Standbilds in ein Movie (Movie-Konverter) . .	113

■ Drucken **114**

Schnappschüsse drucken	114
Direktanschluss an einen PictBridge-kompatiblen Drucker	115
Mit DPOF auszudruckende Bilder und Anzahl Ausdrucke anweisen	117

■ Kamera mit einem Computer benutzen **120**

Was Sie mit einem Computer tun können...	120
Kamera mit einem Windows-Computer benutzen	121
■ Bilder auf einem Computer betrachten und speichern	122
■ Movies abspielen	125
■ Movie-Dateien an YouTube hochladen	126
■ Bilder vom Computer an Kamera-Memory übertragen	128
■ Dynamic Photos auf der EXILIM, einem Computer oder einem Handy wiedergeben	129
■ Betrachten des Aufnahmeorts eines Bildes	130
■ Einsehen der Benutzerdokumentation (PDF-Dateien) . .	130
■ Benutzerregistrierung	130
Kamera mit einem Macintosh benutzen	131
■ Kamera an den Computer anschließen und Dateien speichern	131
■ Bilder automatisch übertragen und auf dem Macintosh verwalten	134
■ Movie abspielen	134
■ Einsehen der Benutzerdokumentation (PDF-Dateien) . .	135
■ Benutzerregistrierung	135

Benutzen einer Eye-Fi Wireless SD-Speicherkarte zum Übertragen von Bildern (Eye-Fi) .	135
Dateien und Ordner	137
Speicherkartendaten	138

■ **Andere Einstellungen** **(Einstellung) 140**

Displayhelligkeit einstellen (Bildschirm) .	140
Ausschalten der Eye-Fi-Karte-Kommunikation (Eye-Fi) .	140
Aktivieren der GPS-Funktion (GPS) .	141
Aufzeichnen von Standort-Informationen zusammen mit den Bilddaten (Koord.-Aufz.) .	141
Automatische Ausrichtungsdetektion und Drehung von Bildern (Auto-Rotation) .	141
Kamera-Soundeinstellungen konfigurieren (Sounds) .	142
Startbild einstellen (Starten) .	142
Generiereregeln für Dateinamen-Seriennummer festlegen (Datei-Nr.) .	143
Ordner für Bildspeicherung erzeugen (Neuer Ordner) .	143
Weltzeit-Einstellungen vornehmen (Weltzeit) .	144
Zeitstempel-Schnappschüsse (Zeitstempel) .	145
Einstempeln eines Ortsnamens in ein Bild (Ortsstempel) .	145
Automatische Anpassung der Kamera-Uhrzeiteinstellungen (Aut.Zeitkorr.) .	145
Uhr der Kamera einstellen (Einstellen) .	146
Datumsstil festlegen (Datumsstil) .	146
Anzeigesprache anweisen (Language) .	147
Bereitschaftsfunktion einstellen (Bereitschaft) .	147
Ausschaltautomatik einstellen (Ausschaltaut.) .	148
Belegung von  ,  und  konfigurieren (Aufnahme/Wiedergabe) .	148
Löschen von Dateien deaktivieren ( Deakt.) .	149
USB-Protokoll-Einstellung wählen (USB) .	149
Bildschirm-Seitenverhältnis und Video-Ausgabesystem wählen (Videoausgabe) .	150
Ausgabeformat für den HDMI-Ausgang wählen (HDMI-Ausgabe) .	150
Eingebautes Memory oder eine Speicherkarte formatieren (Format) .	151
Kamera auf die Werksvorgaben zurückstellen (Rücksetzen) .	151

■ **Konfigurieren der Farbdisplay-Einstellungen** **152**

Histogramm zum Kontrollieren der Belichtung einblenden	152
■ Verwendung des Histogramms	153

■ **Anhang** **154**

Vorsichtsmaßregeln zur Benutzung	154
Spannungsversorgung	161

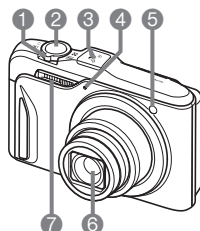
■ Laden	161
■ Akku auswechseln	161
■ Akku-Vorsichtsmaßnahmen	162
■ Benutzen der Kamera im Ausland	162
Verwendung einer Speicherkarte	163
■ Austauschen der Speicherkarte	163
Computer-Systemanforderungen für die mitgelieferte Software	(Mitgelieferte CD-ROM) . 165
Anfängliche Werksvorgaben	167
Bei Problemen... ..	170
■ Störungsbehebung	170
■ Angezeigte Meldungen	176
Anzahl Schnappschüsse/Movie-Aufnahmezeit	179
Technische Daten	181

Allgemeine Anleitung

Die Angaben in Klammern verweisen auf Seiten mit näheren Erläuterungen.

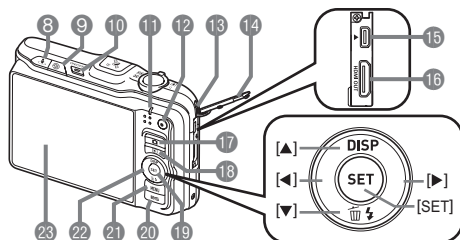
■ Kamera

Vorderseite



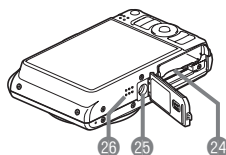
- 1 Zoomregler
(Seiten 26, 47, 75, 76)
- 2 Auslöser (Seite 27)
- 3 GPS-Antenne (Seite 97)
- 4 Mikrofon (Seiten 25, 51)
- 5 Frontlampe
(Seiten 44, 62)
- 6 Objektiv
- 7 Blitz (Seite 37)
- 8 [↑] (Aktueller Standort)-Taste
(Seite 102)
- 9 [Globe] (Map)-Taste
(Seiten 24, 99)

Rückseite



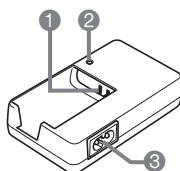
- 10 [ON/OFF] (Strom)
(Seite 24)
- 11 Kontrolllampe
(Seiten 24, 27, 37)
- 12 [●] (Movie)-Taste
(Seite 50)
- 13 Öse für Handschlaufe
(Seite 2)
- 14 Anschlussabdeckung
- 15 [USB/AV]-Anschluss
(Seiten 76, 115, 123, 132)
- 16 [HDMI OUT] HDMI-Ausgang (Mini)
(Seite 78)
- 17 [📷] (Aufnahme)-Taste
(Seiten 24, 26)
- 18 [▶] (Wiedergabe)-Taste
(Seiten 24, 30)
- 19 [SET]-Taste (Seite 34)
- 20 [BS]-Taste (Seite 52)
- 21 [MENU]-Taste
(Seite 58)
- 22 Steuertaste
([▲] [▼] [◀] [▶])
(Seiten 31, 34, 37, 58, 152)
- 23 Farbdisplay
(Seiten 11, 152)

Boden



- 24 Akkufach/Speicherkartenslot
(Seiten 18, 22, 161, 163)
- 25 Stativgewinde
Zum Befestigen der Kamera auf einem Stativ.
- 26 Lautsprecher

■ Ladegerät



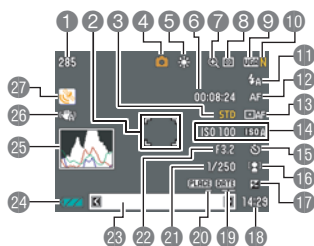
- ① ⊕ ⊖ Kontakte
- ② [CHARGE]-Lampe
- ③ Netzeingang

Bildschirm-Einblendungen

Auf dem Farbdisplay werden verschiedene Anzeigen, Icons und Werte eingeblendet, die Sie über den aktuellen Status der Kamera informiert halten.

- Die in diesem Abschnitt gezeigten Illustrationen zeigen die Lage der Einblendungen und Daten, die in den verschiedenen Modi im Display erscheinen können. Die Darstellungen zeigen keine tatsächlich wie gezeigt erscheinenden Bildschirme.

■ Schnappschuss-Aufnahme



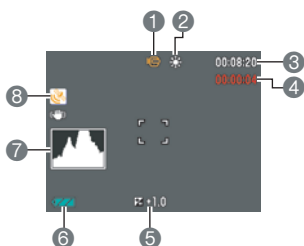
- ① Restliche Schnappschuss-Speicherkapazität (Seite 179)
- ② Fokussierrahmen (Seiten 27, 41)
- ③ Movie-Bildqualität (Seite 66)
- ④ Aufnahmemodus (Seite 26)
- ⑤ Weißabgleich-Einstellung (Seite 69)
- ⑥ Restliche Movie-Speicherkapazität (Seite 50)
- ⑦ Zoom/SR-Qualität-Anzeige (Seite 48)

- ⑧ Messmodus (Seite 70)
- ⑨ Schnappschuss-Bildgröße (Seite 35)
- ⑩ Schnappschuss-Bildqualität (Seite 66)
- ⑪ Blitz (Seite 37)
- ⑫ Fokus (Seite 39)
- ⑬ AF-Bereich (Seite 41)
- ⑭ ISO-Empfindlichkeit (Seite 43)
- ⑮ Selbstauslöser (Seite 44)
- ⑯ Gesichtsdetektion/Make-up/Landschaft (Seiten 45, 67, 68)
- ⑰ Belichtungskorrektur (Seite 46)
- ⑱ Datum/Uhrzeit (Seite 47)
- ⑲ Zeitstempelanzeige (Seite 145)
- ⑳ Ortsnamenstempel (Seite 96)
- ㉑ Verschlusszeit
- ㉒ Blendenwert
- ㉓ Ortsname des aktuellen Standorts (Seite 94)
- ㉔ Ladezustandsanzeige (Seite 19)
- ㉕ Histogramm (Seite 152)
- ㉖ Anti-Shake (Seite 61)
- ㉗ GPS-Empfangszustand-Icon (Seite 93, 103)

Zur Beachtung :

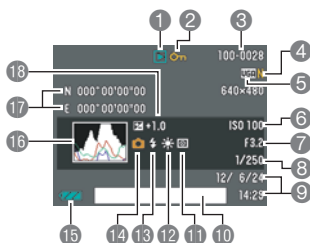
- Wenn die aktuelle Einstellung von Blende, Verschlusszeit, ISO-Empfindlichkeit oder Belichtungsautomatik nicht in Ordnung ist, wechselt diese beim halben Drücken des Auslösers auf orange.

■ Movie-Aufnahme



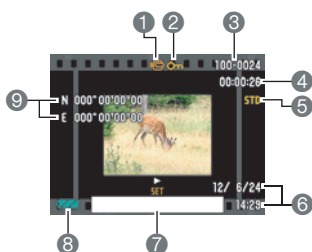
- ① Aufnahmemodus (Seite 50)
- ② Weißabgleich-Einstellung (Seite 69)
- ③ Restliche Movie-Speicherkapazität (Seite 50)
- ④ Movie-Aufnahmedauer (Seite 50)
- ⑤ Belichtungskorrektur (Seite 46)
- ⑥ Ladezustandsanzeige (Seite 19)
- ⑦ Histogramm (Seite 152)
- ⑧ GPS-Empfangszustand-Icon (Seite 93, 103)

■ Schnappschuss-Betrachtung



- ① Dateityp
- ② Schutzanzeige (Seite 87)
- ③ Ordnername/Dateiname (Seite 137)
- ④ Schnappschuss-Bildqualität (Seite 66)
- ⑤ Schnappschuss-Bildgröße (Seite 35)
- ⑥ ISO-Empfindlichkeit (Seite 43)
- ⑦ Blendenwert
- ⑧ Verschlusszeit
- ⑨ Datum/Uhrzeit (Seite 47)
- ⑩ Aufnahmeort-Name (Seite 94)
- ⑪ Messmodus (Seite 70)
- ⑫ Weißabgleich-Einstellung (Seite 85)
- ⑬ Blitz (Seite 37)
- ⑭ Aufnahmemodus
- ⑮ Ladezustandsanzeige (Seite 19)
- ⑯ Histogramm (Seite 152)
- ⑰ Breite, Länge (Seite 93)
- ⑱ Belichtungskorrektur (Seite 46)

■ Movie-Wiedergabe



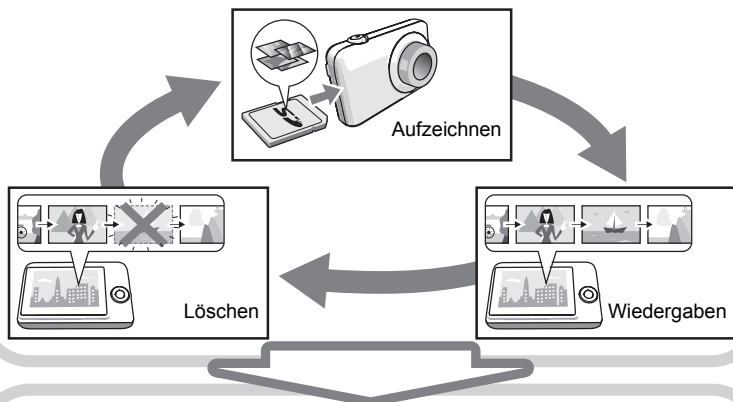
- 1 Dateityp
- 2 Schutzanzeige (Seite 87)
- 3 Ordnername/Dateiname (Seite 137)
- 4 Movie-Aufnahmedauer (Seite 73)
- 5 Movie-Bildqualität (Seite 66)
- 6 Datum/Uhrzeit (Seite 47)
- 7 Aufnahmeort-Name (Seite 94)
- 8 Ladezustandsanzeige (Seite 19)
- 9 Breite, Länge (Seite 93)

Zur Beachtung :

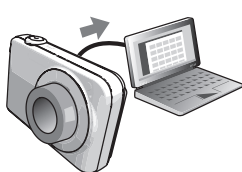
- Näheres über die Anzeigeeinhalte im Map-Modus finden Sie unter „Benutzen des Hybrid-GPS“ (Seite 91).

Was ist eine Digitalkamera?

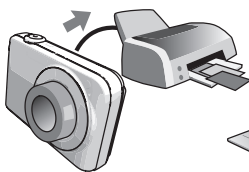
Bei einer Digitalkamera werden die Bilder auf einer Speicherkarte gespeichert, was es ermöglicht, beliebig oft Bilder aufzunehmen und wieder zu löschen.



Die aufgezeichneten Bilder können auf verschiedene Weise verwendet werden.



Bilder auf dem Computer speichern



Bilder drucken



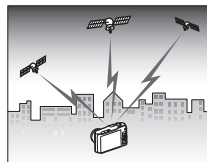
Bilder als E-Mail-Anhang versenden

Was Sie mit Ihrer CASIO-Kamera tun können

Ihre CASIO-Kamera bietet eine breite Vielfalt an praktischen Möglichkeiten und Funktionen, die das Aufnehmen digitaler Bilder vereinfachen, darunter auch die folgenden drei Hauptfunktionen.

Hybrid-GPS

Das Hybrid-GPS der Kamera bietet zusätzlich zum standardmäßigen GPS auch ein autonomes Positionsbestimmungssystem, das über Sensoren die Position in geschlossenen Räumen an anderen Orten ermittelt, an denen die GPS-Satelliten nicht empfangbar sind. Hybrid-GPS bietet die folgenden Möglichkeiten.



- Aufzeichnen der aktuellen Standort-Informationen (Breite, Länge, Kamera-Zielrichtung) zusammen mit den Bilddaten (Schnappschüsse und Movies)
- Aufzeichnen des aktuellen Ortsnamens zusammen mit den Bilddaten (Schnappschüsse und Movies) und direktes Einstempeln des Ortsnamens in das Bild (Schnappschüsse)
- Anzeigen von Bildern und Aufnahmeorten auf einer Karte
- Kartengestützte Suche nach vorgeschlagenen fotogenen Orten in der Nachbarschaft

Näheres finden Sie auf Seite **91**.

Premium Auto

Wenn Sie Aufnahme mit Premium Auto wählen, erkennt die Kamera automatisch, ob Sie eine Person oder Landschaft aufnehmen, und erfasst eine Reihe weiterer Bedingungen. Premium Auto liefert eine höhere Bildqualität als die Standardautomatik.



Näheres finden Sie auf Seite **26**.

BEST SHOT

Sie wählen einfach die gewünschte Beispielszene und lassen die Einstellungen automatisch vornehmen. Für perfekte Bilder brauchen Sie dann nur noch den Auslöser zu drücken.



Näheres finden Sie auf Seite **52**.

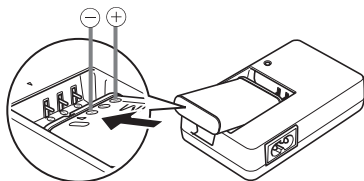
Laden Sie vor der Benutzung zuerst den Akku.

Beachten Sie bitte, dass bei einer neu gekauften Kamera der Akku noch nicht geladen ist. Führen Sie die Anleitungen unter „Akku laden“ aus, um den Akku voll zu laden.

- Zur Spannungsversorgung der Kamera ist ein spezieller CASIO Lithiumionen-Akku (NP-90) erforderlich. Verwenden Sie auf keinen Fall einen Akku eines anderen Typs.

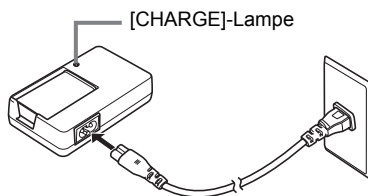
Akku laden

- 1. Richten Sie den Akku mit den Polen $\oplus$ und $\ominus$ auf die entsprechenden Pole des Ladegeräts aus und setzen Sie ihn in das Ladegerät ein.**



- 2. Schließen Sie das Ladegerät an eine Netzdose an.**

Zum Erreichen einer vollen Ladung sind circa 200 Minuten erforderlich. Die [CHARGE]-Lampe erlischt, wenn der Ladevorgang beendet ist. Trennen Sie das Netzkabel von der Netzsteckdose und entnehmen Sie dann den Akku aus dem Ladegerät.



Lampenstatus	Beschreibung
Leuchtet rot	Akku wird geladen
Blinkt rot	Unzulässige Umgebungstemperatur, Ladegerät- oder Akku-Problem (Seite 161)
Aus	Laden beendet

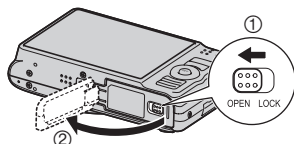
Weitere Vorsichtsmaßnahmen zum Laden

- Verwenden Sie das Spezial-Ladegerät (BC-90L) zum Laden des speziellen Lithiumionen-Akkus (NP-90). Verwenden Sie keine Ladegeräte eines anderen Typs. Wenn das Laden mit anderen Ladegeräten versucht wird, besteht Unfallgefahr.
- Ein Akku, der noch warm vom normalen Gebrauch ist, wird eventuell nicht voll geladen. Geben Sie dem Akku vor dem Laden Zeit zum Abkühlen.
- Ein Akku wird allmählich wieder entladen, auch wenn er nicht in die Kamera eingesetzt ist. Es wird daher empfohlen, mit dem Laden des Akkus bis kurz vor der Benutzung zu warten.
- Beim Laden des Akkus der Kamera können Störungen im Radio- und Fernsehempfang auftreten. Schließen Sie in solchen Fällen bitte das Ladegerät an eine weiter vom Fernseher bzw. Radio entfernte Netzdose an.
- Die tatsächliche Ladedauer ist je nach Akkukapazität und den Ladebedingungen unterschiedlich.

Akku einsetzen

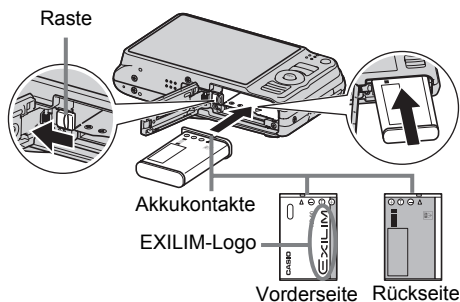
1. Öffnen Sie den Akkufachdeckel.

Schieben Sie die Raste des Akkufachdeckels in Richtung OPEN und öffnen Sie den Deckel wie von den Pfeilen in der Illustration gezeigt.



2. Setzen Sie den Akku ein.

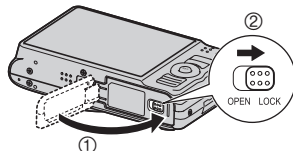
Halten Sie die Raste neben dem Akku in Pfeilrichtung auf und schieben Sie den Akku mit nach unten (zum Objektiv) gerichtetem EXILIM-Logo in die Kamera ein. Drücken Sie den Akku an, um ihn sicher einzurasten.



3. Schließen Sie den Akkufachdeckel.

Schließen Sie den Akkufachdeckel und schieben Sie dann die Raste in Richtung LOCK.

- Näheres zum Austauschen des Akkus finden Sie auf Seite 161.



Kontrollieren der Akku-Restladung

Während Akkustrom verbraucht wird, zeigt wie unten dargestellt eine Ladezustandsanzeige im Farbdisplay die Restladung an.

Restladung	Hoch ←————→ Niedrig						
Ladezustandsanzeige		→		→		→	
Anzeigefarbe	Cyan	→	Gelb	→	Rot	→	Rot

 zeigt eine niedrige Restladung an. Laden Sie den Akku bitte umgehend wieder auf.

Wenn  angezeigt ist, ist keine Aufnahme möglich. Laden Sie den Akku sofort wieder auf.

- Der angezeigte Ladezustand kann sich eventuell ändern, wenn zwischen dem Aufnahme- und Wiedergabemodus umgeschaltet wird.
- Wenn der Akku entladen ist und die Kamera länger als etwa 30 Tage nicht mit Strom versorgt wird, werden die Datums- und Uhrzeiteinstellungen gelöscht. Nach dem Wiederherstellen der Stromversorgung erscheint beim nächsten Einschalten der Kamera eine Aufforderung zum Vornehmen der Uhrzeit- und Datumseinstellungen. Stellen Sie in diesem Falle Datum und Uhrzeit neu ein (Seite 146).
- Näheres zur Akkubetriebsdauer und Anzahl Aufnahmen finden Sie auf Seite 183.

Tipps zum Sparen von Akkustrom

- Wenn der Blitz nicht benötigt wird, wählen Sie bitte  (Blitz aus) als Blitzeinstellung (Seite 37).
- Aktivieren Sie die Ausschaltautomatik und Bereitschaftsfunktion zum Schutz vor unnötigem Akkustromverbrauch in dem Falle, dass Sie das Ausschalten der Kamera vergessen sollten (Seiten 147, 148).
- Wählen Sie „Aus“ für „AF-Serie“ (Seite 60).
- Falls Sie die GPS-Funktion nicht verwenden möchten, wählen Sie bitte „Aus“ als Einstellung für „GPS“ (Seite 92).

Konfigurieren der Grundeinstellungen beim ersten Einschalten der Kamera

Wenn zum ersten Mal ein Akku in die Kamera eingesetzt wird, erscheint ein Bildschirm zum Konfigurieren der Anzeigesprache-, Datums- und Uhrzeiteinstellungen. Wenn Datum und Uhrzeit nicht korrekt eingestellt sind, werden die Bilder mit falschen Datums- und Uhrzeitdaten gespeichert.

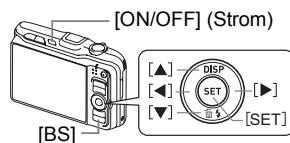


WICHTIG!

- Wenn Sie eine für den japanischen Markt bestimmte Kamera gekauft haben, erscheint das Sprachenwahlfenster des nachstehenden Schritts 2 nicht. Zum Einstellen einer anderen Anzeigesprache als Japanisch gehen Sie in diesem Falle bitte entsprechend der Anleitung unter „Anzeigesprache anweisen (Language)“ (Seite 147) vor. Bitte beachten Sie, dass bei einer für den japanischen Markt bestimmten Kamera eventuell kein Exemplar dieser Bedienungsanleitung beiliegt.
- Die Wahl einer Anzeigesprache wird bei Kameramodellen für bestimmte geographische Gebiete eventuell nicht unterstützt.

1. Schalten Sie die Kamera mit [ON/OFF] (Strom) (Strom) ein.

2. Wählen Sie mit [▲], [▼], [◀] und [▶] die gewünschte Sprache und drücken Sie dann [SET].



3. Wählen Sie mit [▲] und [▼] einen Datumsstil und drücken Sie dann [SET].

Beispiel: 10. Juli 2012
JJ/MM/TT → 12/7/10
TT/MM/JJ → 10/7/12
MM/TT/JJ → 7/10/12

4. Stellen Sie Datum und Uhrzeit ein.

Wählen Sie mit [◀] und [▶] die zu ändernde Einstellung und stellen Sie diese mit [▲] und [▼] neu ein.

Zum Umschalten zwischen dem 12-Stunden- und 24-Stunden-Format [BS] drücken.



5. Wählen Sie nach dem Einstellen von Datum und Uhrzeit mit [◀] und [▶] „Anwenden“ und drücken Sie dann [SET].

6. Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Automatisch“ oder „Premium Auto“ als Automatik-Aufnahmemodus (Seite 26) und drücken Sie dann [SET].

- Nachdem Sie hier den gewünschten Aufnahmeautomatik-Modus gewählt haben, können Sie die aktuelle Einstellung der Aufnahmeautomatik wieder ändern, indem Sie die BEST SHOT-Szene „Automatisch“ oder „Premium Auto“ wählen (Seite 26).

Näheres dazu, wie Sie etwaige Fehler beim Einstellen von Anzeigesprache, Datum oder Uhrzeit im obigen Vorgang korrigieren, finden Sie auf den nachfolgenden Seiten.

- Anzeigesprache: Seite 147
- Datum und Uhrzeit: Seite 146

Zur Beachtung :

- Der örtliche Zeitversatz und die Verwendung einer Sommerzeit werden vom jeweiligen Land festgelegt, so dass hier Änderungen vorbehalten sind.
- Wenn Sie nach dem ersten Konfigurieren von Uhrzeit und Datum zu früh den Akku aus der Kamera entnehmen, kann es vorkommen, dass die Einstellungen auf ihre Werksvorgaben zurückgesetzt werden. Entnehmen Sie den Akku nach dem Konfigurieren von Einstellungen nicht vor Ablauf von mindestens 24 Stunden.

Vorbereiten einer Speicherkarte

Die Kamera besitzt zwar ein eingebautes Memory, in dem Bilder und Movies gespeichert werden können, für eine größere Speicherkapazität empfiehlt sich aber die Verwendung einer im Fachhandel erhältlichen Speicherkarte. Eine Speicherkarte ist bei der Kamera nicht inbegriffen. Bilder und Movies, die aufgenommen werden, während eine Speicherkarte eingesetzt ist, werden auf die Speicherkarte abgespeichert. Wenn keine Speicherkarte eingesetzt ist, speichert die Kamera die Bilder und Movies im eingebauten Memory.

- Näheres zu den Kapazitäten von Speicherkarten finden Sie auf Seite 179.

Unterstützte Speicherkarten

- SD-Speicherkarte
- SDHC-Speicherkarte
- SDXC-Speicherkarte

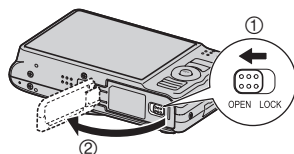


Verwenden Sie einen der obigen Speicherkartentypen.

Speicherkarte einsetzen

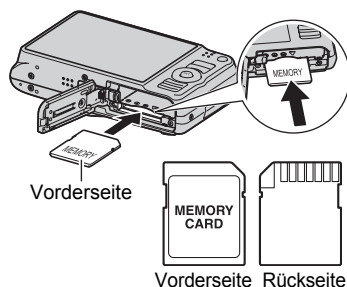
1. Schalten Sie die Kamera mit [ON/OFF] (Strom) aus und öffnen Sie dann die Akkufach-Abdeckung.

Schieben Sie die Raste des Akkufachdeckels in Richtung OPEN und öffnen Sie den Deckel wie von den Pfeilen in der Illustration gezeigt.



2. Setzen Sie eine Speicherkarte ein.

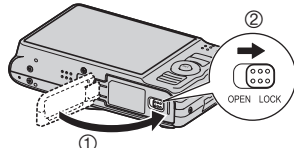
Die Speicherkarte mit der Vorderseite nach oben (zum Farbdisplay der Kamera) richten und so weit in den Kartenslot einschieben, dass die Karte hörbar einrastet.



3. Schließen Sie den Akkufachdeckel.

Schließen Sie den Akkufachdeckel und schieben Sie dann die Raste in Richtung LOCK.

- Näheres zum Austauschen der Speicherkarte finden Sie auf Seite 163.



WICHTIG!

- Setzen Sie auf keinen Fall etwas anderes als eine unterstützte Speicherkarte (Seite 22) in den Speicherkartenslot ein.
- Falls Wasser oder irgendein Fremdkörper in den Kartenslot geraten ist, sofort die Kamera ausschalten, den Akku entnehmen und sich an den Fachhändler oder nächsten autorisierten CASIO-Kundendienst wenden.

Neue Speicherkarte formatieren (initialisieren)

Eine Speicherkarte muss zunächst formatiert werden, damit sie benutzt werden kann.

1. Schalten Sie die Kamera ein und drücken Sie [MENU].

2. Wählen Sie „Format“ im Register „Einstellung“ und drücken Sie dann [▶].

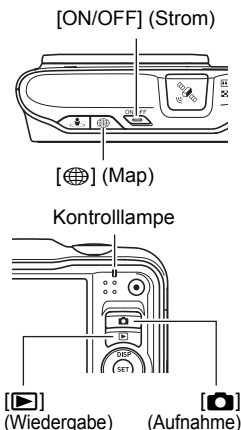
3. Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Format“ und drücken Sie dann [SET].

WICHTIG!

- Wenn eine Speicherkarte formatiert wird, auf der bereits Schnappschüsse oder andere Dateien gespeichert sind, wird der gesamte Inhalt gelöscht. Normalerweise ist es nicht erforderlich, eine Speicherkarte ein zweites Mal zu formatieren. Formatieren Sie die Karte neu, wenn das Speichern der Daten verlangsamt abläuft oder die Funktion nicht normal ist.
- Verwenden Sie zum Formatieren der Speicherkarten unbedingt die Kamera. Wenn Sie eine Speicherkarte auf einem Computer formatieren und dann für die Kamera verwenden, kann sich die Datenverarbeitung durch die Kamera verlangsamen. Im Falle einer SD-, SDHC- oder SDXC-Speicherkarte besteht bei Formatierung auf einem Computer die Möglichkeit, dass das SD-Format nicht eingehalten wird, was dann zu Kompatibilitäts- und Betriebsproblemen usw. führt.
- Bevor Sie eine neue Eye-Fi-Karte für die erste Verwendung formatieren, kopieren Sie bitte die Eye-Fi-Manager-Installationsdateien auf Ihren Computer. Führen Sie dies durch, bevor Sie die Karte formatieren.

Strom einschalten

Zum Einschalten und Aufrufen des Aufnahmemodus	Drücken Sie [ON/OFF] (Strom) oder [📷] (Aufnahme). Die Kontrolllampe leuchtet momentan grün und das Objektiv wird ausgefahren (Seite 26).
Zum Einschalten und Aufrufen des Wiedergabemodus	Drücken Sie [▶] (Wiedergabe). Die Kontrolllampe leuchtet momentan grün und im Farbdisplay erscheint ein aktuell im Speicher der Kamera gespeichertes Bild (Seite 30).
Zum Einschalten und Aufrufen des Map-Modus	Drücken Sie [🌐] (Map). Die Kontrolllampe leuchtet momentan grün und die Karte und Bilder erscheinen im Farbdisplay (Seite 99).



- Vergewissern Sie sich, dass das Objektiv ungehindert ausfahren kann und dabei keine Objekte berührt. Wenn Sie das Objektiv mit der Hand zurückhalten, so dass es nicht ausfahren kann, kann dies zu Fehlbetrieb führen.
- Drücken von [▶] (Wiedergabe) im Aufnahmemodus schaltet die Kamera auf den Wiedergabemodus. Circa 10 Sekunden nach dem Umschalten des Modus fährt das Objektiv ein.
- Die Bereitschaftsfunktion oder Ausschaltautomatik (Seiten 147, 148) schaltet die Kamera automatisch wieder aus, wenn über eine bestimmte Zeit keine Bedienung erfolgt.

Kamera ausschalten

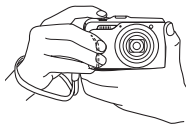
Drücken Sie [ON/OFF] (Strom).

- Sie können die Kamera so einstellen, dass sie nicht eingeschaltet wird, wenn Sie [📷] (Aufnahme), [▶] (Wiedergabe) oder [🌐] (Map) drücken. Sie können die Kamera auch so einstellen, dass sie sich ausschaltet, wenn Sie [📷] (Aufnahme) oder [▶] (Wiedergabe) drücken (Seite 148).

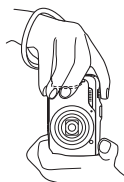
Richtiges Halten der Kamera

Sie erhalten keine scharfen Bilder, wenn Sie die Kamera beim Drücken des Auslösers bewegen. Halten Sie die Kamera beim Drücken des Auslösers unbedingt so wie unten in der Illustration gezeigt und stabilisieren Sie sie, indem Sie die Oberarme beim Aufnehmen fest an die Körperseiten anlegen. Drücken Sie bei ruhig gehaltener Kamera behutsam den Auslöser und vermeiden Sie während der Auslösung und einige Momente nach der Auslösung möglichst jede Bewegung. Dies ist besonders wichtig bei wenig Licht, da dies eine langsame Verschlusszeit bedeutet.

Horizontal



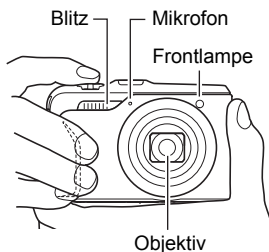
Vertikal



Halten Sie die Kamera so, dass der Blitz über dem Objektiv liegt.

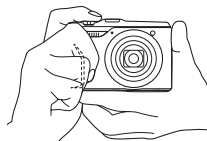
Zur Beachtung :

- Halten Sie die Kamera sicher in der linken Hand, mit den Fingern in der Griffmulde vorn rechts an der Kamera.
- Achten Sie darauf, mit den Fingern oder dem Handschlaufe nicht die in der Illustration bezeichneten Teile zu verdecken.
- Damit die Kamera bei der Handhabung nicht zu Boden fallen kann, sollten Sie die Handschlaufe anbringen und am Handgelenk oder den Fingern sichern.
- Schwingen Sie die Kamera nicht an der Schlaufe durch die Luft.
- Die mitgelieferte Schlaufe ist für ausschließliche Verwendung mit dieser Kamera bestimmt. Verwenden Sie sie für keine anderen Zwecke.



WICHTIG!

- Achten Sie darauf, dass die Finger den Blitz nicht blockieren oder zu nahe am Blitz liegen. Die Finger können unerwünschte Abschattungen bei der Benutzung des Blitzes verursachen.



Schnappschuss aufnehmen

Wählen eines Automatik-Aufnahmemodus

Sie können entsprechend den Anforderungen an Ihre Digitalaufnahmen zwischen zwei Automatik-Aufnahmemodi (Automatisch oder Premium Auto) wählen.

 Automatisch	Dieser Modus dient für standardmäßige automatische Aufnahme. • Er bietet schnelleren Betrieb als „Premium Auto“-Aufnahme.
 Premium Auto	Bei „Premium Auto“-Aufnahme erkennt die Kamera automatisch, ob Sie eine Person oder Landschaft aufnehmen, und erfasst eine Reihe weiterer Bedingungen. „Premium Auto“-Aufnahme liefert eine höhere Bildqualität als die standardmäßige automatische Aufnahme. • Bei „Premium Auto“-Aufnahme dauert die Verarbeitung der Bilddaten nach der Aufnahme länger als bei Aufnahme mit „Automatisch“. • Sie benötigt auch mehr Strom (und entlädt den Akku schneller) als „Automatisch“.

1. Schalten Sie die Kamera mit (Aufnahme) ein.

Die Kamera wechselt in den Aufnahmemodus.

2. Drücken Sie [BS].

Dies zeigt ein Menü mit BEST SHOT-Szenen an (Seite 52).

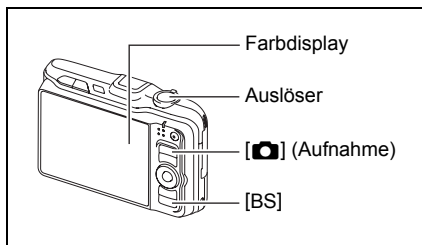
3. Wählen Sie mit , , und die BEST SHOT-Szene „Automatisch“ oder „Premium Auto“ und drücken Sie dann [SET].

Dies stellt den Aufnahmeautomatik-Modus ein.

Icon für Aufnahme mit Automatik



Restliche Schnappschuss-Speicherkapazität (Seite 179)

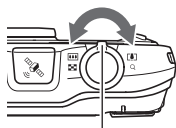


Schnappschuss aufnehmen

1. Richten Sie Kamera auf das Motiv.

Falls Sie „Premium Auto“ verwenden, erscheint in der unteren rechten Ecke des Farbdisplays ein Text, der den von der Kamera ermittelten Aufnahmetyp beschreibt.

- Falls gewünscht, kann das Bild gezoomt werden.



Zoomregler



Weitwinkel



Telefoto



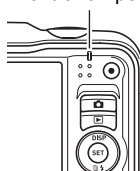
Erscheint, wenn die Kamera erkennt, dass sie auf einem Stativ befestigt ist.

- Wenn Sie „Ein“ als Einstellung für „GPS“ (Seite 92) wählen, erscheinen im Farbdisplay auf die vom Hybrid-GPS gemessene Breite und Länge bezogene Ortsnamen-Vorschläge für den aktuellen Standort, der für das Bild registriert werden soll. Sie können jetzt den Namen des Orts registrieren, an dem das Bild aufgenommen wird. Näheres siehe „Einfügen des Ortsnamens in die Bilddaten (Ort einfügen)“ (Seite 94).

2. Drücken Sie den Auslöser halb, um die Scharfeinstellung vorzunehmen.

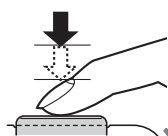
Wenn die Scharfeinstellung beendet ist, ertönt ein Piepton, die Kontrolllampe leuchtet grün und der Fokussierrahmen wechselt auf grün.

Kontrolllampe



Fokussierrahmen

Halb drücken



Leicht bis zum Widerstand drücken.

Piep, piep (Bild ist scharf.)

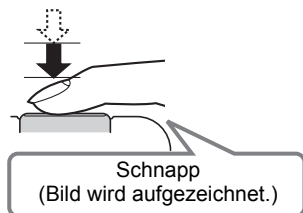
Wenn der Auslöser halb gedrückt wird, passt die Kamera automatisch die Belichtung an und stellt das vom Objektiv erfasste Motiv scharf ein. Für gelungene Aufnahmen ist daher auch ein gutes Gespür dafür wichtig, wie stark zu drücken ist, um den Auslöser halb oder ganz zu betätigen.

- In den Screenshots, die in dieser Bedienungsanleitung gezeigt sind, hat der Fokussierrahmen die Form []. Wenn Sie möchten, können Sie für den Fokussierrahmen eine andere Form wählen (Seite 62).

3. Halten Sie die Kamera weiter ruhig und drücken Sie den Auslöser nach unten durch.

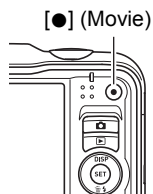
Der Schnappschuss wird aufgenommen.

Ganz drücken



Aufnehmen eines Movies

Drücken Sie [●] (Movie) zum Starten der Movie-Aufnahme. Drücken Sie erneut [●] (Movie), um die Movie-Aufnahme zu stoppen. Näheres siehe Seite 50.



■ Falls das Bild nicht scharf wird...

Wenn der Fokussierrahmen rot bleibt und die Kontrolllampe grün blinkt, ist das Bild nicht scharf (z.B. weil der Abstand zum Objekt nicht ausreicht). Richten Sie die Kamera wieder auf das Motiv und versuchen Sie die Scharfeinstellung erneut.

■ Aufnehmen mit „Automatisch“

Falls das Motiv nicht in der Mitte des Rahmens liegt...

Die „Fokusverriegelung“ (Seite 41) ist eine Technik, die eingesetzt werden kann, wenn das Objekt, das Sie scharf abbilden möchten, nicht im Fokussierrahmen in Bildmitte liegt.

Zum Verfolgen eines bewegten Motivs

Drücken Sie den Auslöser halb, um ein bewegtes Motiv automatisch verfolgen und scharf einstellen zu lassen. Näheres finden Sie unter „[AF] Verfolgung“ (Seite 41).

■ Aufnahmen mit „Premium Auto“

- Zusätzlich zur Einstellung von Verschlusszeit, Blende und ISO-Empfindlichkeit laufen bei Aufnahme mit „Premium Auto“ gegebenenfalls auch die folgenden Vorgänge automatisch ab.
 - Autofokus erfolgt normal, bis Sie die Auslöser halb drücken.
 - Intelligent AF (Seite 41)
 - Gesichtsdetektion (Seite 45)
 - Make-up/Landschaft (Seiten 67, 68)
- Bei Aufnahme mit Premium Auto können durch den Objektivbetrieb Vibrationen und Geräusche auftreten. Dies stellt keine Störung dar.
- Bei Aufnahme mit Premium Auto kann die Meldung „Premium Auto wird verarbeitet. Bitte warten...“ im Farbdisplay erscheinen. Wenn Ihnen die Verarbeitung der Daten durch die Kamera zu lange dauert, versuchen Sie die Aufnahme bitte mit der Standardautomatik.
- In manchen Fällen ist Premium Auto eventuell nicht in der Lage, die vorliegenden Aufnahmebedingungen richtig zu interpretieren. Nehmen Sie in solchen Fällen bitte mit Standardautomatik auf.

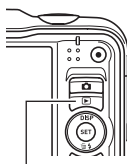
Betrachten von Schnappschüssen

Zum Betrachten von Schnappschüssen auf dem Farbdisplay der Kamera bitte wie nachstehend beschrieben vorgehen.

- Näheres zum Wiedergeben von Movies finden Sie auf Seite 73.

1. Schalten Sie mit [▶] (Wiedergabe) auf den Wiedergabemodus.

- Dies zeigt einen der aktuell im Memory gespeicherten Schnappschüsse an.
- Dabei sind auch Informationen zum angezeigten Schnappschuss enthalten (Seite 179).
- Die Informationen können auch ausgeblendet werden, um nur den Schnappschuss zu betrachten (Seite 152).
- Das Bild kann durch Schieben des Zoomreglers gegen [A] aufgezoomt werden (Seite 75). Beim Fotografieren wichtiger Schnappschüsse wird empfohlen, das aufgenommene Bild aufzuzoomen und die Details zu kontrollieren.



[▶] (Wiedergabe)



2. Verwenden Sie [◀] und [▶] zum Weiterblättern zwischen den Bildern.

- Halten Sie für Schnelldurchgang die betreffende Taste gedrückt.



Zur Beachtung :

- Halbes Drücken des Auslösers im Wiedergabemodus oder bei der Anzeige eines Menübildschirms schaltet direkt auf den Aufnahmemodus.

Löschen von Schnappschüssen und Movies

Wenn der Speicher nicht mehr ausreicht, können Sie nicht mehr benötigte Schnappschüsse und Movies löschen, um Platz für weitere Bilder frei zu machen.



WICHTIG!

- Bitte beachten Sie, dass das Löschen einer Datei (Bild) nicht rückgängig gemacht werden kann.
- Das Löschenmenü erscheint nicht, wenn beim Drücken von [▼] (🗑️) „Ein“ für die Einstellung „🗑️ Deakt.“ der Kamera gewählt ist (Seite 149). Dateien können nur gelöscht werden, wenn „Aus“ für „🗑️ Deakt.“ gewählt ist.

Löschen einer Datei

1. Rufen Sie mit [▶] (Wiedergabe) den Wiedergabemodus auf und drücken Sie dann [▼] (🗑️).



2. Blättern Sie mit [◀] und [▶] durch die Dateien, bis die zu löschende Datei angezeigt ist.

3. Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Löschen“ und drücken Sie dann [SET].
 - Zum Löschen weiterer Dateien wiederholen Sie bitte die Schritte 2 und 3.
 - Zum Beenden des Löschbetriebs [MENU] drücken.

Bestimmte Dateien löschen

1. Rufen Sie mit [▶] (Wiedergabe) den Wiedergabemodus auf und drücken Sie dann [▼] (🗑️).
2. Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Dateien löschen“ und drücken Sie dann [SET].
 - Dies zeigt ein Dateienwahlfenster an.
3. Stellen Sie den Auswahlrahmen mit [▲], [▼], [◀] und [▶] auf die zu löschende Datei und drücken Sie dann [SET].
 - Dies markiert das Kontrollkästchen der aktuell gewählten Datei.
4. Wiederholen Sie, falls gewünscht, Schritt 3 zum Wählen anderer Dateien. Drücken Sie [BS], wenn alle Dateien gewählt sind.
5. Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Ja“ und drücken Sie dann [SET].
 - Dies löscht die gewählten Dateien.
 - Zum Beenden des Löschbetriebs [MENU] drücken.

Alle Dateien löschen

1. Rufen Sie mit [] (Wiedergabe) den Wiedergabemodus auf und drücken Sie dann [] ().
2. Wählen Sie mit [] und [] „Alle löschen“ und drücken Sie dann [SET].
3. Wählen Sie mit [] und [] „Ja“ und drücken Sie dann [SET], um alle Dateien zu löschen.
Hieraufhin erscheint die Meldung „Keine Dateien vorhanden.“.

Vorsichtsmaßnahmen zur Schnappschussaufnahme

Betrieb

- Öffnen Sie auf keinen Fall den Akkufachdeckel, solange die Kontrolllampe noch grün blinkt. Dies könnte eine fehlerhafte Speicherung des gerade aufgenommenen Bildes, eine Beschädigung bereits gespeicherter Bilder, Fehlbetrieb der Kamera usw. zur Folge haben.
- Falls unerwünschtes helles Licht auf das Objektiv fällt, schirmen Sie dieses beim Aufnehmen bitte mit der Hand ab.

Farbdisplay beim Aufnehmen von Schnappschüssen

- Bei großer Helligkeit kann sich die Anzeige im Farbdisplay verlangsamen und digitales Rauschen im angezeigten Bild auftreten.
- Das im Farbdisplay angezeigte Bild dient zum Einstellen des Motivs. Die tatsächliche Aufnahme erfolgt in der Qualität der gewählten Bildqualität-Einstellung (Seite 66).

Aufnehmen in Räumen mit Leuchtstoff-Beleuchtung

- Das leichte Flimmern von Leuchtstoffröhren kann die Helligkeit oder Farbe des Bildes beeinflussen.

Autofokus-Beschränkungen

- In den folgenden Fällen ist das Bild eventuell nicht scharf einstellbar.
 - Einfarbige Wand oder Motiv mit sehr niedrigem Kontrast
 - Motive mit starkem Gegenlicht
 - Stark glänzende Objekte
 - Jalousien und andere Objekte mit sich wiederholenden horizontalen Mustern
 - Mehrere Objekte in unterschiedlichen Entfernungen von der Kamera
 - Motiv in einem schlecht ausgeleuchteten Bereich
 - Motiv außerhalb der Reichweite des AF-Hilfslichts
 - Kamera bei Aufnahme bewegt
 - Sich schnell bewegendes Motiv
 - Motiv außerhalb des Fokussierbereichs der Kamera
- Falls sich das Bild nicht richtig scharf einstellen lässt, bitte mit Fokusverriegelung (Seite 41) oder manuellem Fokus (Seite 39) versuchen.

Controlpanel benutzen

Das Controlpanel kann zum Konfigurieren von Kameraeinstellungen verwendet werden.

1. Drücken Sie im Aufnahmemodus [SET].

Dies wählt ein Controlpanel-Icon und zeigt die betreffenden Einstellungen an.



2. Wählen Sie mit [▲] und [▼] die zu ändernde Einstellung.

- | | |
|---------------------------------------|--|
| 1 Bildgröße/Qualität* (Seiten 35, 66) | 6 Selbstauslöser (Seite 44) |
| 2 Blitz (Seite 37) | 7 Gesichtsdetektion/Make-up/
Landschaft (Seiten 45, 67, 68) |
| 3 Fokus (Seite 39) | 8 EV-Verschiebung (Seite 46) |
| 4 AF-Bereich (Seite 41) | 9 Datum/Uhrzeit (Seite 47) |
| 5 ISO-Empfindlichkeit (Seite 43) | |

* Die Schnappschuss-Bildqualität kann über das Controlpanel nicht geändert werden.

3. Ändern Sie mit [◀] und [▶] die Einstellung.

4. Wiederholen Sie die Schritte 2 und 3, um andere Einstellungen vorzunehmen.

5. Nachdem alle Einstellungen wunschgemäß vorgenommen sind, [SET] drücken.

Dies aktiviert die Einstellungen und schaltet auf den Aufnahmemodus zurück.

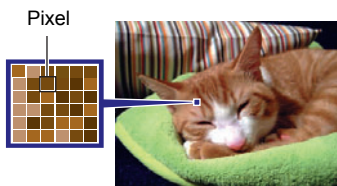
Zur Beachtung :

- Neben den oben aufgelisteten Einstellungen können auch noch andere konfiguriert werden (Seite 58).
- Bei Verwendung bestimmter BEST SHOT-Szenen kann das Controlpanel nicht angezeigt werden.

Bildgröße ändern (Größe)

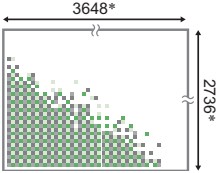
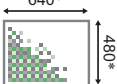
■ Pixel

Die Bilder einer Digitalkamera setzen sich aus winzigen Bildpunkten „Pixeln“ zusammen. Je mehr Pixel ein Bild hat, desto höher ist die Auflösung der Details. Im Allgemeinen kommt man mit weniger Pixeln aus, wenn ein Bild (Format L) nur z.B. über einen Bilderdienst ausgedruckt, als E-Mail-Anhang verschickt oder auf einem Computer betrachtet werden soll.



■ Über die Bildgrößen

Die Bildgröße gibt an, wie viele Pixel ein Bild umfasst, und wird als horizontale Pixel×vertikale Pixel ausgedrückt.

10 M (3648×2736) Bildgröße = circa 10 Millionen Pixel		
VGA (640×480) Bildgröße = circa 300.000 Pixel		* Einheit: Pixel

Tipps für die Wahl der Bildgröße

Denken Sie daran, dass größere Bilder durch ihre höhere Pixelzahl mehr Platz im Speicher in Anspruch nehmen.

Große Pixelzahl	Mehr Details, aber höherer Speicherbedarf. Günstig, wenn Bilder in einem großen Format (z.B. A3) ausgedruckt werden sollen.	
Kleine Pixelzahl	Weniger Details, aber weniger Speicherbedarf. Günstig, wenn die Bilder z.B. per E-Mail verschickt werden sollen.	

- Näheres zur Bildgröße, Bildqualität und Anzahl der speicherbaren Bilder finden Sie auf Seite 179.
- Näheres zur Bildgröße von Movies finden Sie auf Seite 66.
- Näheres zum Umstellen des Formats von bereits vorhandenen Schnappschüssen finden Sie auf Seite 89.

■ Bildgröße wählen

1. Drücken Sie im Aufnahmemodus [SET].

2. Wählen Sie mit [▲] und [▼] die oberste Option im Controlpanel (Bildgröße).

3. Wählen Sie mit [◀] und [▶] eine Bildgröße und drücken Sie dann [SET].

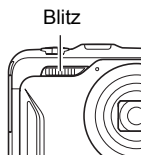
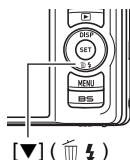
Bildgröße (Pixel)	Empfohlenes Druckformat und Verwendung	Beschreibung
14 M (4320×3240)	Posterdruck	Gute Auflösung für saubere Bilder auch bei Ausschnitten aus dem Original (Seite 90).
3:2 (4320×2880)	Posterdruck	
16:9 (4320×2432)	HDTV	
10 M (3648×2736)	Posterdruck	Gute Detailauflösung
6 M (2816×2112)	A3-Abzug	
3 M (2048×1536)	3.5"×5" Abzug	Günstig, wenn ein sparsamer Umgang mit dem Speicher wichtiger ist als die Bildqualität.
VGA (640×480)	E-Mail	Die Bilddateien sind kleiner, was günstiger zum Verschicken als E-Mail-Anhang ist. Die Bilder besitzen aber eine entsprechend gröbere Körnung.

- Die anfängliche Werksvorgabe für die Bildgröße ist „14 M“.
- Durch Wählen von „3:2“ werden die Bilder mit Bildseitenverhältnis 3:2 aufgenommen, was dem Standard-Seitenverhältnis von Fotopapier entspricht.
- Die Abkürzung „HDTV“ steht für „High Definition Television“. HDTV-Bildschirme besitzen ein Bildseitenverhältnis von 16:9 und sind damit breiter als herkömmliche Fernsehbildschirme mit dem üblichen Bildseitenverhältnis 4:3. Die Kamera kann Bilder aufnehmen, die mit dem Bildseitenverhältnis eines HDTV-Bildschirms kompatibel sind.
- Die hier angegebenen Ausdruck-Papierformate sind nur als Orientierungshilfe zu verstehen (200 dpi Druckauflösung).

Blitz benutzen (Blitz)

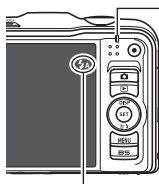
1. Drücken Sie im Aufnahmemodus einmal [▼] (  ).

2. Wählen Sie mit [◀] und [▶] die gewünschte Blitzeinstellung und drücken Sie dann [SET].



 Blitzautomatik	Der Blitz wird automatisch gezündet, wenn durch die Beleuchtungsverhältnisse (Lichtmenge und Helligkeit) erforderlich.
 Blitz aus	Blitz wird nicht gezündet.
 Blitz ein	Der Blitz wird immer gezündet. Mit dieser Einstellung kann ein Motiv aufgehellt werden, das bei Tageslicht oder Gegenlicht (Tageslicht-Synchronblitz) normalerweise zu dunkel abgebildet wird.
 Weicher Blitz	Der weiche Blitz wird immer ausgelöst, unabhängig von den Beleuchtungsverhältnissen.
 Rotaugenreduktion	Der Blitz wird automatisch ausgelöst. Mit diesem Blitztyp kann das Auftreten des Rotaugeneffekts im Motiv reduziert werden.

3. Drücken Sie den Auslöser zum Vornehmen der Aufnahme.



Kontrolllampe

Blinkt orange, während der Blitz aufgeladen wird, um anzuzeigen, dass die Bildaufnahme momentan nicht möglich ist.

- Die nächste Blitzaufnahme ist erst möglich, wenn die Kontrolllampe aufhört orange zu blinken, womit das Laden des Blitzes beendet ist.

 zeigt an, dass der Blitz gezündet wird.

- Näheres zum Blitzbereich finden Sie auf Seite 182.

Zur Beachtung :

- Achten Sie darauf, dass Sie nicht mit den Fingern oder der Schlaufe den Blitz blockieren.
- Bei zu weit entfernten oder zu nahen Motiven erhalten Sie eventuell nicht den gewünschten Effekt.
- Die Blitzladezeit (Seite 182) ist von den Betriebsbedingungen (Akkuzustand, Umgebungstemperatur usw.) abhängig.
- Wenn Sie ohne Blitz bei wenig Licht aufnehmen, ist eine lange Verschlusszeit erforderlich, wodurch leicht Unschärfen durch die Kamera-Unruhe auftreten. Stabilisieren Sie unter solchen Bedingungen die Kamera mit z.B. einem Stativ.
- Bei Rotaugenreduktion wird der Blitz automatisch entsprechend der Belichtung gezündet. Bei hellem Licht erfolgt keine Blitzauslösung.
- Bei Vorliegen von Sonnenlicht, unter Leuchtstoff-Beleuchtung und bei bestimmten anderen Lichtquellen können sich anormale Bildfarben ergeben.
- Wählen Sie  (Blitz aus) als Blitzeinstellung, wenn Sie an Orten aufnehmen, an denen Blitzfotografie verboten ist.

Rotaugenreduktion

Wenn Sie den Blitz für Nachtaufnahmen oder in schlecht beleuchteten Räumen verwenden, können rote Punkte in den Augen der abgebildeten Personen auftreten. Dies wird durch die Reflexion des Blitzes von der Retina des Auges verursacht. Wenn Sie den Blitzmodus auf Rotaugenreduktion stellen, zündet die Kamera zunächst einen Vorblitz, durch den sich die Pupille des Auges verengt, was den Rotaugeneffekt entsprechend reduziert.

Bei Verwendung der Rotaugenreduktion sind die folgenden wichtigen Punkte zu beachten.

- Die Rotaugenreduktion ist nicht wirksam, wenn die Personen im Bild nicht direkt in die Kamera (Blitz) blicken.
- Bei weit von der Kamera entfernten Personen ist die Rotaugenreduktion eventuell nur begrenzt wirksam.

Weitere praktische Blitzfunktionen

- Ändern der Blitzintensität (Seite 72)

Wählen eines Fokussiermodus (Fokus)

Sie können eine Fokusmodus-Einstellung wählen.

1. Drücken Sie im Aufnahmemodus [SET].
2. Wählen Sie im Controlpanel mit [▲] und [▼] die dritte Option von oben (Fokus).
3. Wählen Sie mit [◀] und [▶] die gewünschte Einstellung und drücken Sie dann [SET].

Einstel- lungen	Aufnahmetyp	Fokussiermodus		Ungefährer Fokussierbereich*1	
		Schnapp- schuss	Movies	Schnappschuss	Movies
AF Autofokus	Generelle Aufnahme	Automatik	Fester Brenn- punkt	Circa 15 cm bis ∞ (unendlich) (Weitwinkel)	Feste Distanz *2
📷 Makro	Nahaufnahme	Automatik		Circa 7 cm bis 50 cm (Erste Zoomstufe aus der maximalen Weitwinkelstellung)	
📷 Super- Makro	Nahaufnahme	Automatik		Circa 7 bis 50 cm	
∞ Unendlich	Szenerie und andere weit entfernte Motive	Fest		Unendlich	
MF Manueller Fokus	Wenn die Scharfeinstel- lung manuell erfolgen soll	Manuell		Circa 15 cm bis ∞ (unendlich) *2 (Weitwinkel)	

*1 Der Fokussierbereich bezeichnet die Distanz zur Vorderseite des Objektivs.

*2 Der Mindestwert variiert in Abhängigkeit von der Einstellung des optischen Zooms.

Super-Makro

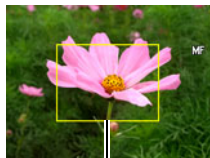
Super-Makro arretiert den optischen Zoom in der Stellung, die das Aufnehmen des Motivs aus der kürzesten Distanz erlaubt. Sie erhalten so nähere und größere Bilder des Motivs.

Zur Beachtung :

- Der Zoom ist arretiert, während Super-Makro gewählt ist, so dass der Zoom auf Verstellen des Zoomreglers nicht anspricht.

Scharfeinstellung manuell vornehmen

1. Stellen Sie den Ausschnitt so ein, dass das Objekt, das scharf eingestellt werden soll, im gelben Rahmen auf dem Farbdisplay liegt.



Gelber Rahmen

2. Stellen Sie das Bild im Farbdisplay mit [◀] und [▶] scharf ein.

- Dabei wird der im Rahmen liegende Ausschnitt so vergrößert, dass er das ganze Display ausfüllt, um die Scharfeinstellung zu erleichtern. Wenn bei Anzeige des vergrößerten Bilds länger als zwei Sekunden keine Bedienung erfolgt, erscheint wieder die Anzeige von Schritt 1.

Zur Beachtung :

- Eine Auto-Makro-Funktion erfasst, wie weit das Motiv vom Objektiv entfernt ist, und wählt entsprechend zwischen Makrofokus und Autofokus.
- Bei Verwendung des Blitzes zusammen mit Makrofokus kann das Licht des Blitzes blockiert werden, was eventuell unerwünschte Objektivschatten im Bild hervorruft.
- Wenn Sie beim Aufnehmen mit Autofokus, Makrofokus oder manuellem Fokus den optischen Zoom benutzen, wird auf dem Farbdisplay wie unten gezeigt der Fokussierbereich angezeigt.

Beispiel: ○○ cm bis ∞

* ○○ ist der aktuelle Wert des Fokussierbereichs.

- Bei Aufnahme mit manuellem Fokus erscheinen keine Ortsnamen-Vorschläge im Farbdisplay, so dass für die Bilder kein Ortsname gewählt werden kann (Seite 94). Wenn Sie zusammen mit einem Bild auch den korrekten Ortsnamen aufzeichnen möchten, führen Sie bitte die folgenden Schritte aus.
 - ① Begeben Sie sich an den vorgesehenen Aufnahmeort.
 - ② Wählen Sie einen anderen Fokussiermodus als manueller Fokus, um die Ortsnamen-Vorschläge anzuzeigen, und wählen Sie den gewünschten Namen.
 - ③ Schalten Sie auf manuellen Fokus zurück und nehmen Sie die Aufnahme vor (ohne den Ort zu wechseln).

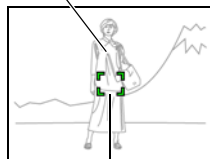
Fokusverriegelung einsetzen

Die „Fokusverriegelung“ ist eine Technik, die eingesetzt werden kann, wenn das Objekt, auf das Sie scharf stellen möchten, nicht im Fokussierrahmen in Displaymitte liegt.

- Für Fokusverriegelung wählen Sie bitte „ Punkt“ für den Autofokus-Bereich (Seite 41).

- 1. Bewegen Sie den Fokussierrahmen im Farbdisplay auf das scharf einzustellende Objekt und drücken Sie dann halb den Auslöser.**

Scharf einzustellendes Objekt



Fokussierrahmen

- 2. Halten Sie den Auslöser halb gedrückt (wodurch die Scharfeinstellung beibehalten wird) und bewegen Sie die Kamera zum Einstellen des Motivs.**



- 3. Wenn Sie bereit zum Aufnehmen des Bilds sind, drücken Sie den Auslöser ganz durch.**

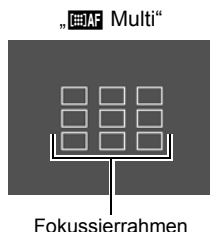
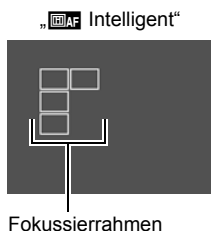
Zur Beachtung : _____

- Die Fokusverriegelung verriegelt auch die Belichtung (AE).

Autofokus-Bereich festlegen (AF-Bereich)

 Intelligent	Die Kamera ermittelt automatisch den Fokussierpunkt auf dem Display und stellt diesen scharf ein (intelligentes AF). Gesichtsdetektion (Seite 45) arbeitet automatisch.
 Punkt	In diesem Modus erfolgt die Einmessung auf eine kleine Zone in Bildmitte. Diese Einstellung ist bei Fokusverriegelung günstig (Seite 41).
 Multi	Wenn diese Einstellung gewählt ist und der Auslöser halb gedrückt wird, wählt die Kamera unter neun möglichen Bereichen den optimalen Autofokus-Bereich aus. Der Fokussierrahmen des Bereiches, auf den die Scharfeinstellung erfolgt, wird grün angezeigt.
 Verfolgung	Auf halbes Drücken des Auslösers wird das Motiv scharf eingestellt und der Fokussierrahmen folgt der Bewegung des Motivs.

1. Drücken Sie im Aufnahmemodus [SET].
2. Wählen Sie im Controlpanel mit [▲] und [▼] die vierte Option von oben (AF-Bereich).
3. Wählen Sie mit [◀] und [▶] die gewünschte Einstellung und drücken Sie dann [SET].
4. Richten Sie die Kamera auf das Motiv und drücken Sie halb den Auslöser. Warten Sie, bis die Kamera automatisch die Belichtung und den Fokus anpasst.
5. Drücken Sie den Auslöser ganz nach unten durch.



WICHTIG!

- Bei Wahl von „AF Verfolgung“ können Vibrationen und Geräusche durch den Betrieb des Objektivs bei der Motivverfolgung auftreten. Dies stellt keine Störung dar.

ISO-Empfindlichkeit anweisen (ISO)

Die ISO-Empfindlichkeit ist ein Wert, mit dem die Lichtempfindlichkeit angegeben wird.

1. Drücken Sie im Aufnahmemodus [SET].

2. Wählen Sie im Controlpanel mit [▲] und [▼] die fünfte Option von oben (ISO-Empfindlichkeit).

3. Wählen Sie mit [◀] und [▶] die gewünschte Einstellung und drücken Sie dann [SET].

AUTO	Für automatische Anpassung der Empfindlichkeit an die jeweiligen Bedingungen.		
ISO 80	Niedrigere Empfindlichkeit ↑ ↓ Höhere Empfindlichkeit	Langsame Verschlusszeit	Weniger Rauschen
ISO 100		↑	↑
ISO 200		↑	↑
ISO 400		↑	↑
ISO 800		↓	↓
ISO 1600		Schnelle Verschlusszeit (für Aufnahme in schwach beleuchteten Bereichen)	Etwas grobkörnig (erhöhtes digitales Rauschen)
ISO 3200			

- Unabhängig von der aktuell eingestellten ISO-Empfindlichkeit wird bei Movies stets die Einstellung „AUTO“ angewandt.
- Bei höheren Werten der ISO-Empfindlichkeit sind die Bilder anfälliger für digitales Rauschen.

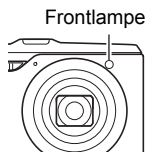
Selbstausslöser benutzen (Selbstausslöser)

Bei Selbstausslösung startet auf Drücken des Auslösers zunächst ein Timer. Nach Ablauf einer bestimmten Zeit wird dann der Verschluss ausgelöst und das Bild aufgenommen.

1. Drücken Sie im Aufnahmemodus [SET].
2. Wählen Sie im Controlpanel mit [▲] und [▼] die sechste Option von oben (Selbstausslöser).
3. Wählen Sie mit [◀] und [▶] die gewünschte Einstellung und drücken Sie dann [SET].

 10s-Selbstausslöser	10-Sekunden-Selbstausslöser
 2s-Selbstausslöser	2-Sekunden-Selbstausslöser • Bei Bedingungen, bei denen sich eine langsame Verschlusszeit ergibt, hilft diese Einstellung, Bildunschärfen durch die Kamera-Unruhe zu vermeiden.
 3x-Selbstausslöser (Dreifach-Selbstausslöser)	Nimmt drei Bilder auf: ein Bild 10 Sekunden nach dem Drücken des Auslösers und die nächsten zwei Bilder, sobald die Kamera nach der Aufnahme des vorherigen Bilds wieder aufnahmebereit ist. Wie lange es dauert, bis die Kamera wieder aufnahmebereit ist, richtet sich danach, welche Bildgröße und Bildqualität eingestellt ist, ob eine Speicherkarte verwendet wird und wie der Ladezustand des Blitzes ist.
Selbstausslöser aus	Schaltet den Selbstausslöser aus.

- Die Frontlampe blinkt bei laufendem Selbstausslöser-Countdown.
- Sie können einen laufenden Selbstausslöser-Countdown stoppen, indem Sie [SET] drücken.



Zur Beachtung :

- Der Dreifach-Selbstausslöser ist nicht zusammen mit den folgenden Funktionen einsetzbar.
Movie, Make-up-Modus, Landschaft-Modus, bestimmte BEST SHOT-Szenen

Benutzen der Gesichtsdetektion (Gesichtsdetekt.)

Beim Aufnehmen von Personen erfasst die Gesichtsdetektion die Gesichter von bis zu zehn Personen und stellt den Fokus und die Helligkeit entsprechend ein.

1. Drücken Sie im Aufnahmemodus [SET].

2. Wählen Sie im Controlpanel mit [▲] und [▼] die dritte Option von unten (Gesichtsdetekt.).

3. Wählen Sie mit [◀] und [▶] „ Gesichtsdetektion: Ein“ und drücken Sie dann [SET].

4. Richten Sie die Kamera auf das Motiv.

Die Kamera erfasst die Gesichter der Personen und zeigt Rahmen um die Gesichter an.



5. Drücken Sie halb den Auslöser.

Die Kamera nimmt die Scharfeinstellung vor und die Rahmen um den scharf eingestellten Gesichter wechseln auf grün.

6. Drücken Sie den Auslöser ganz nach unten durch.

WICHTIG!

- Wenn keine Gesichter erfassbar sind, nimmt die Kamera die Scharfeinstellung auf Bildmitte vor.
- Bei aktivierter Gesichtsdetektion ist als Fokussiermodus nur Autofokus (AF) verfügbar.
- Die Detektion kann etwas länger in Anspruch nehmen, wenn die Kamera senkrecht gehalten wird.
- In folgenden Fällen wird Gesichtsdetektion nicht unterstützt.
 - Teilweise von Haaren, einer Sonnenbrille, einem Hut usw. verdeckte Gesichter und Gesichter in einem dunklen Schatten
 - Profilansicht oder schräg gehaltenes Gesicht
 - Weit entfernte und kleine oder sehr nahe und große Gesichter
 - Gesichter in einem sehr dunklen Bereich
 - Gesichter von Tieren oder anderen nichtmenschlichen Motiven
- Gesichtsdetektion ist nicht in Kombination mit einer der folgenden Funktionen möglich.
 - Bestimmte BEST SHOT-Szenen
 - Movie-Aufnahme
- Bei aktivierter Gesichtsdetektion wird die AF-Bereich-Einstellung (Seite 41) ignoriert.

Bildhelligkeit korrigieren (EV-Verschiebung)

Sie können den Belichtungswert eines Bildes (EV-Wert) vor dem Aufnehmen manuell einstellen.

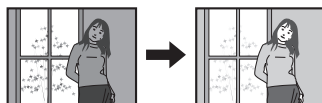
- Belichtungskorrektur: -2,0 EV bis +2,0 EV
- Einheit: 1/3 EV

1. Drücken Sie im Aufnahmemodus [SET].

2. Wählen Sie im Controlpanel mit [▲] und [▼] die zweite Option von unten (EV-Verschiebung).

3. Stellen Sie mit [◀] und [▶] den Belichtungskorrekturwert ein.

[▶]: Erhöht den EV-Wert. Ein höherer EV-Wert eignet sich am besten für hellfarbige Motive und Motive mit Gegenlicht.



[◀]: Verringert den EV-Wert. Ein niedriger EV-Wert ist günstig für dunkelfarbige Motive und für Aufnahmen im Freien bei klarem Himmel.



Zum Deaktivieren der Belichtungskorrektur stellen Sie den EV-Wert bitte auf 0,0.



Belichtungskorrekturwert

4. Drücken Sie [SET].

Der Belichtungskorrekturwert wird damit angewandt. Der eingestellte Belichtungskorrekturwert bleibt gültig, bis Sie diesen wieder ändern oder die Kamera ausschalten (was den Wert auf „0,0“ zurücksetzt).

Zur Beachtung :

- Bei sehr dunkler oder sehr heller Beleuchtung sind auch durch eine Belichtungskorrektur eventuell keine zufriedenstellenden Ergebnisse erzielbar.

Controlpanel-Datums-/Uhrzeit-Stil ändern

1. Drücken Sie im Aufnahmemodus [SET].

2. Wählen Sie mit [▲] und [▼] die unterste Option im Controlpanel (Datum/Zeit).

Wählen Sie mit [◀] und [▶] zwischen Datum und Uhrzeit.

Zur Beachtung :

- Für das Datum kann zwischen zwei Anzeigeformaten (Seite 146) gewählt werden: Monat/Tag oder Tag/Monat.
- Die Uhrzeit wird im 24-Stunden-Format angezeigt.

Mit Zoom aufnehmen

Die Kamera ist mit verschiedenen Zoomtypen ausgestattet: optischer Zoom, HD-Zoom, SR-Zoom und Digitalzoom. Der maximale Zoomfaktor richtet sich nach den Einstellungen von Bildgröße und Digitalzoom-Ein/Aus.

Optischer Zoom	Ändert die Brennweite des Objektivs.
HD-Zoom	Erweitert die Zoom-Möglichkeiten durch Ausschneiden und Vergrößern eines Originalbildausschnitts.
SR-Zoom	Verwendet Super-Resolution-Technologie zur Unterdrückung von Bildverschlechterung.
Digitalzoom	Bereitet die Bildmitte digital auf, um das Bild zu vergrößern.

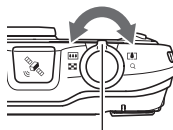
1. Verschieben Sie zum Zoomen im Aufnahmemodus den Zoomregler.



Weitwinkel



Telefoto



Zoomregler



(Weitwinkel) : Verkleinert das Motiv und erweitert den Bereich.



(Telefoto) : Vergrößert das Motiv und engt den Bereich ein.

2. Drücken Sie den Auslöser zum Durchführen der Aufnahme.

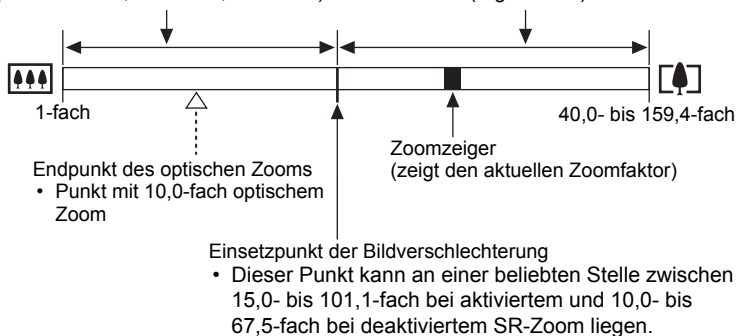
Zur Beachtung :

- Falls sich bei Telefotografie durch Kamera-Unruhe ein unscharfes Bild ergibt, empfiehlt sich die Verwendung eines Stativs.
- Durch Verwendung des Zooms verändert sich die Blendenöffnung.
- Digitalzoom ist nur bei Movieaufnahme möglich. Sie können die Einstellung des optischen Zooms anpassen, bevor Sie die Movie-Aufnahme mit [●] (Movie) starten.

Interpretieren des Zoombalkens

Während des Zoomens zeigt ein Zoombalken im Farbdisplay die aktuelle Zoomeinstellung an.

Bereich mit Unterdrückung der Bildverschlechterung (Optischer Zoom, HD-Zoom, SR-Zoom) Bereich mit Bildverschlechterung (Digitalzoom)



■ Zoom-Icon

Das Aussehen des Zoom-Icons im Farbdisplay ändert sich mit dem Zoomfaktor.

Optischer Zoom	Nicht angezeigt
HD-Zoom	Nicht angezeigt
SR-Zoom	
Digitalzoom	

■ Zoomfaktor

Der Zoomfaktor des Digitalzooms richtet sich nach der Bildgröße (Seite 35) und danach, ob SR-Zoom aktiviert oder deaktiviert ist.

Bildgröße	Maximaler Zoomfaktor, bei dem die Bildverschlechterung unterdrückt werden kann		Max. Gesamtzoomfaktor
	SR-Zoom: Aus	SR-Zoom: Ein	
14 M	10,0-fach	15,0-fach	40,0-fach
3:2	10,0-fach	15,0-fach	40,0-fach
16:9	10,0-fach	15,0-fach	40,0-fach
10 M	11,8-fach	17,8-fach	47,4-fach
6 M	15,3-fach	23,0-fach	61,3-fach
3 M	21,1-fach	31,6-fach	84,3-fach
VGA	67,5-fach	101,1-fach	159,4-fach

|| Zoomen mit Super Resolution (SR-Zoom)

Die Super-Resolution-Technologie ermöglicht eine Erweiterung des Zoombereichs mit minimaler Bildverschlechterung. Näheres zu den effektiven Zoomfaktorbereichen, in denen der SR-Zoom wirksam ist, finden Sie auf Seite 49.

- 1. Drücken Sie im Aufnahmemodus [MENU].**
- 2. Wählen Sie mit [◀] und [▶] das Register „Qualität“.**
- 3. Wählen Sie mit [▲] und [▼] „SR-Zoom“ und drücken Sie dann [▶].**
- 4. Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Ein“ und drücken Sie dann [SET].**

|| Zur Beachtung :

- Sie ist auch bei Movieaufnahme nicht wirksam.
- Bei Aufnahme mit SR-Zoom sind die folgenden Funktionen deaktiviert.
Dreifach-Selbstausslöser, Make-up-Modus, bestimmte BEST SHOT-Szenen

Movie aufnehmen

1. Nehmen Sie die Qualitätseinstellung für das Movie vor (Seite 66).

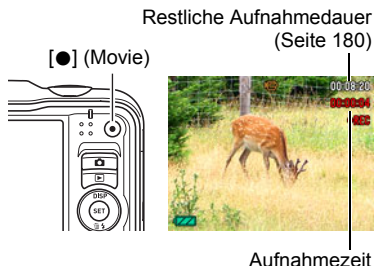
Die maximal mögliche Aufnahmelänge des Movies ist von der gewählten Qualitätseinstellung abhängig.

2. Richten Sie im Aufnahmemodus die Kamera auf das Motiv und drücken Sie dann [●] (Movie).

Dies startet die Aufnahme und zeigt  im Farbdisplay an.

Die Movieaufnahme schließt monaurale Tonaufnahme mit ein.

- Unmittelbar nach dem Drücken von [●] (Movie) stellt die Kamera das Motiv in der Farbdisplay-Bildmitte automatisch scharf ein. Danach bleibt der Fokus während der laufenden Aufnahme fest eingestellt.



3. Drücken Sie erneut [●] (Movie), um die Aufnahme zu stoppen.

- Jedes Movie kann bis zu 29 Minuten lang sein. Die Movieaufnahme stoppt automatisch nach 29 Minuten Aufnahme. Die Movieaufnahme stoppt auch dann automatisch, wenn der Speicher voll wird, bevor Sie die Movieaufnahme mit [●] (Movie) stoppen.

Aufnahmen mit BEST SHOT

Über BEST SHOT (Seite 52) können Sie eine Beispielszene wählen, die dem gewünschten Typ des aufzunehmenden Movies entspricht, und die Kamera automatisch entsprechend einstellen lassen, so dass Sie stets gelungene Movies erhalten. Wenn Sie z.B. die BEST SHOT-Szene mit dem Namen Nachtszene wählen, konfiguriert dies die Kamera so, dass Nachtszenen sauberer und heller erscheinen.

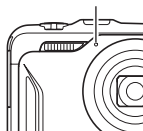
Minimieren des Einflusses von Kamerabewegungen auf die Movie-Aufnahme

Sie können die Kamera so konfigurieren, dass die Auswirkungen einer etwaigen Kameraunruhe auf die Movie-Aufnahme minimal bleiben (Seite 61). Bitte denken Sie aber daran, dass dies keine auf Motivbewegungen zurückgehende Bildunschärfe korrigiert und das Gesichtsfeld enger wird.

Zur Beachtung :

- Bei über längere Zeit fortgeführter Movieaufnahme kann sich die Kamera etwas warm anfühlen. Dies ist normal und nicht als Anzeichen für eine Störung zu verstehen.
- Die Kamera zeichnet auch den Ton auf. Bitte beachten Sie beim Aufnehmen eines Movies die folgenden Punkte.
 - Achten Sie darauf, dass Sie das Mikrofon nicht mit den Fingern usw. verdecken.
 - Gute Ergebnisse sind nicht erzielbar, wenn die Kamera zu weit von der Quelle des aufzunehmenden Tons entfernt ist.
 - Wenn Sie während der Aufnahme Tasten an der Kamera betätigen, wird das Betätigungsgeräusch eventuell mit aufgenommen.
- Bei Aufnahme eines sehr hellen Motivs kann ein vertikales Band oder ein rosa Farbstich im Bild auf dem Farbdisplay erscheinen. Dies stellt keine Störung dar.
- Bei Verwendung des eingebauten Speichers der Kamera oder bestimmter Speicherkartentypen kann die Datenaufzeichnung zu lange dauern, wodurch Bild- und/oder Tonausfälle auftreten können. Dieser Zustand wird durch Blinken von  und  im Farbdisplay angezeigt. Um solche Moviebildausfälle zu vermeiden, wird empfohlen, möglichst eine Speicherkarte mit einer maximalen Übertragungsgeschwindigkeit von mindestens 10 MB pro Sekunde zu verwenden (Seite 164).
- Zum Zoomen während einer Movieaufnahme kann nur der Digitalzoom verwendet werden. Da der optische Zoom bei Movie-Aufnahme nicht verwendbar ist, stellen Sie ihn bitte vor dem Starten der Aufnahme mit  (Movie) passend ein.
- Die Beeinflussung des Bildes durch Kamerabewegungen ist bei Nahaufnahme oder Verwendung eines großen Zoomfaktors besonders ausgeprägt. Es wird daher empfohlen, in solchen Fällen ein Stativ zu verwenden.
- Bei Movieaufnahme sind Autofokus und Makrofokus auf Festfokus eingestellt (Seite 39).

Mikrofon



Benutzen von BEST SHOT

Was ist BEST SHOT?

Über BEST SHOT steht eine Reihe von „Beispielszenen“ mit Einstellungen zur Verfügung, die auf eine Reihe verschiedener Aufnahmebedingungen abgestimmt sind. Zum Vornehmen der Kamera-Einstellungen ist lediglich die zum gewünschten Zweck passende Beispielszene zu wählen, woraufhin die Kamera die entsprechenden Einstellungen automatisch vornimmt. Die hilft dabei, misslungene Aufnahmen durch ungeeignete Einstellungen von Belichtung und Verschlusszeit zu vermeiden.

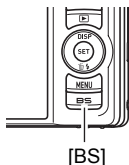
Ausgewählte Beispielszenen

			
Portrait	Landschaft	Nachtszene	Nachtszenen-Portrait

Ein Bild mit BEST SHOT aufnehmen

1. Drücken Sie im Aufnahmemodus [BS].

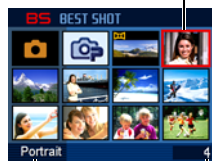
Dies zeigt ein Menü mit BEST SHOT-Szenen an.



2. Stellen Sie mit [▲], [▼], [◀] und [▶] den Rahmen auf die gewünschte Szene.

- Das Szenenmenü umfasst mehrere Seiten. Verwenden Sie [▲] und [▼] zum Weiterblättern zwischen den Menüseiten.
- Sie können Informationen zur aktuell gewählten Szene abrufen. Näheres siehe Seite 53.
- Zum Zurückkehren zur normalen Schnappschuss-Aufnahme wählen Sie bitte Szene 1  (Automatisch). Wenn Sie [MENU] drücken, während der Szenenwahl- oder Szeneninfo-Bildschirm angezeigt ist, springt der Rahmen direkt auf  (Automatisch).

Aktuell gewählte Szene
(mit Rahmen)



Szenenname

Szenennummer

3. Drücken Sie [SET] zum Konfigurieren der Kamera mit den Einstellungen für die aktuell gewählte Szene.

Dies schaltet auf den Aufnahmemodus zurück.

- Die Einstellungen der gewählten Szene bleiben wirksam, bis Sie eine andere Szene wählen.
- Zum Wählen einer anderen BEST SHOT-Szene wiederholen Sie bitte das obige Vorgehen ab Schritt 1.

4. Drücken Sie den Auslöser (um einen Schnappschuss aufzunehmen) oder [●] (Movie) (um ein Movie aufzunehmen).

Zur Beachtung :

- Die BEST SHOT-Szene YouTube stellt die Kamera auf Aufnahme von Movies ein, die auf Hochladen an YouTube optimiert ist. Mit der YouTube-Szene aufgenommene Movies werden in einem speziellen Ordner gespeichert, damit sie zum Hochladen mühelos greifbar sind (Seite 138).

■ Verwenden des Szeneninfo-Bildschirms

Um mehr über eine Szene zu erfahren, wählen Sie diese mit dem Rahmen im Szenenwahl-Bildschirm und schieben dann den Zoomregler in eine der beiden Richtungen.

- Zum Zurückkehren zum Szenenmenü verschieben Sie bitte wieder den Zoomregler.
- Verwenden Sie [◀] und [▶] zum Weiterblättern zwischen den Szenen.
- Drücken Sie [SET] zum Konfigurieren der Kamera mit den Einstellungen für die aktuell gewählte Szene. Zum Zurückrufen des Szeneninfo-Bildschirms zur aktuell gewählten BEST SHOT-Szene drücken Sie bitte [BS].



■ Vorsichtsmaßnahmen zu BEST SHOT

- Bestimmte BEST SHOT-Szenen sind bei Movieaufnahme nicht verwendbar.
- Die folgende BEST SHOT-Szene ist bei Schnappschussaufnahme nicht verwendbar.
For YouTube
- Bei Szenen wie Nachtszene oder Feuerwerk wird eine langsame Verschlusszeit eingestellt. Da langsame Verschlusszeiten das Auftreten von digitalem Rauschen im Bild begünstigen, führt die Kamera automatisch eine digitale Rauschunterdrückung durch, wenn eine dieser Szenen gewählt ist. Dies bedeutet, dass es etwas länger dauert, bis das Bild gespeichert wird, was durch grünes Blinken der Kontrolllampe angezeigt wird. Nehmen Sie während dieser Zeit keine Tastenbedienung vor. Es empfiehlt sich, bei Aufnahmen mit langsamen Verschlusszeiten ein Stativ zu verwenden, um Unschärfen durch Kamerabewegungen zu vermeiden.
- Die BEST SHOT-Szenenbilder wurden nicht mit dieser Kamera aufgenommen.
- Aufgrund der jeweiligen Aufnahmebedingungen und anderer Faktoren erhalten Sie bei Verwendung einer BEST SHOT-Szene unter Umständen nicht die erwarteten Ergebnisse.
- Nach dem Wählen einer BEST SHOT-Szene können Sie die erfolgten Kameraeinstellungen ändern. Bitte beachten Sie aber, dass die BEST SHOT-Einstellungen auf die jeweiligen Vorgaben zurückgestellt werden, wenn Sie eine andere BEST SHOT-Szene wählen oder die Kamera ausschalten.

Eigene BEST SHOT-Setups kreieren

Sie können bis zu 999 Kamera-Einstellungen (Setups) als BEST SHOT-Anwenderszenen abspeichern und dann bei Bedarf wieder abrufen.

- 1. Wählen Sie im BEST SHOT-Szenenmenü die Szene „BEST SHOT“ (Anwenderszenen registrieren).**
- 2. Wählen Sie mit [◀] und [▶] den Schnappschuss bzw. das Movie mit dem zu speichernden Setup.**
- 3. Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Speichern“ und drücken Sie dann [SET].**
Ihrer BEST SHOT-Szene wird der Name „Anwenderszene aufrufen“ und eine Szenennummer zugewiesen.

Zur Beachtung :

- BEST SHOT Schnappschuss-Szenen können nur für Schnappschüsse und Movie-Szenen nur für Movies verwendet werden.
- Sie können die Einstellungen der aktuell gewählten BEST SHOT-Szene kontrollieren, indem Sie die Einstellungen-Menüs der Kamera aufrufen und deren Einstellungen durchgehen.
- Schnappschuss-Anwenderszenen werden folgendermaßen durchnummeriert: SU1, SU2 etc., während Movies in folgender Weise nummeriert werden: MU1, MU2 usw.
- Nachstehend sind die Einstellungen aufgeführt, die bei jeder BEST SHOT Schnappschuss-Anwenderszene gespeichert werden.
Gesichtsdetekt., Fokus, EV-Verschiebung, Weißabgleich, Blitz, ISO, Messung, Beleuchtung, Make-up-Modus, Landschaft-Modus, Blitzintensität, Farbfilter, Schärfe, Sättigung, Kontrast
- Nachstehend sind die Einstellungen aufgeführt, die bei jeder BEST SHOT Movie-Anwenderszene gespeichert werden.
Fokus, EV-Verschiebung, Weißabgleich, Farbfilter, Schärfe, Sättigung, Kontrast
- BEST SHOT-Anwenderszenen werden im SCENE-Ordner (Schnappschüsse) bzw. MSCENE-Ordner (Movies) des eingebauten Memorys (Seite 138) gespeichert.
- Durch Formatieren des eingebauten Memorys der Kamera (Seite 151) werden alle BEST SHOT-Anwenderszenen gelöscht.
- Zum Löschen einer BEST SHOT-Anwenderszene gehen Sie bitte nach der folgenden Anleitung vor.
 - ① Zeigen Sie den Info-Bildschirm (Seite 53) der zu löschenden BEST SHOT-Szene an.
 - ② Wählen Sie mit [▼] () „Löschen“ und drücken Sie dann [SET].
- Das Setup eines mit Premium Auto aufgenommenen Bilds kann nicht als BEST SHOT-Anwendersetup gespeichert werden.

Aufnehmen eines Panoramabilds (Panorama-Schwenk)

Beim Panorama-Schwenk bewegen Sie die Kamera, um mehrere Bilder einzustellen und aufzunehmen und dann zu einem Panoramabild zusammensetzen zu lassen. Mit dieser Funktion können Sie ein bis zu 360 Grad übergreifendes Panorama aufnehmen, womit die physikalischen Grenzen des Objektivs weit überschritten sind.



- Das fertige Panoramabild kann eine der unten gezeigten zwei Größen haben.
Schwenkrichtung rechts oder links: 5,5 M (7680 × 720 Pixel)
Schwenkrichtung aufwärts oder abwärts: 5,5 M (1280 × 4320 Pixel)
- Während einer Panorama-Schwenk-Aufnahme wird Zoombetrieb nicht unterstützt. Die Zoomeinstellung ist auf maximalem Weitwinkel arretiert.
- Mit Panorama-Schwenk können Sie Horizontalbilder bis ca. 360 Grad und Vertikalbilder bis ca. 180 Grad aufnehmen.
- Bei Aufnahme eines horizontalen Panorama-Schwenkbilds mit weniger als 360 Grad erhalten Sie als Bildgröße 60, 120, 180, 240 oder 300 Grad.

- 1. Drücken Sie [BS] und wählen Sie dann die Szene „Panorama-Schwenk“.**
- 2. Drücken Sie [SET] und wählen Sie im Controlpanel mit [▲] und [▼] die oberste Option (Schwenkrichtung).**
- 3. Wählen Sie mit [◀] und [▶] die beim Aufnehmen vorgesehene Bewegungsrichtung der Kamera und drücken Sie dann [SET].**
Sie können eine von vier Richtungen wählen: rechts, links, aufwärts oder abwärts.
- 4. Richten Sie die Kamera auf den Panorama-Anfang und drücken Sie halb den Auslöser, damit die Kamera das Bild automatisch scharfstellt.**
- 5. Drücken Sie den Auslöser durch, woraufhin ein Schwenk-Cursor im Farbdisplay erscheint. Bewegen Sie die Kamera langsam in die vom Pfeil im Display angezeigte Richtung, bis der Cursor das andere Ende seines Bewegungsbereichs erreicht (d.h. ganz rechts, wenn die Kamera nach rechts bewegt wird).**



Schwenk-Cursor

- Wenn der Schwenk-Cursor das andere Ende des Bewegungsbereichs erreicht hat, beginnt die Kamera mit der internen Montage des Panoramabilds.
- Die Bildmontage startet automatisch auch dann, wenn Sie die Kamera bei der Panorama-Aufnahme nicht mehr weiterbewegen. Wenn Sie die Kamera nicht mehr weiterbewegen, erscheint die Meldung „Arbeitet Bitte warten“, während die Kamera die Bildverarbeitung abwickelt. Warten Sie, bis diese Meldung erloschen ist, bevor Sie die Kamera wieder benutzen. Bildaufnahme ist deaktiviert, solange die Meldung angezeigt ist.

Zur Beachtung :

- Die folgenden Bedingungen sind für Panorama-Schwenk-Aufnahme nicht geeignet.
 - Motiv mit durch Kunstlicht, Sonnenlicht usw. stark von der Umgebung abweichender Helligkeit
 - Flüsse, Wellen, Wasserfälle und andere Motive mit sich ständig verändernden Mustern
 - Himmel, Strand und andere Motive mit durchgehenden Mustern
 - Kamera zu nahe am Hauptmotiv
 - Bewegtes Motiv
- In den folgenden Fällen kann es vorkommen, dass ein Panorama-Schwenk vorzeitig abgebrochen wird.
 - Motiv- oder Kamerabewegung
 - Zu schnell oder zu langsam bewegte Kamera
- Die Aufnahme eines Panorama-Schwenkbilds nach halbem Drücken des Auslösers für Autofokus ergibt eventuell nicht das gewünschte Resultat, wenn größere Helligkeits- Farb- und/oder Fokus-Unterschiede zwischen den einzelnen Bildern bestehen. Ändern Sie in solchen Fällen die Fokusposition, indem Sie die Fokussierung auf ein anderes Motiv usw. vornehmen.
- Da ein Panorama-Schwenkbild durch Montieren mehrerer Bilder erzeugt wird, können die Übergänge zwischen den Bildern etwas grob wirken.
- Bei Aufnahme unter einer flimmernden Lichtquelle (z.B. Leuchtstoffröhren) kann sich eine ungleichmäßige Helligkeit und/oder Farbtönung im fertigen Panoramabild ergeben.
- Bei Aufnahme in einer dunklen Umgebung kann sich ein unscharfes Bild ergeben oder Panorama-Schwenkaufnahme nicht möglich sein.
- Bewegen Sie die Kamera langsam mit konstanter Geschwindigkeit in die Richtung des Pfeils, der im Farbdisplay erscheint.
- Versuchen Sie beim Bewegen der Kamera, den Pfeil im Farbdisplay möglichst geradlinig zu halten.
- Bei Panorama-Schwenkaufnahmen sind Belichtung und Weißabgleich auf den Werten arretiert, die beim halben Drücken des Auslösers zu Beginn der Aufnahme gemessen wurden.
- Wenn es der Kamera nicht gelingt, erfolgreich eine Bildreihe aufzunehmen, erscheint eine Fehlermeldung.
- Bei Aufnahme eines bewegten Motivs ist die Kamera möglicherweise nicht in der Lage, das Panoramabild richtig zu montieren.
- Bei dieser BEST SHOT-Szene wechselt die Blitzeinstellung automatisch auf  (Blitz aus).

Aufnehmen eines Selbstportraits

Mit dieser Funktion können Sie Selbstportraits aufnehmen, indem Sie die Kamera einfach auf Ihr Gesicht richten.

BEST SHOT stellt Ihnen zwei Selbstportrait-Szenen zur Wahl.

- Selbstportrait (1 Person): Die Auslösung erfolgt, sobald das Gesicht von wenigstens einer Person (Sie eingeschlossen) erfasst wurde.
- Selbstportrait (2 Pers.) : Die Auslösung erfolgt, sobald die Gesichter von mindestens zwei Personen (Sie eingeschlossen) erfasst wurden.

1. Drücken Sie [BS] und wählen Sie dann „Selbstportrait (1 Person)“ oder „Selbstportrait (2 Pers.)“.

2. Drücken Sie den Auslöser ganz durch und richten Sie die Kamera auf sich.

Circa drei Sekunden nach dem Drücken des Auslösers wechselt die Kamera in Auto-Shutter-Bereitschaft und startet die Gesichtsdetektion. Die Kamera wechselt in Auto-Shutter-Bereitschaft und erfasst die Gesichter der Personen im Bild.



Nachdem die Kamera die Zahl der benötigten Personen erfasst hat, löst sie automatisch den Verschluss aus, wenn die Detektion befindet, dass es frei von Unschärfe ist.

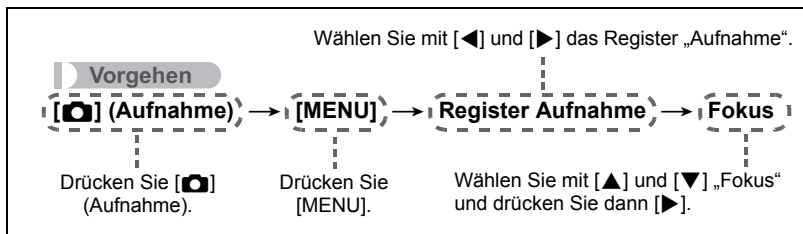
- Die Kamera erzeugt ein Verschlussgeräusch und die Frontlampe blinkt zweimal, wenn der Verschluss ausgelöst wird.
- Zum Deaktivieren der Auto-Shutter-Bereitschaft drücken Sie bitte [SET].

WICHTIG!

- Falls die Kamera in Auto-Shutter-Bereitschaft bleibt, ohne den Verschluss auszulösen, können Sie das Bild aufnehmen, indem Sie den Auslöser noch einmal ganz nach unten drücken.
- Bei Verwendung der Selbstaufnahmefunktion kann sich ein unscharfes Bild ergeben, wenn die Aufnahme an einem schlecht beleuchteten Ort erfolgt, da dies eine langsame Verschlusszeit ergibt.
- Wenn sich die Kamera in Auto-Shutter-Bereitschaft befindet, ist die Ansprechzeit der Ausschaltautomatik (Seite 148) fest auf fünf Minuten eingestellt. Bereitschaft (Seite 147) ist bei Benutzung von Auto-Shutter deaktiviert.

■ Menübedienung in dieser Bedienungsanleitung

Die Menübedienung ist in dieser Bedienungsanleitung wie unten gezeigt dargestellt. Die nachfolgende Bedienung ist die gleiche wie im „Menü-Bedienungsbeispiel“ auf Seite 58.



Aufnahmemodus-Einstellungen (Aufnahme)

Wählen eines Fokussiermodus (Fokus)

Vorgehen

[Kamera-Symbol] (Aufnahme) → [MENU] → Register Aufnahme → Fokus

Näheres siehe Controlpanel-Vorgehen auf Seite 39.

Selbstausslöser benutzen (Selbstausslöser)

Vorgehen

[Kamera-Symbol] (Aufnahme) → [MENU] → Register Aufnahme → Selbstausslöser

Näheres siehe Controlpanel-Vorgehen auf Seite 44.

Mit Gesichtsdetektion aufnehmen (Gesichtsdetekt.)

Vorgehen

[Kamera-Symbol] (Aufnahme) → [MENU] → Register Aufnahme → Gesichtsdetekt.

Näheres siehe Controlpanel-Vorgehen auf Seite 45.

Mit Autofokus-Serie aufnehmen (AF-Serie)

Vorgehen

[Kamera-Symbol] (Aufnahme) → [MENU] → Register Aufnahme → AF-Serie

Wenn AF-Serie bei der Schnappschussaufnahme auf „Ein“ eingestellt ist, erfolgt Autofokus, wobei die Fokussierung kontinuierlich aktualisiert wird, bis Sie halb den Auslöser drücken.

- Bevor Sie den Auslöser halb drücken, fokussiert die Kamera auf die Mitte des Bilds im Display. Wenn „Gesichtsdetekt.“ eingeschaltet ist oder Sie halb den Auslöser drücken, erfolgt die Fokussierung auf den Bereich, in dem ein Gesicht erfasst wird.
- Bei Aufnahme mit AF-Serie können durch den Objektivbetrieb Vibrationen und Geräusche auftreten. Dies stellt keine Störung dar.

Kamera- und Motivbewegungen kompensieren (Anti-Shake)

Vorgehen

[] (Aufnahme) → [MENU] → Register Aufnahme → Anti-Shake

Um die Gefahr zu reduzieren, durch die Motivbewegung oder eine unruhige Kamerahaltung unscharfe Bilder zu erhalten, wenn Sie bewegte Motive mit Telefoto, Motive mit schneller Bewegung oder Bilder unter schlechter Beleuchtung aufnehmen, können Sie die Anti-Shake-Funktion der Kamera zuschalten.

Diese Digitalkamera besitzt eine mit CCD-Verschiebung arbeitende Kamera-Shake-Korrekturfunktion für Kamerabewegungen und eine hochempfindliche Bildunschärfe-Korrektur. Diese beiden Funktionen minimieren gemeinsam die Beeinflussung durch Hand- und Motivbewegungen.

 Auto	Minimiert die Beeinflussung durch Hand- und Motivbewegungen.
 DEMO	Auf halbes Drücken des Auslösers zeigt die Kamera den Effekt von Anti-Shake. Das Bild wird aber nicht aufgezeichnet.
Aus	Schaltet die Anti-Shake-Einstellungen aus

Zur Beachtung :

- Bei Movie-Aufnahme ist nur die Kamera-Stabilisierung verwendbar.
- ISO-Empfindlichkeit, Blende und Verschlusszeit erscheinen nicht im Farbdisplay, wenn der Auslöser halb gedrückt wird, während „ Auto“ gewählt ist. Diese Werte erscheinen aber kurz im Vorschaubild, das unmittelbar nach dem Aufnehmen eines Schnappschusses angezeigt wird.
- Bei Aufnahme mit gewähltem „ Auto“ kann das Bild etwas größer als normal erscheinen und eine leichte Verschlechterung der Bildauflösung auftreten.
- Bei stärkeren Kamera- oder Motivbewegungen ist Anti-Shake eventuell nicht in der Lage, deren Auswirkungen zu kompensieren.
- Anti-Shake funktioniert eventuell nicht normal, wenn die Kamera auf einem Stativ befestigt ist. Schalten Sie Anti-Shake aus.

Autofokus-Bereich festlegen (AF-Bereich)

Vorgehen

[] (Aufnahme) → [MENU] → Register Aufnahme → AF-Bereich

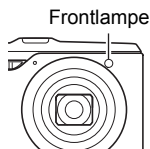
Näheres siehe Controlpanel-Vorgehen auf Seite 41.

Autofokus-Hilfslicht verwenden (AF-Hilfsleuchte)

Vorgehen

[] (Aufnahme) → [MENU] → Register Aufnahme → AF-Hilfsleuchte

Wenn diese Einstellung gewählt ist und der Auslöser halb gedrückt wird, leuchtet die Frontlampe auf, um an dunklen Orten eine bessere Beleuchtung für die Fokussierung zu erhalten. Es wird empfohlen, diese Funktion bei Aufnahme von Portraits aus kurzer Distanz usw. ausgeschaltet zu lassen.



WICHTIG!

- Auf keinen Fall direkt in die Frontlampe blicken, wenn diese leuchtet.

Form des Fokussierrahmens ändern (Fokussierrahmen)

Vorgehen

[] (Aufnahme) → [MENU] → Register Aufnahme → Fokussierrahmen

Sie können nach diesem Vorgehen eine von fünf verschiedenen Formen, darunter auch eine Herzform, für den Fokussierrahmen wählen.

Einstellungen					
		Zufall			

Zur Beachtung :

- Bei halbem Drücken des Auslösers wechselt die Form des Fokussierrahmens wie nachstehend gezeigt.

Bild scharf eingestellt				
Nicht scharf einstellbar				

- Wenn „Zufall“ gewählt ist, wird bei jedem Einschalten der Kamera einer der vier Fokussierrahmen zufallsbestimmt ausgewählt.
- Bei Aufnahme mit Gesichtsdetektion ist die Rahmenform .

Digitalzoom ein- und ausschalten (Digitalzoom)

Vorgehen

[📷] (Aufnahme) → [MENU] → Register Aufnahme → Digitalzoom

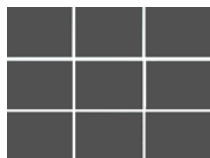
Sie können diese Einstellung zum Ein- und Ausschalten des Digitalzooms verwenden. Wenn der Digitalzoom ausgeschaltet ist, arbeitet beim Betätigen des Zoomreglers nur der optische Zoom.

Bildschirmgitter anzeigen (Gitter)

Vorgehen

[📷] (Aufnahme) → [MENU] → Register Aufnahme → Gitter

Im Aufnahmemodus können Sie Gitterlinien im Farbdisplay anzeigen lassen, die das vertikale und horizontale Einfluchten beim Einstellen des Bildausschnitts erleichtern.



Bilddurchsicht einschalten (Durchsicht)

Vorgehen

[📷] (Aufnahme) → [MENU] → Register Aufnahme → Durchsicht

Bei eingeschalteter Durchsicht zeigt die Kamera unmittelbar nach dem Drücken des Auslösers etwa eine Sekunde lang das aufgenommene Bild an.

Icon-Hilfe verwenden (Icon-Hilfe)

Vorgehen

[📷] (Aufnahme) → [MENU] → Register Aufnahme → Icon-Hilfe

Bei eingeschalteter Icon-Hilfe erscheinen zu bestimmten Icons kurze Beschreibungen im Display, wenn der Aufnahmemodus geändert wird.

Von Icon-Hilfe unterstützte Funktion

- Aufnahmeautomatik-Modus

Einschaltvorgaben konfigurieren (Speicher)

Vorgehen

[] (Aufnahme) → [MENU] → Register Aufnahme → Speicher

Beim Ausschalten der Kamera speichert diese die aktuellen Einstellungen aller aktivierten Speicherpunkte und ruft diese beim nächsten Einschalten wieder ab. Speicherpunkte, die deaktiviert sind, werden mit jedem Ausschalten der Kamera auf ihre Werksvorgaben zurückgesetzt.

Einstellung	Deaktiviert (Werksvorgabe)	Aktiviert
 BEST SHOT	Schnappschuss (Automatisch)	Gleiche Einstellung wie beim Ausschalten der Kamera
Effekt	Aus	
Blitz	Automatisch	
Fokus	AF (Autofokus)	
Weißabgleich	Automatisch	
ISO	Automatisch	
AF-Bereich	Punkt	
Messung	Multi	
Selbstausslöser	Aus	
Blitzintensität	0	
SR-Qualität	Aus	
SR-Zoom	Ein	
Digitalzoom	Ein	
MF-Position	Selbe Position wie vor Umschalten auf manuellen Fokus.	
Zoomposition*	Voll, Weitwinkel	

* Nur Einstellung des optischen Zooms.

- Wenn Sie die Kamera aus- und wieder einschalten, während der Speicherpunkt BEST SHOT aktiviert ist, werden alle anderen Speicherpunkte (außer Zoomposition) auf das Setup der aktuell gewählten BEST SHOT-Beispielszene initialisiert; dies erfolgt unabhängig vom jeweiligen Aktiviert/Deaktiviert-Status der anderen Speicherpunkte.

Aufnahmen von Schnappschüssen mit besserer Textur und Schärfe (SR-Qualität)

Vorgehen

[] (Aufnahme) → [MENU] → Register Qualität → SR-Qualität

Die Super-Resolution-Technologie arbeitet mit Unterscheidung eines Bilds in drei Teile: Umrisstteil, Feinmusterteil und Flächenteil, um für diese dann einzeln die zur Verbesserung von Textur und Schärfe erforderliche Optimierung vorzunehmen.

- Das Icon  wird angezeigt, wenn „SR-Qualität“ auf „Ein“ eingestellt ist.
- SR-Qualität wird für den gesamten Zoombereich aktiviert, einschließlich Digitalzoom.
- Bei Movieaufnahme ist sie nicht wirksam.
- Bei Aufnahme mit Einzel-SR-Qualität sind die folgenden Funktionen deaktiviert. Dreifach-Selbstausslöser, Make-up-Modus, bestimmte BEST SHOT-Szenen

Zoomen mit Super Resolution (SR-Zoom)

Vorgehen

[] (Aufnahme) → [MENU] → Register Qualität → SR-Zoom

Näheres siehe Seite 49.

Schnappschuss-Bildgröße festlegen (Bildgröße)

Vorgehen

[] (Aufnahme) → [MENU] → Register Qualität → Bildgröße

Näheres siehe Controlpanel-Vorgehen auf Seite 36.

Schnappschuss-Bildqualität festlegen (Qualität (Schnappschuss))

Vorgehen

[] (Aufnahme) → [MENU] → Register Qualität →
 Qualität (Schnappschuss)

Fein	Gibt der Bildqualität Vorrang.
Normal	Normal

- Die Einstellung „Fein“ dient für eine besonders hohe Detailauflösung, z.B. bei Naturaufnahmen mit dichten Zweigen oder Blättern oder Bildern mit komplexen Mustern.
- Durch die gewählte Qualitätseinstellung wird die Speicherkapazität (Anzahl speicherbarer Bilder) beeinflusst (Seite 179).

Movie-Bildqualität festlegen (Qualität (Movie))

Vorgehen

[] (Aufnahme) → [MENU] → Register Qualität →  Qualität (Movie)

Die Movie-Bildqualität gibt die Detailliertheit, Weichheit und Schärfe des aufzunehmenden Movies bei der Wiedergabe vor. Durch Aufnehmen mit der High-Quality-Einstellung (HD) erzielen Sie eine bessere Bildqualität, gleichzeitig verkürzt sich aber die mögliche Aufnahmelänge.

Bildqualität (Pixel)		Ungefähre Datenrate	Bildrate
HD	1280×720	10,9 Megabit/Sek.	30 Bilder/Sek.
STD	640×480	3,8 Megabit/Sek.	30 Bilder/Sek.

- Das Seitenverhältnis 16:9 ist verfügbar, wenn „HD“ für die Bildqualität gewählt ist.
- Durch die gewählte Qualitätseinstellung wird die Speicherkapazität (mögliche Movie-Aufnahmezeit) beeinflusst (Seite 180).

Gelungene Bilder von Personen und Landschaften aufnehmen (Effekt)

Vorgehen

[📷] (Aufnahme) → [MENU] → Register Qualität → Effekt

Wenn einer der nachstehend beschriebenen Modi gewählt ist, werden Personen und Landschaften von der Kamera automatisch retouchiert, damit Sie bei jeder Aufnahme ein gelungenes Bild erhalten.

Make-up	Dieser Modus glättet die Hauttextur des Motivs und schwächt die von grellem Sonnenlicht hervorgerufenen Gesichtsschatten ab, um besser aussehende Portraits zu erhalten.
Landschaft	Dieser Modus sorgt für lebendigere Farben, filtert Nebel aus und nimmt eine Reihe weiterer Verarbeitungen vor, die eine natürliche Landschaft schöner wirken lassen.

■ Aufnahmen im Make-up-Modus (Make-up)

1. Rufen Sie den Make-up-Modus auf.

- Durch Aufrufen des Make-up-Modus erscheint  im Controlpanel.



Make-up-Icon

3. Wählen Sie mit [◀] und [▶] den Punkt „Make-up-Stufe“ (dritte Option von unten im Controlpanel) und drücken Sie dann [SET].

- Sie können eine von 13 Stufen im Bereich von „0 (Aus)“ (keine Korrektur) bis „+12 (Max.)“ (maximale Korrektur) wählen. Je größer der Wert, desto größer ist die vorgenommene Bearbeitung.



4. Richten Sie die Kamera auf das Motiv.

Die Kamera erfasst die Gesichter der Personen und zeigt Rahmen um die Gesichter an.

5. Drücken Sie halb den Auslöser.

Die Kamera nimmt die Scharfeinstellung auf das Gesicht vor und die umgebenden Rahmen wechseln auf grün.

6. Wenn Sie bereit für die Aufnahme sind, drücken Sie bitte den Auslöser ganz durch.

■ Aufnahmen wunderschöner Szeneriebilder (Landschaft)

1. Rufen Sie den Landschaft-Modus auf.

- Durch Aufrufen des Landschaft-Modus erscheint  im Controlpanel.



Landschaft-Icon

3. Wählen Sie mit [◀] und [▶] die Einstellung „Landschaft-Modus“ (dritte Option von unten im Controlpanel) und drücken Sie dann [SET].



Lebh. Landsch.	Verstärkt die Farben für klarere und lebendigere Landschaftsbilder.
Entnebeln	Korrigiert neblige und trübe Verhältnisse, damit Sie Szeneriebilder erhalten, die so aussehen, als seien sie an einem klaren Tag aufgenommen worden.

- Die verfügbaren Wirkungsgrad-Einstellungen sind „+1“ (schwach) und „+2“ (stark).

4. Richten Sie die Kamera auf die aufzunehmende Szenerie.

5. Drücken Sie den Auslöser zum Vornehmen der Aufnahme.

Zur Beachtung :

- Der Make-up-Modus und der Landschaft-Modus sind bei Movieaufnahme nicht verwendbar.
- Die folgenden Funktionen sind nicht zusammen mit dem Make-up-Modus einsetzbar: Dreifach-Selbstausslöser, Gesichtsdetektion, Landschaft-Modus, bestimmte BEST SHOT-Szenen
- Wenn die Kamera sich im Landschaft-Modus befindet, sind die folgenden Funktionen deaktiviert: Dreifach-Selbstausslöser, Make-up-Modus, Gesichtsdetektion, Beleuchtung, Farbfilter, Schärfe, Sättigung, Kontrast, bestimmte BEST SHOT-Szenen
- Nach Umschaltung von „Automatisch“ auf „Premium Auto“ (Seite 26) werden die Effekte des Make-Up- und/oder Landschaft-Modus automatisch aufgelegt. Dadurch ist der Make-Up- bzw. Landschaft-Modus bei Verwendung von Premium Auto nicht aufrufbar.

■ Bildhelligkeit korrigieren (EV-Verschiebung)

Vorgehen

[📷] (Aufnahme) → [MENU] → Register Qualität → EV-Verschiebung

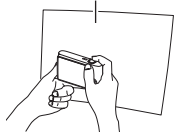
Näheres siehe Controlpanel-Vorgehen auf Seite 46.

Weißabgleich anpassen (Weißabgleich)

Vorgehen

[] (Aufnahme) → [MENU] → Register Qualität → Weißabgleich

Sie können den Weißabgleich auf die beim Aufnehmen verfügbare Lichtquelle abstimmen und auf diese Weise vermeiden, z.B. bei bewölktem Himmel blautichige Bilder oder unter Leuchtstofflicht grünstichige Bilder zu erhalten.

Automatisch	Die Kamera nimmt den Weißabgleich automatisch vor
 (Tageslicht)	Für Tageslicht unter klarem Himmel im Freien
 (Bewölkt)	Für Tageslicht an einem bewölkten, regnerischen Tag, im Schatten usw.
 (Schatten)	Für Aufnahme im Schatten von Bäumen oder Gebäuden bei klarem Himmel
 (Tagesweiß-L.stoff)	Für Aufnahme unter weißer oder tagesweißer Leuchtstoffbeleuchtung
 (Tageslicht-L.stoff)	Für Aufnahme unter Tageslicht-Leuchtstoffbeleuchtung
 (Glühlampe)	Für Aufnahme bei Glühlampenbeleuchtung
Manuell	Zum manuellen Einstellen der Kamera auf eine bestimmte Lichtquelle ① Wählen Sie „Manuell“. ② Richten Sie die Kamera unter den gleichen Beleuchtungsverhältnissen wie bei der späteren Aufnahme auf ein weißes Blatt Papier, stellen Sie dieses displayfüllend ein und drücken Sie dann den Auslöser. ③ Drücken Sie [SET]. Die Weißabgleich-Einstellung wird beibehalten, auch wenn Sie die Kamera ausschalten. 

- Wenn „Automatisch“ als Weißabgleich-Einstellung gewählt ist, legt die Kamera den Weißpunkt des Motivs automatisch fest. Bestimmte Motivfarben und Lichtquellen-Verhältnisse können Probleme verursachen, wenn die Kamera den Weißpunkt zu ermitteln versucht, was einen korrekten Weißabgleich eventuell unmöglich macht. Wählen Sie in solchen Fällen bitte die Weißabgleich-Einstellung, die den Aufnahmebedingungen (Tageslicht, Bewölkt usw.) entspricht.

ISO-Empfindlichkeit anweisen (ISO)

Vorgehen

[] (Aufnahme) → [MENU] → Register Qualität → ISO

Näheres siehe Controlpanel-Vorgehen auf Seite 43.

Messmodus festlegen (Messung)

Vorgehen

[] (Aufnahme) → [MENU] → Register Qualität → Messung

Der Messmodus bestimmt, auf welchen Bereich des Motivs die Belichtung eingemessen wird.

 Multi	Die Multipattern-Messung teilt das Bild in Zonen auf und misst das Licht in jeder einzelnen Zone, um einen ausgewogenen Belichtungswert zu erhalten. Diese Messmethode liefert einwandfreie Belichtungseinstellungen unter einer breiten Spanne an Aufnahmebedingungen.
 Mittenbetont	Hier konzentriert sich die Lichtmessung auf die Mitte des Fokusbereichs. Diese Messmethode ist günstig, wenn der Kontrast in gewissem Maße beeinflusst werden soll.
 Punkt	Bei der Punktmessung erfolgt die Messung in einem sehr engen Bereich. Verwenden Sie diese Messmethode, wenn Sie die Belichtung auf die Helligkeit eines bestimmten Objekts einstellen möchten, ohne von den Bedingungen der Umgebung beeinflusst zu sein.

- Der aktuell gewählte Messmodus wird von einem Icon im Schnappschuss-Bildschirm angezeigt. Wenn „ Multi“ als Messmodus gewählt ist, wird kein Icon angezeigt.

Bildhelligkeit optimieren (Beleuchtung)

Vorgehen

[] (Aufnahme) → [MENU] → Register Qualität → Beleuchtung

Über diese Einstellung können Sie beim Aufnehmen von Bildern die Balance zwischen den hellen und dunklen Bildbereichen optimieren.

Ein	Führt eine Helligkeitskorrektur durch. Wenn diese Option gewählt ist, dauert es länger, bis das Bild nach dem Drücken des Auslösers gespeichert ist.
Aus	Führt keine Helligkeitskorrektur durch.

- Sie können auch die Balance zwischen den hellen und dunklen Bildbereichen bereits vorhandener Bilder optimieren (Seite 85).

Eingebaute Farbfilter verwenden (Farbfilter)

Vorgehen

[] (Aufnahme) → [MENU] → Register Qualität → Farbfilter

Einstellungen: Aus, S/W, Sepia, Rot, Grün, Blau, Gelb, Rosa und Violett

Silhouettenschärfe vorgeben (Schärfe)

Vorgehen

[] (Aufnahme) → [MENU] → Register Qualität → Schärfe

Sie können die Schärfe in fünf Stufen von +2 (höchste Schärfe) bis -2 (niedrigste Schärfe) vorgeben.

Farbsättigung vorgeben (Sättigung)

Vorgehen

[] (Aufnahme) → [MENU] → Register Qualität → Sättigung

Sie können die Farbsättigung in fünf Stufen von +2 (höchste Sättigung) bis -2 (niedrigste Sättigung) vorgeben.

Bildkontrast anpassen (Kontrast)

Vorgehen

[] (Aufnahme) → [MENU] → Register Qualität → Kontrast

Sie können den Kontrast in fünf Stufen von +2 (höchster Kontrast zwischen hell und dunkel) bis -2 (niedrigster Kontrast zwischen hell und dunkel) einstellen.

Blitzintensität vorgeben (Blitzintensität)

Vorgehen

[] (Aufnahme) → [MENU] → Register Qualität → Blitzintensität

Sie können für die Blitzintensität unter fünf Stufen von -2 (schwächste) bis +2 (stärkste) wählen.

- Die Blitzintensität bleibt eventuell unverändert, wenn das Motiv zu weit entfernt oder zu nahe an der Kamera ist.

Betrachten von Schnappschüssen und Movies

Betrachten von Schnappschüssen

Das Vorgehen zum Betrachten von Schnappschüssen finden Sie auf Seite 30.

Ein Movie betrachten

1. Drücken Sie [▶] (Wiedergabe) und rufen Sie dann mit [◀] und [▶] das zu betrachtende Movie auf.
2. Starten Sie die Wiedergabe mit [SET].



Steuern der Movie-Wiedergabe

Schneller Vorlauf/ Rücklauf	[◀] [▶] • Durch wiederholtes Drücken der betreffenden Taste kann die Geschwindigkeit der Vorwärts- bzw. Rückwärtswiedergabe erhöht werden. • Drücken Sie [SET] zum Zurückschalten auf die normale Wiedergabegeschwindigkeit.
Wiedergabe/ Pause	[SET]
1 Bild vorwärts/ rückwärts	[◀] [▶] • Gedrückthalten der betreffenden Taste rollt das Bild kontinuierlich weiter. • Rollen des Bilds wird bei Wiedergabe im Map-Modus nicht unterstützt.
Lautstärkeregelung	Drücken Sie [▼] und anschließend [▲] [▼]. • Die Lautstärke kann nur bei laufender Movie-Wiedergabe geregelt werden.
Info-Anzeige ein/aus	[▲] (DISP)
Zoom	Verschieben Sie den Zoomregler in Richtung [Q] (Q). • Mit [▲], [▼], [◀] und [▶] können Sie das Bild im Farbdisplay weiterscrollen. Ein Moviebild kann bis auf das 4,5-fache seiner Normalgröße aufgezoomt werden. • Zoomen wird bei Wiedergabe im Map-Modus nicht unterstützt.
Wiedergabe beenden	[MENU]

- Das Wiedergeben von Movies, die nicht mit dieser Kamera aufgenommen wurden, ist unter Umständen nicht möglich.

Betrachten eines Panoramabilds

1. Drücken Sie [▶] (Wiedergabe) und zeigen Sie dann mit [◀] und [▶] die zu betrachtenden Panoramabilder an.
2. Starten Sie die Panorama-Wiedergabe mit [SET].
Bei Panorama-Wiedergabe rollt das Bild nach links, rechts, oben oder unten.



Wiedergabesteuerung

Wiedergabe starten oder pausieren	[SET]
Bei Pause vorwärtsrollen	[◀] [▶] (Bei Schwenkrichtung nach links oder rechts.) [▲] [▼] (Bei Schwenkrichtung nach unten oder oben.) • Gedrückthalten einer beliebigen Taste rollt das Bild kontinuierlich weiter. • Weiterrollen (Scrollen) wird bei Wiedergabe im Map-Modus nicht unterstützt.
Informationen aus- oder einblenden	[▲] (DISP)
Wiedergabe stoppen	[MENU]

- Die folgenden Funktionen sind auf Panoramabilder nicht anwendbar.
Dynamic Photo, Movie-Konverter, MOTION PRINT, Movie-Edit, Trimmen, Neuformat

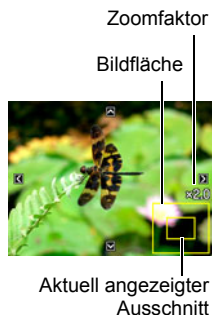
Angezeigtes Bild zoomen

1. Blättern Sie im Wiedergabemodus mit [◀] und [▶] durch die Bilder, bis das gewünschte Bild angezeigt ist.

2. Halten Sie den Zoomregler an [Z] (🔍).

Mit [▲], [▼], [◀] und [▶] können Sie das Bild im Farbdisplay weiterscrollen. Halten Sie den Zoomregler an [Z], um aus dem Bild auszuzoomen.

- Wenn die Farbdisplay-Inhalte eingeschaltet sind, zeigt eine Grafik in der rechten unteren Bildschirmecke an, welcher Ausschnitt des gezoomten Bilds derzeit angezeigt ist.
 - Drücken Sie zum Schließen des Zoombildschirms [MENU] oder [BS].
 - Der maximale Bildzoomfaktor beträgt 8-fach, bestimmte Bildgrößen können aber nicht bis ganz auf das 8-fache aufgezoomt werden.
- Durch Drücken von [SET] wird der aktuelle Zoomfaktor für das angezeigte Bild arretiert. Sie können dann mit [◀] und [▶] unter Beibehaltung desselben Zoomfaktors zwischen den Bildern weiterblättern. Erneutes Drücken von [SET] gibt den Zoomfaktor wieder frei und Sie können mit [▲], [▼], [◀] und [▶] durch die aktuell angezeigten Bildern navigieren.



Anzeigen des Bildmenüs

1. Schieben Sie im Wiedergabemodus den Zoomregler gegen [Z] (🔍).

Verwenden Sie [▲], [▼], [◀] und [▶] zum Bewegen des Auswahlrahmens im Bildmenü.

Zum Betrachten eines bestimmten Bilds stellen Sie bitte mit [▲], [▼], [◀], oder [▶] den Auswahlrahmen auf das gewünschte Bild und drücken Sie dann [SET].



Bilder im Kalenderformat anzeigen

1. Schieben Sie im Wiedergabemodus den Zoomregler zweimal gegen ().

Dies ruft die Kalenderanzeige auf, in der das zuerst aufgenommene Bild des jeweiligen Tags angezeigt ist.

Zum Betrachten des ersten Bilds eines bestimmten Tags stellen Sie bitte mit [, [, [, oder [] den Auswahlrahmen auf den gewünschten Tag und drücken Sie dann [SET].

Drücken Sie zum Verlassen der Kalenderanzeige [MENU] bitte oder [BS].

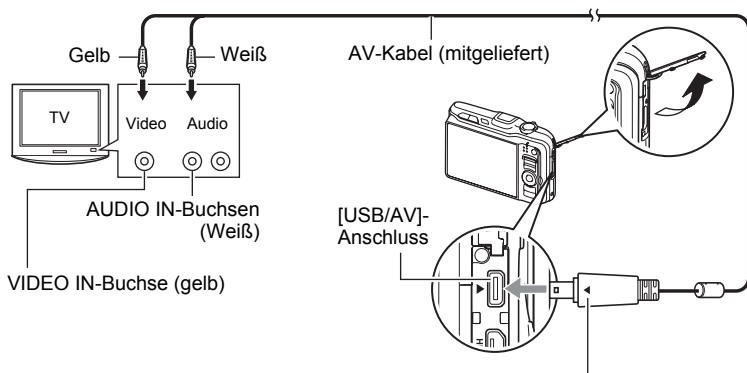


- Sie können ein Bild mit einer der folgenden Funktionen speichern, wobei das Bild unter dem Datum im Kalender erscheint, an dem es zuletzt gespeichert wurde.
Beleuchtung, Weißabgleich, Helligkeit, Neuformat, Trimmen, Kopie, MOTION PRINT

Auch wenn Datum und Uhrzeit eines Bilds bearbeitet worden sind, erscheint es weiterhin unter dem Datum, an dem es ursprünglich aufgenommen wurde.

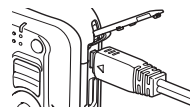
Schnappschüsse und Movies auf einem TV betrachten

1. Verwenden Sie zum Anschließen an den Fernseher das mit der Kamera mitgelieferte AV-Kabel.



Richten Sie die Zeichen ► an der Kamera und ◀ am Stecker des AV-Kabels aufeinander aus und schließen Sie das Kabel an die Kamera an.

- Schieben Sie den Kabelstecker so tief in den USB/AV-Anschluss, dass er mit einem spürbaren Klicken einrastet. Wenn der Stecker nicht tief genug eingeschoben wird, können sich Übertragungsfehler und Funktionsstörungen ergeben.
- Wie in der Illustration gezeigt ist daran zu denken, dass das Metallteil des Steckers auch bei ganz eingeschobenem Stecker noch sichtbar ist.



2. Schalten Sie den Fernseher ein und wählen Sie dessen Videoeingangsmodus.

Falls der Fernseher mehrere Videoeingänge besitzt, bitte den Eingang wählen, an den die Kamera angeschlossen ist.

3. Schalten Sie die Kamera mit [▶] (Wiedergabe) ein.

Auf dem Bildschirm des Fernsehers erscheint ein Bild, ohne dass im Farbdisplay der Kamera etwas angezeigt wird.

- Die Kamera kann nicht mit [ON/OFF] (Strom) oder [📷] (Aufnahme) eingeschaltet werden, solange das AV-Kabel angeschlossen ist.
- Sie können auch das Bildseitenverhältnis des Bildschirms und das Videoausgabesystem ändern (Seite 150).

4. Sie können jetzt in normaler Weise Bilder anzeigen und Movies abspielen.



WICHTIG!

- Vor dem Anschließen an einen Fernseher für die Bildwiedergabe sind die Tasten [📷] (Aufnahme) und [▶] (Wiedergabe) auf „Strom ein“ oder „Strom ein/aus“ einzustellen (Seite 148).
- Der Ton wird von der Kamera anfänglich mit maximaler Lautstärke ausgegeben. Vor der Bildwiedergabe sollten Sie die Lautstärke daher am Fernseher relativ niedrig einstellen und dann später nach Bedarf erhöhen.

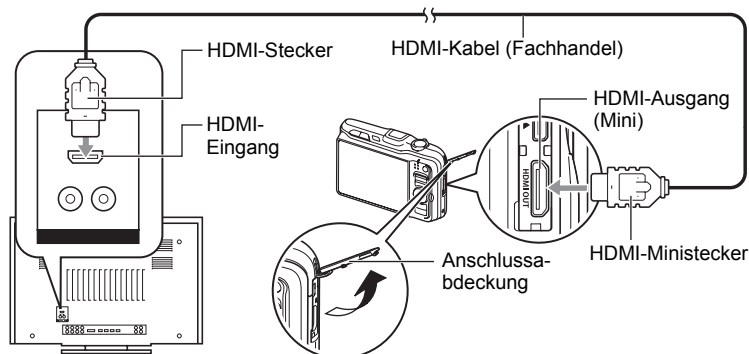
Zur Beachtung :

- Der Ton ist monaural.
- Bei bestimmten Fernsehern wird das Bild teilweise beschnitten.
- Alle Icons und Anzeigen, die auf dem Farbdisplay eingeblendet werden, erscheinen auch auf dem Fernsehbildschirm. Sie können die Display-Einblendungen mit [▲] (DISP) weiterschalten.

Betrachten von High-Quality-Movies auf einem Hi-Vision-Fernseher

Schließen Sie die Kamera über ein im Fachhandel erhältliches HDMI-Kabel an den Fernseher an. Näheres zur Wiedergabe finden Sie auf Seite 76.

- Verwenden Sie ein im Fachhandel erhältliches HDMI-Kabel, das mit dem rechts gezeigten Logo gekennzeichnet ist.



WICHTIG!

- Ausgabe an ein Fernsehgerät wird im Aufnahmemodus nicht unterstützt.

Zur Beachtung :

- Verwenden Sie ein HDMI-Kabel, das an einem Ende mit einem für die HDMI-Minibuchse der Kamera geeigneten Stecker und am anderen Ende mit einem für die HDMI-Buchse des Fernsehgeräts geeigneten Stecker ausgestattet ist.
- Einwandfreie Bild- und/oder Tonausgabe und andere Bedienung sind bei bestimmten Geräten eventuell nicht möglich.
- Anschließen der Kamera an einen HDMI-Anschluss eines anderen Gerätes kann eine Beschädigung der Kamera und des anderen Geräts zur Folge haben. Verbinden Sie auf keinen Fall zwei HDMI-Ausgangsbuchsen miteinander.
- Vergewissern Sie sich, dass die Kamera ausgeschaltet ist, bevor Sie das Kabel anschließen oder abziehen. Lesen Sie bitte in der Benutzerdokumentation des Fernsehgeräts nach, welche Bedingungen vor dem Anschließen oder Abziehen des Kabels am Fernsehgerät zu erfüllen sind.
- Wenn sowohl an den USB/AV-Anschluss als auch an die HDMI-Ausgangsbuchse Kabel angeschlossen sind, hat die Verbindung über die HDMI-Ausgangsbuchse Vorrang.
- Trennen Sie das HDMI-Kabel ab, wenn Sie den HDMI-Ausgang nicht verwenden. Bei angeschlossenem HDMI-Kabel ist eventuell die Funktion des Kamera-Farbdiskreys gestört.
- Der Ton ist monaural.

- Bestimmte Fernsehgeräte sind nicht in der Lage, Bilder und/oder den Ton korrekt auszugeben.
- Der Ton wird von der Kamera anfänglich mit maximaler Lautstärke ausgegeben. Vor der Bildwiedergabe sollten Sie die Lautstärke daher am Fernseher relativ niedrig einstellen und dann später nach Bedarf erhöhen.

■ Ausgabeformat für den HDMI-Ausgang wählen (HDMI-Ausgabe)

Vorgehen

[MENU] → Register Einstellung → HDMI-Ausgabe

Verwenden Sie diese Einstellung zum Wählen des Digitalsignalformats bei Anschluss an ein Fernsehgerät über ein HDMI-Kabel.

Automatisch	Bei dieser Einstellung erfolgt die Einstellung des Formats auf das angeschlossene Fernsehgerät automatisch. Im Normalfalle sollten Sie diesen Modus verwenden.
1080i	Ausgabe in Format 1080i*
480p	Ausgabe in Format 480p
576p	Ausgabe in Format 576p

* 1080i entspricht 1080 60i, aber nicht 1080 50i. Dadurch kann bei Ausgabe an einen Digitialfernseher in einem PAL-Empfangsbereich, in dem 1080i 60i nicht unterstützt wird, als Ausgabeformat 576p erforderlich sein. Wenn Sie sich in einem PAL-Empfangsbereich befinden und das Bild nicht automatisch erscheint, ändern Sie die Einstellung bitte auf 576p.

- Falls kein Bild erscheint, wenn „Automatisch“ für das Ausgabeformat gewählt ist, probieren Sie bitte eine andere Einstellung aus.

Aufzeichnen von Kamerabildern auf einem DVD- oder Videorecorder

Schließen Sie die Kamera nach einer der folgenden Methoden über das mitgelieferte AV-Kabel der Kamera an das Aufnahmegerät an.

- DVD- oder Videorecorder: An die VIDEO IN- und AUDIO IN-Buchsen anschließen.
- Kamera: USB/AV-Anschluss

Sie können eine Diashow mit Schnappschüssen und Movies auf der Kamera abspielen und dabei auf DVD oder Videokassette mitschneiden. Sie können Movies aufnehmen, indem Sie  für die „Bilder“-Einstellung der Diashow wählen (Seite 80). Beim Aufzeichnen von Bildern auf einem externen Gerät bitte mit  (DISP) alle eingeblendeten Anzeigen vom Farbdisplay löschen (Seite 152). Näheres zum Anschließen eines Monitors an das Aufnahmegerät und zum Aufnahmevergange selbst finden Sie in der Benutzerdokumentation des zu verwendenden Aufnahmegeräts.

Andere Wiedergabefunktionen (Wiedergabe)

Dieser Abschnitt erläutert Menüpunkte, die zum Konfigurieren von Einstellungen und für andere Wiedergabefunktionen dienen.

Näheres zur Menübedienung finden Sie auf Seite 58.

Wiedergeben einer Diashow auf der Kamera (Diashow)

Vorgehen

[] (Wiedergabe) → [MENU] → Register Wiedergabe → Diashow

Start

Startet die Diashow.

Bilder

Zum Festlegen der in die Diashow einzubeziehenden Bildertypen.

Alle: Schnappschüsse und Movies

 Nur: Nur Schnappschüsse

 Nur: Nur Movies

Datum-Einst.: Bilder eines bestimmten Datums

- Führen Sie zum Anweisen eines Datums die folgenden Schritte aus.
 - Stellen Sie den roten Auswahlrahmen mit [, [, [] und [] auf das gewünschte Datum und drücken Sie dann [SET]. Dies wählt das Kontrollkästchen des gewählten Datums.
 - Wiederholen Sie Schritt ① zum Wählen aller weiteren Daten, die Sie in die Diashow einbeziehen möchten.
 - Drücken Sie [BS], wenn alle gewünschten Bilder gewählt sind.
- Wenn Sie ein Bild mit einer der folgenden Funktionen speichern, erscheint das Bild unter dem Datum im Kalender, an dem es gespeichert wurde. Beleuchtung, Weißabgleich, Helligkeit, Neuformat, Trimmen, Kopie, MOTION PRINT
- Auch wenn Datum und/oder Uhrzeit eines Bilds bearbeitet worden sind, erscheint es weiterhin unter dem Datum, an dem es ursprünglich aufgenommen wurde.
- Sie können bis zu 15 Bilder für eine Diashow wählen.
- Jedes Ausschalten der Kamera wählt die aktuell für die Diashow gewählten Bilder ab.

Zeit

Zeit vom Start bis zum Ende der Diashow

1 bis 5 Minuten, 10 Minuten, 15 Minuten, 30 Minuten, 60 Minuten

Intervall

Zeitlänge, für die einzelnen Bilder angezeigt werden
Wählen Sie mit [◀] und [▶] einen Wert von 1 bis 30 Sekunden oder „Max.“.
Wenn Sie einen Wert von 1 bis 30 Sekunden einstellen, wechselt das Bild nach der eingestellten Zeit, wohingegen die Movies bis Ende abgespielt werden.
Wenn die Diashow eine Moviedatei erreicht, während „Max.“ gewählt ist, wird nur das erste Bild des Movies angezeigt.

Effekt

Wählen Sie den gewünschten Effekt.
Muster 1 bis 4: Gibt Hintergrundmusik wieder und legt einen Bildwechseleffekt auf.

- Die Muster 1 bis 4 enthalten unterschiedliche Hintergrundmusik, verwenden aber alle den gleichen Bildwechseleffekt.
- In den folgenden Fällen wird die aktuell gewählte Bildwechseleffekt-Einstellung automatisch deaktiviert.
 - Beim Wiedergeben einer Diashow, für die „ Nur“ als „Bilder“-Einstellung gewählt ist
 - Wenn das Intervall auf „Max.“, 1 Sekunde oder 2 Sekunden eingestellt ist
 - Vor und nach Wiedergabe eines Movies

Aus: Ohne Bildwechseleffekt oder Hintergrundmusik

- Zum Stoppen der Diashow drücken Sie bitte [SET]. Wenn Sie [MENU] anstelle von [SET] drücken, stoppt die Diashow und das Menü erscheint.
- Drücken Sie zum Anpassen der Lautstärke während der Wiedergabe [▼] und dann [▲] oder [▼].
- Bitte beachten Sie, dass während eines Bildwechsels in der Diashow alle Tasten deaktiviert sind.
- Bei einem Bild, das die nicht mit dieser Kamera aufgenommen wurde, kann der Bildwechsel länger dauern.

Musik vom Computer im Kamera-Memory abspeichern

Sie können die vorprogrammierte Diashow-Hintergrundmusik durch andere Musik vom Computer ersetzen.

Unterstützte Dateitypen:

- WAV-Dateien mit PCM-Format (16 Bit, monaural)
- Samplingfrequenzen: 11,025 kHz/22,05 kHz/44,1 kHz

Anzahl Dateien: 9

Dateinamen: SSBGM001.WAV bis SSBGM009.WAV

- Erstellen Sie die Musikdateien unter Verwendung der obigen Namen auf dem Computer.
- Unabhängig vom gewählten Effektmuster werden die im Kamera-Memory gespeicherten BGM-Dateien in Reihenfolge ihrer Namen abgespielt.

1. Schließen Sie die Kamera an den Computer an (Seiten 122, 132).

Falls die Musikdateien auf der Speicherkarte der Kamera gespeichert werden sollen, vergewissern Sie sich bitte, dass eine Karte eingesetzt ist.

2. Öffnen Sie anhand der nachstehenden Anleitung die Speicherkarte oder das eingebaute Memory.

Dadurch wird die Kamera vom Computer als Wechseldatenträger (Laufwerk) erkannt.

- Windows
 - ① Windows 7, Windows Vista: Start → Computer
 - Windows XP: Start → Arbeitsplatz
 - Windows 2000: Doppelklicken Sie auf „Arbeitsplatz“.
 - ② Doppelklicken Sie auf „Wechseldatenträger“.
- Macintosh
 - ① Doppelklicken Sie auf das Laufwerks-Icon der Kamera.

3. Erzeugen Sie einen Ordner mit dem Namen „SSBGM“.

4. Doppelklicken Sie auf den erzeugten Ordner „SSBGM“ und kopieren Sie die Hintergrundmusikdatei in den Ordner.

- Näheres zum Bewegen, Kopieren und Löschen von Dateien finden Sie in der Benutzerdokumentation des Computers.
- Wenn sowohl das eingebaute Memory als auch die Speicherkarte in der Kamera Hintergrundmusikdateien enthält, erhalten die Dateien auf der Speicherkarte Vorrang.
- Näheres zu den Kamera-Ordern finden Sie auf Seite 138.

5. Trennen Sie die Kamera vom Computer (Seiten 124, 133).

Schnappschuss aus Moviebildern erstellen (MOTION PRINT)

Vorgehen

[] (Wiedergabe) → Zu verwendender Movie-Bildschirm → [MENU] → Register Wiedergabe → MOTION PRINT

1. Blättern Sie mit [] und [] durch die Moviebilder und zeigen Sie das für das MOTION PRINT-Bild zu verwendende Bild an.

Auf Gedrückthalten von [] bzw. [] erfolgt Schnelldurchgang.

2. Wählen Sie mit [] und [] „Erstellen“ und drücken Sie dann [SET].

- In einem MOTION PRINT-Bild können nur Bilder aus Movies verwendet werden, die mit dieser Kamera aufgezeichnet wurden.

Ein Movie auf der Kamera bearbeiten (Movie-Edit)

Vorgehen

[] (Wiedergabe) → Movie-Bildschirm des zu bearbeitenden Movies → [MENU] → Register Wiedergabe → Movie-Edit

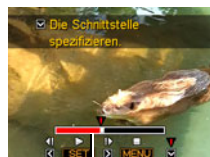
Die Movie Edit-Funktion ermöglicht nach den folgenden Vorgehen das Herauseditieren einer bestimmten Passage aus einem Movie.

 Schnitt (vor Punkt)	Zum Schneiden der gesamten Movielänge vom Anfang bis zur aktuellen Stelle.
 Schnitt (Punkt zu Punkt)	Zum Schneiden der Passage zwischen zwei Punkten.
 Schnitt (hinter Punkt)	Zum Schneiden der gesamten Länge vom aktuellen Punkt bis Movie-Ende.

1. Wählen Sie mit [] und [] die gewünschte Editiermethode und drücken Sie dann [SET].

2. Scrollen Sie mit [] und [] durch das Movie und stellen Sie das Bild (den Punkt) ein, an dem das Movie geschnitten werden soll (Schnittstelle).

- Sie können die Schnittstelle auch einstellen, indem Sie das Movie abspielen und mit [SET] auf Pause schalten. Während der Wiedergabe ist auch schneller Vorlauf und Rücklauf mit [] bzw. [] möglich.



Schnittbereich (rot)

3. Wenn das als Schnittstelle zu verwendende Bild angezeigt ist, bitte [▼] drücken.

 Schnitt (vor Punkt)	Wenn das Bild angezeigt ist, bis zu dem geschnitten werden soll, bitte [▼] drücken.
 Schnitt (Punkt zu Punkt)	① Wenn das Bild angezeigt ist, ab dem geschnitten werden soll, bitte [▼] drücken. ② Wenn das Bild angezeigt ist, bis zu dem geschnitten werden soll, bitte [▼] drücken.
 Schnitt (hinter Punkt)	Wenn das Bild angezeigt ist, ab dem geschnitten werden soll, bitte [▼] drücken.

4. Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Ja“ und drücken Sie dann [SET].

Der gewählte Schneidevorgang nimmt beträchtliche Zeit in Anspruch. Versuchen Sie nicht, die Kamera zu bedienen, bevor die Meldung „Arbeitet Bitte warten“ aus dem Farbdisplay erlischt. Bitte beachten Sie, dass ein Schneidevorgang sehr lange dauern kann, wenn ein langes Movie editiert wird.



WICHTIG!

- Wenn Sie ein Movie editieren, wird nur das Resultat gespeichert. Das Original-Movie bleibt nicht erhalten. Die erfolgte Bearbeitung kann nicht rückgängig gemacht werden.

Zur Beachtung :

- Movies, die kürzer als fünf Sekunden sind, können nicht editiert werden.
- Die Bearbeitung von Movies, die auf einer Kamera eines anderen Typs aufgenommen wurden, wird nicht unterstützt.
- Ein Movie kann nicht bearbeitet werden, wenn die restliche Speicherkapazität für die Größe der zu bearbeitenden Moviedatei nicht ausreichend ist. Wenn der Speicherplatz nicht ausreicht, bitte durch Löschen nicht mehr benötigter Dateien freien Platz schaffen.
- Aufspießen eines Movies in zwei Movies und Zusammenspleißen von zwei verschiedenen Movies zu einem einzigen Movie wird nicht unterstützt.
- Sie können die Movie-Bearbeitung auch während der laufenden Wiedergabe des betreffenden Movies starten. Schalten Sie dazu die Wiedergabe mit [SET] auf Pause und zeigen Sie dann mit [▼] das Menü der Editier-Optionen an. Nehmen Sie wie oben beschrieben die Bearbeitung vor. Bitte beachten Sie aber, dass Sie kein Movie bearbeiten können, das im Map-Modus auf Pause geschaltet ist.

Bildhelligkeit optimieren (Beleuchtung)

Vorgehen

[] (Wiedergabe) → Schnappschuss-Bildschirm → [MENU] → Register Wiedergabe → Beleuchtung

Über diese Einstellung können Sie bei bereits vorhandenen Aufnahmen die Balance zwischen den hellen und dunklen Bildbereichen optimieren.

+2	Bewirkt eine stärkere Helligkeitskorrektur als die Einstellung „+1“.
+1	Führt eine Helligkeitskorrektur durch.
Abbrechen	Führt keine Helligkeitskorrektur durch.

Zur Beachtung :

- Durch Beleuchtungskorrektur bei der Aufnahme erhalten Sie bessere Resultate (Seite 71).
- Durch Verändern der Beleuchtung eines Bildes werden das Originalbild und die neue (geänderte) Version als getrennte Dateien gespeichert.
- Wenn Sie im Farbdisplay der Kamera ein geändertes Bild anzeigen, werden nicht Datum und Uhrzeit der erfolgten Änderung, sondern der ursprünglichen Aufnahme des Originalbilds angezeigt.

Weißabgleich anpassen (Weißabgleich)

Vorgehen

[] (Wiedergabe) → Schnappschuss-Bildschirm → [MENU] → Register Wiedergabe → Weißabgleich

Sie können über die Weißabgleich-Einstellung einen Lichtquellentyp für ein bereits aufgezeichnetes Bild wählen und damit die Bildfarben beeinflussen.

 Tageslicht	Im Freien, schönes Wetter
 Bewölkt	Im Freien, bewölkt bis Regen, im Schatten eines Baums usw.
 Schatten	Licht mit sehr hoher Temperatur, wie Gebäudeschatten usw.
 Tagesweiß-Leuchtstoff	Unter weißer oder Tagesweiß-Leuchtstoffbeleuchtung, ohne Unterdrückung des Farbstichs
 Tageslicht-Leuchtstoff	Unter Tageslicht-Leuchtstoffbeleuchtung, mit Unterdrückung des Farbstichs
 Glühbirne	Zum Unterdrücken der Wirkung einer Glühlampen-Beleuchtung
Abbrechen	Keine Weißabgleich-Anpassung

Zur Beachtung : _____

- Sie können den Weißabgleich auch beim Aufnehmen von Bildern anpassen (Seite 69).
- Der Original-Schnappschuss wird nicht gelöscht, sondern bleibt im Speicher erhalten.
- Wenn Sie im Farbdisplay der Kamera ein geändertes Bild anzeigen, werden nicht Datum und Uhrzeit der erfolgten Änderung, sondern der ursprünglichen Aufnahme des Originalbilds angezeigt.

Helligkeit eines vorhandenen Schnappschusses anpassen (Helligkeit)

Vorgehen

[] (Wiedergabe) → Schnappschuss-Bildschirm → [MENU] → Register Wiedergabe → Helligkeit

Sie können eine von fünf Helligkeitsstufen von +2 (größte) bis -2 (niedrigste Helligkeit) vorgeben.

Zur Beachtung : _____

- Der Original-Schnappschuss wird nicht gelöscht, sondern bleibt im Speicher erhalten.
- Wenn Sie im Farbdisplay der Kamera ein geändertes Bild anzeigen, werden nicht Datum und Uhrzeit der erfolgten Änderung, sondern der ursprünglichen Aufnahme des Originalbilds angezeigt.

Bilder zum Drucken wählen (DPOF-Druck)

Vorgehen

[] (Wiedergabe) → Schnappschuss-Bildschirm → [MENU] → Register Wiedergabe → DPOF-Druck

Näheres siehe Seite 117.

Datei gegen Löschen schützen (Schutz)

Vorgehen

[▶] (Wiedergabe) → [MENU] → Register Wiedergabe → Schutz

Ein	Schützt bestimmte Dateien. ① Blättern Sie mit [◀] und [▶] durch die Dateien, bis die zu schützende Datei angezeigt ist. ② Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Ein“ und drücken Sie dann [SET]. Ein geschütztes Bild ist mit dem Icon  gekennzeichnet. ③ Zum Schützen weiterer Dateien wiederholen Sie bitte die Schritte 1 und 2. Zum Verlassen der Bediensequenz [MENU] drücken. Zum Aufheben des Schutzes einer Datei wählen Sie bitte „Aus“ anstelle von „Ein“ im obigen Schritt 2.	
Alle : Ein	Schützt alle Dateien. ① Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Alle : Ein“ und drücken Sie dann [SET]. ② Drücken Sie [MENU]. Zum Aufheben des Schutzes aller Dateien wählen Sie bitte „Alle : Aus“ anstelle von „Alle : Ein“ im obigen Schritt 1.	



WICHTIG!

- Bitte beachten Sie, dass auch geschützte Daten gelöscht werden, wenn Sie eine Formatierung durchführen (Seite 151).

Datum und Uhrzeit eines Bilds bearbeiten (Datum/Uhrzeit)

Vorgehen

[▶] (Wiedergabe) → Schnappschuss-Bildschirm → [MENU] → Register Wiedergabe → Datum/Zeit

[▲] [▼]	Ändert die Einstellung an der Cursorposition
[◀] [▶]	Bewegt den Cursor zwischen den Einstellungen weiter
[BS]	Schaltet zwischen dem 12- und 24-Stunden-Format um

Wenn Datum und Uhrzeit wunschgemäß eingestellt sind, drücken Sie bitte [SET] zum Anwenden.

Zur Beachtung :

- Datum und Uhrzeit eines Zeitstempels (Seite 145) in einem Bild können nicht bearbeitet werden.
- Sie können nicht Datum und Uhrzeit eines geschützten Bildes bearbeiten.
- Sie können jedes beliebige Datum im Bereich von 1980 bis 2049 eingeben.

Löschen von Standort-Informationen aus einem Bild (Lage-Info lö.)

Vorgehen

[▶] (Wiedergabe) → Schnappschuss- oder Movie-Bildschirm → [MENU] → Register Wiedergabe → Lage-Info lö.

Näheres siehe Seite 109.

Ein Bild drehen (Drehung)

Vorgehen

[▶] (Wiedergabe) → Schnappschuss- oder Movie-Bildschirm → [MENU] → Register Wiedergabe → Drehung

- 1. Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Drehung“ und drücken Sie dann [SET].**
Jedes Drücken von [SET] dreht das angezeigte Bild um 90 Grad nach links.
- 2. Wenn das angezeigte Bild wie gewünscht ausgerichtet ist, [MENU] drücken.**

Zur Beachtung :

- Die Bilddaten werden durch diese Funktion nicht tatsächlich verändert. Sie ändert lediglich, wie das Bild im Farbdisplay der Kamera angezeigt wird.
- Ein geschütztes oder gezoomtes Bild kann nicht gedreht werden.
- In der Bildmenü-Anzeige und in der Kalenderanzeige wird die (nicht gedrehte) Originalversion des Bilds angezeigt.

Bildgröße eines Schnappschusses ändern (Neuformat)

Vorgehen

[▶] (Wiedergabe) → Schnappschuss-Bildschirm → [MENU] → Register Wiedergabe → Neuformat

Sie können die Bildgröße eines Schnappschusses verkleinern und das Resultat als separaten Schnappschuss speichern. Das Original des Schnappschusses bleibt ebenfalls erhalten. Für das Neuformatieren eines Bilds stehen drei Bildgrößen zur Auswahl: 10 M, 6 M, VGA.

- Durch Neuformatieren eines Schnappschusses mit Format 3:2 oder 16:9 erhalten Sie ein auf beiden Seiten beschnittenes Bild mit Seitenverhältnis 4:3.
- Auch bei der umformatierten Version gilt als Aufnahmedatum weiterhin das Aufnahmedatum des Original-Schnappschusses.

Schnappschuss trimmen (Trimmen)

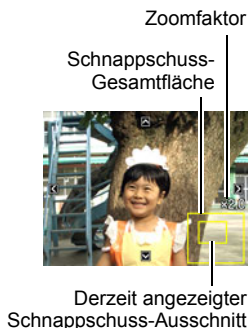
Vorgehen

[] (Wiedergabe) → Schnappschuss-Bildschirm → [MENU] → Register Wiedergabe → Trimmen

Sie können Ihre Schnappschüsse trimmen, um nicht gewünschte Bereiche zu entfernen, und das Resultat als separate Datei speichern. Das Original des Schnappschusses bleibt ebenfalls erhalten.

Stellen Sie das Bild mit dem Zoomregler auf die gewünschte Größe ein, zeigen Sie mit [, [, [] und [] den abzuschneidenden Bildteil an und drücken Sie dann [SET].

- Durch Trimmen eines Bildes mit Seitenverhältnis 3:2 oder 16:9 erhalten Sie ein Bild mit Seitenverhältnis 4:3.
- Das Aufnahmedatum des getrimmten Bilds ist dasselbe wie das Aufnahmedatum des Original-Schnappschusses.



Dateien kopieren (Kopie)

Vorgehen

[] (Wiedergabe) → Schnappschuss-Bildschirm → [MENU] → Register Wiedergabe → Kopie

Dateien können aus dem eingebauten Speicher (Memory) der Kamera auf eine Speicherkarte und von einer Speicherkarte in das eingebaute Memory kopiert werden.

Speicher → Karte	Kopiert alle Dateien aus dem eingebauten Memory der Kamera auf eine Speicherkarte. Diese Option kopiert alle im Memory der Kamera enthaltenen Dateien. Sie kann nicht zum Kopieren einer einzelnen Datei verwendet werden.
Karte → Speicher	Kopiert eine einzelne Datei von der Speicherkarte in das eingebaute Memory der Kamera. Die Dateien werden im eingebauten Memory in den Ordner kopiert, dessen Name die höchste Seriennummer enthält. ① Wählen Sie mit [] und [] die zu kopierende Datei. ② Wählen Sie mit [] und [] „Kopie“ und drücken Sie dann [SET].

Zur Beachtung :

- Sie können Schnappschüsse und Movies kopieren, die mit dieser Kamera aufgenommen wurden.
- Wenn eine kopierte Datei im Vollmonat-Kalender angezeigt wird, erscheint sie unter dem Datum der Kopie (Seite 76).

Benutzen des Hybrid-GPS

Zusätzlich zur herkömmlichen Nutzung des Global-Positioning-Systems (GPS), das anhand der Radiosignale von den GPS-Satelliten die Bestimmung des aktuellen Standorts und der Uhrzeit ermöglicht, besitzt die EXILIM-Kamera auch einen eingebauten Bewegungssensor mit autonomer Positionsbestimmungstechnologie, die auf einem dreiachsigen Richtungssensor und einem dreiachsigen Beschleunigungsmesser basiert. Die Kombination dieser beiden Systeme bildet ein Hybrid-GPS-System, das Positionsinformationen (Breite und Länge) auch in geschlossenen Räumen, unter der Erde und in Bereichen ermöglicht, in denen die GPS-Satelliten nicht empfangbar sind.

Das Hybrid-GPS unterstützt sämtliche der folgenden Funktionen.

- Aufzeichnen der aktuellen Standort-Informationen (Länge, Breite, Kamera-Zielrichtung) zusammen mit den Bilddaten (Schnappschüsse und Movies)
- Aufnehmen des Namens des aktuellen Standorts zusammen mit den Bilddaten (Schnappschüsse und Movies)
- Direktes Einstampeln des Aufnahmeort-Namens in ein Bild (Schnappschüsse)
- Anzeigen von aufgenommenen Bildern und Standort auf der Karte
- Suche nach fotogenen Orten in der Nachbarschaft des aktuellen Standorts auf Reisen
- Verfolgen der eigenen Bewegung auf einer Karte
- Automatisches Aktualisieren der Kamera-Uhrzeit anhand der GPS-Satellitensignale

Das Global Positioning System (GPS) nutzt Radiosignale, die von der Erde umkreisenden GPS-Satelliten ausgestrahlt werden, zum Berechnen von Positionen an jedem beliebigen Ort auf der Erde. Die Signale der GPS-Satelliten können zur Bestimmung des aktuellen Standorts und zur Berechnung der jeweiligen Ortszeit verwendet werden.

Aufzeichnen der aktuellen Standort-Informationen (Breite, Länge, Richtung, Ortsname) zusammen mit den Bilddaten

Aktivieren der GPS-Funktion (GPS)

Bevor Sie die Hybrid-GPS-Funktion zum ersten Mal benutzen, führen Sie bitte die folgenden Schritte aus, um sie einzuschalten und die GPS-Satelliten zu empfangen.

1. **Bringen Sie die Kamera an einem Ort im Freien mit unbehindertem Weg zum Himmel.**
2. **Schalten Sie die Kamera mit [ON/OFF] (Strom) ein und drücken Sie dann [MENU].**
3. **Wählen Sie den Punkt „GPS“ im Register „Einstellung“ und drücken Sie dann [▶].**
4. **Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Ein“ und drücken Sie dann [SET].**
5. **Warten Sie, bis das GPS-Empfangszustand-Icon (Seite 93) auf ,  (GPS-Satellitenempfang läuft) wechselt.**



WICHTIG!

- Wenn „Ein“ als Einstellung für „GPS“ gewählt ist, setzt die GPS-Funktion auch bei ausgeschalteter Kamera den Betrieb fort und führt periodisch eine Positionsbestimmung durch. Wenn Sie aufgefordert werden, alle digitalen Geräte auszuschalten, wie z.B. im Flugzeug beim Start oder bei der Landung, ist daher unbedingt die „GPS“-Einstellung der Kamera auf „Aus“ zu stellen und die Kamera dann auszuschalten.

Zur Beachtung :

- Der erste GPS-Satelliten-Empfangsvorgang kann länger dauern als dies normalerweise der Fall ist.
- Wenn die Einstellung von „GPS“ auf „Ein“ gesetzt ist, ermittelt die Kamera die Positionsdaten (Länge, Breite) im eingeschalteten Zustand kontinuierlich, während sie im ausgeschalteten Zustand periodisch Positionsdaten ermittelt.

Aufzeichnen von Standort-Informationen zusammen mit den Bilddaten (Koord.-Aufz.)

Wenn „Ein“ für die Einstellung „Koord.-Aufz.“ gewählt ist, werden zusammen mit den Bilddaten (Schnappschüsse und Movies) auch die vom Hybrid-GPS gemessenen Standort-Informationen (Breite, Länge, Kamera-Zielrichtung) aufgezeichnet.

1. Drücken Sie im Aufnahmemodus [MENU].
2. Wählen Sie „Koord.-Aufz.“ im Register „Einstellung“ und drücken Sie dann [►].
3. Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Ein“ und drücken Sie dann [SET].
4. Drücken Sie den Auslöser (um einen Schnappschuss aufzunehmen) oder [●] (Movie) (um ein Movie aufzunehmen).
Dies zeichnet das Bild zusammen mit den Standort-Informationen (Breite, Länge, Richtung) zum aktuellen Standort auf.
 - Im Falle eines Schnappschusses werden die Standort-Informationen aufgezeichnet, sobald der Auslöser ganz durchgedrückt wird. Bei Movies werden die Standort-Informationen beim Drücken von [●] (Movie) aufgezeichnet.

■ Kontrollieren des GPS-Empfangszustands

Ein Icon im Display zeigt den aktuellen GPS-Empfangszustand an. Kontrollieren Sie bitte vor der Bildaufnahme dieses Icon.

Icon	GPS-Empfangszustand
	GPS-Satelliten empfangen. Aufzeichnen von GPS-gemessenen Standort-Informationen zusammen mit den Bilddaten möglich.
	
	GPS-Satellitenempfang schlecht, kein Aufzeichnen von GPS-gemessenen Standort-Informationen mit den Bilddaten möglich. In diesem Falle werden mit den Bilddaten Standort-Informationen vom Bewegungssensor aufgezeichnet.
	Die GPS-Satelliten sind am Standort nicht empfangbar, mit einem Bild können keine GPS-gemessenen Positionsinformationen aufgezeichnet werden. Die Kamera kann aber vom Bewegungssensor generierte Positionsinformationen speichern.
	GPS ist ausgeschaltet (Seite 92).

Zur Beachtung :

- Sie können die aufgezeichneten Breiten-, Längen- und Richtungsdaten erforderlichenfalls wieder löschen (Seite 109).
- Die aufgezeichneten Breiten-, Längen- und Richtungsdaten können nicht bearbeitet werden.
- Wenn Sie sich während der Aufnahme weiterbewegen, kann dies zur Folge haben, dass die mit dem Bild aufgezeichneten Positionsinformationen nicht stimmen.
- Die aktuelle Einstellung von „Koord.-Aufz.“ wird ignoriert, wenn „Aus“ als Einstellung für „GPS“ gewählt ist (Seite 92).
- Bitte beachten Sie, dass die Aufzeichnung der Standort-Informationen unter den anfänglichen Werkseinstellungen aktiviert ist. Wenn mit den Bilddaten keine Breiten-, Längen- und Richtungsdaten aufgezeichnet werden sollen, ist „Aus“ als Einstellung für „Koord.-Aufz.“ zu wählen.
- Wenn „Ein“ für „Koord.-Aufz.“ gewählt ist, zeichnet die Kamera zusammen mit den aufgenommenen Schnappschüssen bzw. Movies auch Standort-Informationen auf. Wenn Sie solche Bilddaten an andere übergeben oder im Internet oder in anderer elektronischer Form veröffentlichen, ist daher zu beachten, dass in den übergebenen bzw. veröffentlichten Bilddaten auch die Standort-Informationen enthalten sind. Wenn Sie nicht möchten, dass die Bilder Standort-Informationen enthalten, löschen Sie diese bitte mit dem Befehl „Lage-Info lö.“ (Seite 109) aus dem Bild oder nehmen Sie die Original-Schnappschüsse bzw. -Movies ohne Standort-Informationen auf.

Einfügen des Ortsnamens in die Bilddaten (Ort einfügen)

Sie können unter circa 1 Million Ortsnamen (Ländernamen, Orientierungspunkte) im Kameraspeicher einen Namen wählen und in die Bilddaten (Schnappschüsse und Movies) einfügen.

1. Richten Sie die Kamera im Aufnahmemodus auf das Motiv.

Anhand der Messdaten zum aktuellen Standort (Breite und Länge) zeigt die Kamera einen Ortsnamensvorschlag an (Ländername, Orientierungspunkt).



Ortsnamen-Anzeige

2. Wählen Sie mit [◀] und [▶] den in die Bilddaten einzufügenden Ortsnamen.

- Für einen Ortsnamen werden bis zu sechs Vorschläge angezeigt.
- Es wird kein Ortsname eingefügt, wenn für den Ortsnamen „— —“ (leer) angezeigt ist.
- Wenn Sie „— —“ (leer) wählen, verschwindet die Anzeige mit den vorgeschlagenen Ortsnamen nach etwa zwei Sekunden aus dem Display. Wenn Sie jetzt [◀] oder [▶] drücken, erscheint die Anzeige der vorgeschlagenen Ortsnamen erneut.
- Wenn ein Ortsname für vollständige Anzeige zu lang ist, wird er im Display durchgerollt.

3. Drücken Sie den Auslöser (um einen Schnappschuss aufzunehmen) oder [●] (Movie) (um ein Movie aufzunehmen).

Dies zeichnet das Bild zusammen mit dem Ortsnamen auf.

■ Über Ortsnamen

- Die vorgeschlagenen Ortsnamen werden anhand der aktuell gemessenen Breite und Länge unter den im Kameraspeicher enthaltenen Namen von Ländern und Orientierungspunkten ausgewählt.
- Anstelle von Vorschlägen wird „— —“ angezeigt, wenn kein für die aktuelle Breite und Länge geeigneter Name gespeichert ist.
- Bitte beachten Sie, dass die angezeigten Ortsnamen nicht präzise sind und nur generelle Anregungen darstellen. Unter bestimmten Bedingungen kann es vorkommen, dass nicht zutreffende Ortsnamen als Vorschläge erscheinen.
- Einzelne Orientierungspunkt-Namen stimmen eventuell nicht mit dem offiziellen Namen des jeweiligen Orientierungspunkts überein.
- Es ist nicht gewährleistet, dass ein von Ihnen gewünschter Ortsname tatsächlich im Kameraspeicher enthalten ist.
- Wenn Sie sich während der Aufnahme eines Bildes weiterbewegen, werden möglicherweise nicht zutreffende Ortsnamen als Vorschläge angezeigt.
- Das Einfügen von Ortsnamen wird nicht unterstützt, wenn „Aus“ als Einstellung für „GPS“ gewählt ist (Seite 92).

■ Zur Beachtung :

- Die in ein Bild eingefügten Ortsnamensdaten können erforderlichenfalls wieder gelöscht werden (Seite 109).
- Eingefügte Ortsnamensdaten können nicht bearbeitet werden (Seite 94).

Einstampeln des Ortsnamens in ein Bild (Ortsstempel)

Nach diesem Vorgehen können Sie einen der im Kameraspeicher enthaltenen Ortsnamen (Ländernamen, Orientierungspunkte) auswählen und direkt in das Bild einstampeln lassen (Schnappschüsse).



WICHTIG!

- Im Unterschied zu eingefügten Ortsnamen kann ein Ortsname, der in einen Schnappschuss eingestempelt wurde, nicht mehr bearbeitet oder gelöscht werden.

1. Drücken Sie im Aufnahmemodus [MENU].

2. Wählen Sie „Ortsstempel“ im Register „Einstellung“ und drücken Sie dann [►].

3. Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Ein“ und drücken Sie dann [SET].

4. Richten Sie die Kamera auf das Motiv und wählen Sie dann nach dem gleichen Vorgehen wie unter „Einfügen des Ortsnamens in die Bilddaten (Ort einfügen)“ (Seite 94) einen Ortsnamen.

5. Drücken Sie den Auslöser zum Vornehmen der Aufnahme.

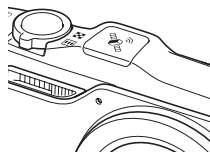
Dies zeichnet das Bild mit eingestempeltem Ortsnamen auf.

Zur Beachtung :

- Bei Verwendung bestimmter BEST SHOT-Szenen ist das Einstampeln von Ortsnamen deaktiviert.
- Wenn Sie sich während der Aufnahme weiterbewegen, kann dies zur Folge haben, dass ein falscher Ortsname in das Bild eingestempelt wird.
- Das Einfügen von Ortsnamen wird nicht unterstützt, wenn „Aus“ als Einstellung für „GPS“ gewählt ist (Seite 92).

Wichtige Hinweise zur Benutzung des Hybrid-GPS

- Der GPS-Satellitenempfang kann verbessert werden, indem man die Kamera mit der GPS-Antenne auf den Himmel richtet und ruhig hält.
- Da die GPS-Satelliten sich ständig bewegen, kann die Positionsbestimmung je nach Standort, Uhrzeit und anderen Bedingungen einige Zeit in Anspruch nehmen. In manchen Fällen ist eine Positionsbestimmung unter Umständen nicht möglich.
- An den nachstehenden Orten ist kein guter Empfang möglich, weil die GPS-Satellitensignale blockiert oder reflektiert werden. Für guten Empfang begeben Sie sich bitte ins Freie an einen Ort, an dem der Signalweg vom Himmel nicht behindert ist.
 - In Gebäuden oder unter der Erde
 - Zwischen Hochhäusern
 - Unter oberirdischen Strukturen
 - In einem Tunnel
 - Nahe an Hochspannungsleitungen
 - In dichter Belaubung
- Tragen Sie die Kamera beim Mitnehmen nicht in einem Metallbehälter. Wenn sich die Kamera in einem Metallbehälter befindet, ist der Empfang der GPS-Satelliten nicht möglich.
- In der Nähe befindliche magnetische oder metallische Objekte können Sensorfehler verursachen. Sorgen Sie für einen möglichst großen Abstand der Kamera von Magneten und Metall.
- In der Nähe befindliche Handys und andere Geräte, die Funkwellen im 1,5-GHz-Band verwenden, können den GPS-Satellitenempfang der Kamera stören.
- Abhängig von den Empfangsverhältnissen kann die Positionierung anhand der GPS-Satelliten einen Fehler von mehreren hundert Metern aufweisen.
- Wenn Sie sich an einem Ort befinden, an dem die Kamera keine GPS-Satelliten empfangen kann, kann die Genauigkeit der Positionierung niedriger sein als an Orten mit Satellitenempfang.
- Beim ersten GPS-Satellitenempfang nach dem Kauf der Kamera, nach einem längerem Aufenthalt in einem Gebiet mit anhaltend unmöglichem Satellitenempfang oder nach einer langen Zeit ohne in die Kamera eingesetzten Akku kann der Empfang einige Minuten in Anspruch nehmen.



- Das Hybrid-GPS ist in der Lage, Positionsinformationen (Breite und Länge) auch dann zu erstellen, wenn die GPS-Satelliten nicht empfangbar sind. Wenn Sie sich bei schlechtem GPS-Satellitenempfang längere Zeit ausschließlich auf den Bewegungssensor verlassen, wie z.B. unter einer Überführung oder Stahlbrücke, nahe an Gebäuden, Fußgängerbrücken, elektrischen Geräten, Stahlischen, Stahlstühlen oder anderen Objekten, die Magnetismus erzeugen, können sich Messfehler bei Richtung, Breite und Länge ergeben. Um sicherzustellen, dass die Positionsinformationen so genau wie möglich sind, wird empfohlen, sich gelegentlich an einen Ort mit unbehindertem Signalweg vom Himmel zu begeben und dort den GPS-Empfang durchzuführen. Der Bewegungssensor verwendet die Daten aus dem GPS-Satellitenempfang zur Kalibrierung seiner eignen Daten.
- In den folgenden Situationen ist der Richtungssensor unter Umständen nicht in der Lage, die Richtungsmessungen durchzuführen.
 - Unmittelbar nach Wählen von „Ein“ als Einstellung für „GPS“ (Seite 92)
 - Unmittelbar nach dem Einsetzen des Akkus und Einschalten der Kamera.
- Benutzen Sie die GPS-Funktion nicht während Sie ein Kraftfahrzeug lenken.
- Die GPS-Funktion dieser Kamera verwendet WGS84 (World Geodetic System 1984).

Nutzen der im Kameraspeicher enthaltenen Landkartendaten (Map-Modus)

Nach dem Drücken von [🌐] (Map) zum Aufrufen des Map-Modus können Sie die im Speicher enthaltenen Landkartendaten einsehen und für eine Reihe von Vorgängen nutzen, die in diesem Abschnitt beschrieben sind.

Über den Map-Modus

Der Map-Modus umfasst die beiden nachstehend beschriebenen Untermodi. Jedes Drücken von [🌐] (Map) schaltet zwischen den beiden Untermodi um. Wählen Sie den für die jeweilige Aufnahmesituation geeigneten Untermodus.

Anwenderbild-Modus	In diesem Modus können Sie aufgenommene Bilder, die Orte der Aufnahme und die jeweilige Zielrichtung der Kamera auf einer Landkarte anzeigen. • Positionsinformationen enthaltende Bilder, die Orte, an denen sie aufgenommen wurden und die horizontale Ausrichtung der Kamera bei der Aufnahme werden auf Landkarten angezeigt, die im Kameraspeicher enthalten sind. Sie können auf der Landkarte auch Fahrten anzeigen, die Ihre Bewegungen zeigen. • Sie können anhand der im Kameraspeicher gespeicherten Messdaten Fahrten Ihrer Bewegung auf den ebenfalls im Kameraspeicher gespeicherten Landkarten anzeigen.
Fotogener-Ort-Modus	In diesem Modus können Sie auf den angezeigten Karten weltweit nach Sehenswürdigkeiten, malerischen Szenen und anderen fotogenen Orten suchen. • Der Speicher der Kamera enthält Daten von insgesamt circa 10.000 Sehenswürdigkeiten, malerischen Szenen und anderen fotogenen Orten in der ganzen Welt. Dies ermöglicht einfaches Lokalisieren von einmaligen Fotogelegenheiten in der näheren Umgebung und macht eine Reise abwechslungsreicher und lohnender.

- Wenn Sie nur Bilder anzeigen möchten, verwenden Sie bitte den Wiedergabe-Modus (Seite 30).

■ Anwenderbild-Modus

Der Anwenderbild-Modus zeigt Ihre Bilder zusammen mit Icons und Nummern, die den Zugang zu vielfältigen Informationen erschließen, auf einer Landkarte an.



1 Zoombalken

Zeigt den aktuell eingestellten Maßstab und den Maßstabbereich der angezeigten Karte an.

2 Modus-Icon

Zeigt den aktuellen Modus an (Aufnahme, Wiedergabe, Anwenderbild, Fotogener Ort)

3 Kartenrichtungs-Icon

Zeigt die aktuelle Kartenrichtung an (Norden).

4 Aktuelle Uhrzeit

Zeigt die aktuelle Uhrzeit.

- Das Uhrzeitformat (24 Stunden oder 12 Stunden) entspricht der aktuell unter „Einstellen“ gewählten Einstellung.

5 Bildcursor

Der Cursor ist ein Rahmen um ein Anwenderbild, der anzeigt, welches Bild aktuell gewählt ist.

- Für das mit dem Cursor gewählte Bild blinkt auf der Karte die Anwendermarke.

6 Bilderliste

Zeigt die Bilder (Anwenderbilder), die im Bereich der aktuell angezeigten Karte aufgenommen wurden.

- Die Anwenderbilderliste zeigt die Bilder in einer Reihenfolge, die mit dem Bild beginnt, dessen Anwenderbildmarke am nächsten zum Mittelpunkt der Radarskreisanzeige liegt, und sich dann radial im Uhrzeigersinn fortsetzt.

7 Entfernung

Zeigt in Luftlinie die Entfernung von der Mitte der Radarskreisanzeige zur aktuell blinkenden Anwenderbildmarke.

8 Aktueller-Standort-Icon

Zeigt den aktuellen Standort an.

- Die Farbe des Symbols zeigt den aktuellen GPS-Status der Positionsbestimmung (bei Grün mit GPS und bei Grau ohne GPS).

9 Ortsnamen

Zeigt den mit einem aufgenommenen Bild (Anwenderbild) registrierten Ortsnamen an.

- Falls der Platz für den vollen Namen nicht ausreicht, wird dieser im Display durchgerollt.

10 Maßstab

Zeigt den Kartenmaßstab.

11 Positionsinfo-Log

Sie können das Positionsinfo-Log anzeigen, um Ihren Bewegungsverlauf einzusehen.

12 Radarskreisanzeige

Ein Kreuz im Mittelpunkt und um diesen liegende konzentrische Kreise dienen als Bezugspunkte für Entfernungen und Standorte.

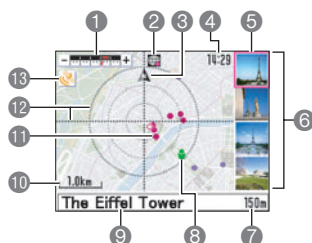
- 13 Benutzerbildmarke
Die Orte, an denen Bilder aufgenommen wurden, sind mit -Marken markiert.
- Anwenderbildmarken sind normalerweise blau. Anwenderbildmarken außerhalb der angezeigten Radarkreise sind allerdings hellblau.
 - Ein weißer Keil in einer Anwenderbildmarke zeigt die horizontale Ausrichtung der Kamera beim Aufnehmen des Bilds an. Die Keilpositionen werden in Einheiten von 22,5 Grad angezeigt.

- 14 GPS-Empfangszustand-Icon
Zeigt den aktuellen Zustand des GPS-Satellitenempfangs an (Seite 92).

■ Fotogener-Ort-Modus

Dieser Modus zeigt zusammen mit Icons, Werten und anderen nützlichen Informationen empfohlene fotogene Orte auf der Landkarte an.

- Für Icons und Werte, die unten nicht erklärt sind, gilt das Gleiche wie im Bildschirm des Anwenderbild-Modus.



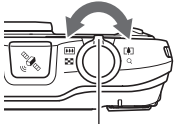
- 1 Zoombalken
2 Modus-Icon
3 Kartenrichtungs-Icon
4 Aktuelle Uhrzeit
5 Bildcursor
6 Bilderliste
Zeigt Bilder der aktuell auf der Karte befindlichen fotogenen Orte.
- Die Bilderliste zu den fotogenen Orten zeigt die Bilder in einer Reihenfolge, die mit dem Bild beginnt, dessen Fotogener-Ort-Marke am nächsten zum Mittelpunkt der Radarkreisanzeige liegt, und sich dann radial im Uhrzeigersinn fortsetzt.

- 7 Entfernung
8 Aktueller-Standort-Icon
 zeigt den aktuellen Standort an.
- Die Farbe des Symbols gibt den aktuellen GPS-Status der Positionierung an (Grün zeigt GPS-Positionierung und Grau Nicht-GPS-Positionierung an).
- 9 Name des fotogenen Orts
Zeigt den Namen des empfohlenen fotogenen Orts.
- Falls der Platz für den vollen Namen nicht ausreicht, wird dieser im Display durchgerollt.
- 10 Maßstab
11 Fotogener-Ort-Marke
Empfohlene fotogene Orte sind auf der Karte mit  gekennzeichnet.
- Fotogener-Ort-Marken außerhalb der angezeigten Radarkreise sind allerdings violett.
- 12 Radarkreisanzeige
13 GPS-Empfangszustand-Icon

1. Schalten Sie mit [🌐] (Map) auf den Map-Modus.

- Jedes Drücken von [🌐] (Map) schaltet zwischen dem Anwenderbild-Modus und dem Fotogener-Ort-Modus um.

2. Mit dem untenstehenden Vorgehen können Sie eine Anwenderbild- oder Fotogener-Ort-Marke näher an den Mittelpunkt der im Display angezeigten Radarkreise bewegen.

Landkarte rollen	Verwenden Sie [▲], [▼], [◀] und [▶]. • Drücken Sie [📍] (Aktueller Standort), um den aktuellen Standort auf die Kartenmitte zurückzustellen. Dadurch erscheint 📍 (Aktueller Standort) in der Mitte des Radarkreisanzeige. • [📍] (Aktueller Standort) ist deaktiviert, wenn „Aus“ als Einstellung für „GPS“ gewählt ist (Seite 92).
Kartenmaßstab ändern	Verschieben Sie den Zoomregler. 📏 (Weitwinkel): Zoomt aus (verkleinert den Maßstab), was einen größeren Kartenbereich zeigt. 📷 (Telefoto): Zoomt auf (vergrößert den Maßstab), was einen kleineren Kartenbereich zeigt.  Zoomregler

- Wenn Sie eine Anwenderbild- oder Fotogener-Ort-Marke in den Mittelpunkt der Radarkreisanzeige bewegen, bewegt sich das entsprechende Bild (Anwenderbild oder Fotogener-Ort-Bild) in der Bilderliste rechts von der Karte nach oben.
- Die Reihenfolge der in der Liste angezeigten Bilder beginnt mit dem am nächsten am Mittelpunkt der Radarkreisanzeige liegenden Bild und setzt sich dann radial im Uhrzeigersinn fort.

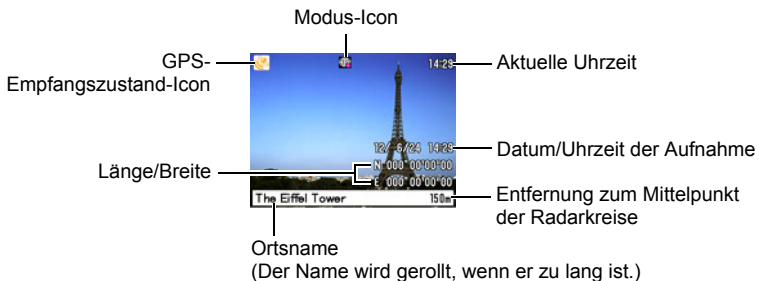
3. Drücken Sie [SET].

Dies zeigt eine Vollbildansicht des Bildes (Anwenderbild oder Fotogener-Ort-Bild) an, auf dem in der Bilderliste der Bildcursor steht.

- Bei Anzeige eines Vollbilds können Sie mit [◀] (scrollt zum nächsthöheren Bild in der Bilderliste) und [▶] (scrollt zum nächstfolgenden Bild in der Bilderliste) ein anderes Bild aufrufen.
- Verschieben des Zoomreglers gegen [A] (🔍) zoomt auf und vergrößert das Bild (Seite 75).
- Verschieben des Zoomreglers gegen [B] (🗺️) zeigt eine Übersicht mit den in der Bilderliste enthaltenen Bildern an (Seite 75).

4. Drücken Sie [▲] (DISP) (Seite 152).

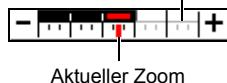
Daraufhin erscheint die folgende Information.



WICHTIG!

- Wenn beim Anzeigen einer Landkarte ein Abschnitt des Zoombalkens grau ist, zeigt dies an, dass die Kamera keine detaillierten Kartendaten im grauen Abschnitt besitzt. Wenn Sie in diesem Falle den Zoomregler in Richtung  (Telefoto) verschieben und der Zoomzeiger einen grauen Abschnitt erreicht, stoppt der Zeiger und die Karte wird nicht weiter vergrößert.
- Ein grauer rechteckiger Rahmen auf einer Landkarte zeigt an, dass im Kameraspeicher detailliertere Kartendaten zum betreffenden Ausschnitt vorhanden sind. Wenn Sie während der Anzeige eines solchen grauen Rahmens in der Mitte der Radarkreisanzeige den Zoomregler gegen  (Telefoto) verstellen, zeigt dies die detaillierten Kartendaten (größerer Maßstab) an.
- Beim Rollen der Karte kann in einem Bereich, für den keine weiteren Kartendaten im Kameraspeicher enthalten sind, die Meldung „No Image“ erscheinen.
- Wenn Sie einen Bereich, für den keine Kartendaten vorhanden sind, in die Mitte der Radarkreisanzeige verschieben, wechselt die Karte automatisch auf einen Maßstab, für den Kartendaten vorhanden sind.
- Drücken Sie  (Aktueller Standort), um den aktuellen Standort auf der Karte zu lokalisieren. Dadurch erscheint  (Aktueller Standort) in der Mitte des Radarkreisanzeige.

Ein grauer Bereich zeigt an, dass keine detaillierteren Kartendaten vorhanden sind.

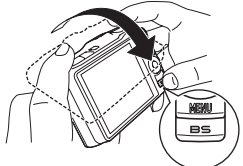


Grundeinstellungen im Map-Modus

Aktivieren der Bildcursor-Bewegung (Cursor beweg.)

Dieses Vorgehen aktiviert die Beweglichkeit des Bildcursors in der Bilderliste neben einer Landkarte.

1. Drücken Sie im Map-Modus [MENU].
2. Wählen Sie „Cursor beweg.“ im Register „MAP“ und drücken Sie dann [►].
3. Wählen Sie mit [▲] und [▼] die gewünschte Einstellung und drücken Sie dann [SET].

Ein	Aktiviert die Bildcursor-Bewegung. Wenn Sie [BS] gedrückt halten und die Kamera um circa 20 Grad von sich wegneigen, bewegt sich der Cursor nach oben. wenn Sie die Kamera zu sich hinneigen, bewegt sich der Cursor nach unten.	
Aus	Deaktiviert die Bildcursor-Bewegung.	

Zur Beachtung :

- Die aktuelle Einstellung von „Cursor beweg.“ wird ignoriert, wenn „Aus“ als Einstellung für „GPS“ gewählt ist (Seite 92).

Andere Anwendungen von Map-Daten (MAP-Register-Menü)

Dieser Abschnitt erläutert Menüpunkte, die beim Ausführen von Vorgängen und Vornehmen von Einstellungen im Map-Modus verwendet werden.

Näheres zur Menübedienung finden Sie auf Seite 58.

Speichern von Positionsinformationen (Log speichern)

Vorgehen

[🌐] (Map) → [MENU] → Register MAP → Log speichern

Mit diesem Vorgehen können Sie an verschiedenen Orten und zu verschiedenen Uhrzeiten gemessene Positionsinformationen speichern. Wenn „Ein“ als Einstellung für „Log speichern“ gewählt ist, bleiben die folgenden Informationen 7 Tage lang als Positionslog-Daten im Kameraspeicher gespeichert.

- Datum (Jahr, Monat, Tag) und Uhrzeit (Stunde, Minute)
- Breite und Länge
- Höhe (bei Positionsbestimmung mit GPS)
- Methode und Genauigkeit der Positionsbestimmung
- Die aktuelle Einstellung von „Log speichern“ wird ignoriert, wenn „Aus“ als Einstellung für „GPS“ gewählt ist (Seite 92).
- Durch Formatieren des eingebauten Memorys der Kamera werden alle dort gespeicherten Positionslog-Daten gelöscht.



WICHTIG!

- Bitte beachten Sie, dass das Sammeln von Protokolldaten mit Positionsinformationen in China ohne behördliche Genehmigung gesetzswidrig ist. Wählen Sie unbedingt „Aus“ als Einstellung für „Log speichern“, wenn Sie die Kamera in China benutzen, ohne eine solche Genehmigung eingeholt zu haben.

Verfolgen der eigenen Bewegung auf einer Karte (Log zeigen)

Vorgehen

[🌐] (Map) → [MENU] → Register MAP → Log zeigen

Sie können die eigene Bewegung nachverfolgen, indem Sie die Positionslog-Daten als Fahrte auf einer Karte anzeigen. Wenn Sie „Ein“ als Einstellung für „Log zeigen“ wählen, werden die gespeicherten Positionslog-Daten auf der Karte angezeigt.

Einstellen des Fahrtenanzeige-Zeitraums (Log-Dauer)

Vorgehen

[🌐] (Map) → [MENU] → Register MAP → Log-Dauer

Über diese Einstellung können Sie festlegen, wie groß der zurückliegende Tageszeitraum sein soll, zu dem Fahrten auf der Karte angezeigt werden.

Ab speichern aller Positionslog-Daten im Kameraspeicher auf eine Speicherkarte (Log-Ausgabe)

Mit dem folgenden Vorgehen konvertieren Sie alle aktuell im Speicher enthaltenen Positionslog-Daten in eine KML-Datei (Erweiterung: .kml) und speichern diese auf einer Speicherkarte.

- 1. Schalten Sie die Kamera aus und setzen Sie die Speicherkarte ein, auf der Sie die Datei speichern möchten.**
- 2. Schalten Sie die Kamera ein und drücken Sie dann [🌐] (Map).**
- 3. Drücken Sie [MENU]. Wählen Sie im Register „MAP“ den Punkt „Log-Ausgabe“.**
- 4. Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Speichern“ und drücken Sie dann [SET].**
Die Meldung „Arbeitet Bitte warten" erscheint, was anzeigt, dass die Positionslog-Daten auf die Speicherkarte geschrieben werden.

Zur Beachtung :

- Im Speicher wird täglich eine neue KML-Datei erzeugt. Die für die Datums- und Uhrzeiteinträge in einer KML-Datei verwendeten Daten basieren auf der aktuellen Zeiteinstellung der Kamera bei der Ausführung des „Log-Ausgabe“-Vorgangs.
- KML-Dateien werden in einem KML-Ordner gespeichert, der sich im DCIM-Ordner der Speicherkarte befindet.
- Die Log-Ausgabe-Funktion ist nicht verwendbar, wenn keine Speicherkarte in die Kamera eingesetzt ist, die eingesetzte Speicherkarte voll ist oder der Akkufachdeckel der Kamera offen ist.
- Sie können die KML-Dateien in Google Earth oder andere Kartensoftware importieren und Ihre Bewegungen auf dem Computerbildschirm nachverfolgen.

Aktivieren der Bildcursor-Bewegung (Cursor beweg.)

Vorgehen

[🌐] (Map) → [MENU] → Register MAP → Cursor beweg.

Näheres siehe Seite 104.

Anpassen der Genauigkeit des Richtungssensors (Richt.-Korr.)

Der eingebaute Richtungssensor der Kamera arbeitet eventuell nicht normal, wenn sich in der Nähe eine Quelle von Magnetismus befindet. Wenn Sie den Eindruck haben, dass die Richtungsmessungen nicht stimmen, führen Sie bitte den folgenden Vorgang aus.

- 1. Schalten Sie die Kamera ein und drücken Sie dann [🌐] (Map).**

2. Drücken Sie [MENU]. Wählen Sie im Register „MAP“ den Punkt „Richt.-Korr.“.

3. Achten Sie darauf, die Kamera nicht fallen zu lassen, und schwingen Sie sie etwa 10 Sekunden lang in einer Schleifenbahn langsam durch die Luft.

Bewegen Sie das Handgelenk der Hand, mit der Sie die Kamera halten, so, dass die Bewegung eine Acht beschreibt. Dies bewirkt eine Magnetismus-Kompensation und passt die Genauigkeit des Richtungssensors an. Die Meldung „Normal beendet.“ erscheint, um mitzuteilen, dass die Genauigkeitskorrektur beendet ist, und im Display erscheint wieder die Kartenanzeige.

- Falls die Meldung „Korrektur gescheitert. Noch einmal versuchen.“ erscheint, führen Sie den obigen Vorgang bitte noch einmal aus.
- Wenn Sie diese Anpassung in der Nähe eines Zugs, Kraftfahrzeugs, Magneten oder einer Metallkonzentration vornehmen, kann sich eine fehlerhafte Anpassung ergeben.
- Die Richtungssensor-Korrektur wird nicht unterstützt, wenn „Aus“ als Einstellung für „GPS“ gewählt ist (Seite 92).

Konvertieren der Standort-Informationen von Bildern anderer Quellen für Wiedergabe auf dieser Kamera (Update Info)

Mit diesem Vorgehen können Sie Positionsinformationen (Breite und Länge), die auf einer anderen Kamera zusammen mit einem Bild aufgenommen wurden, für Wiedergabe im Map-Modus dieser Kamera konvertieren.

1. Kopieren Sie das Fremdfabrikat-Bild mit Positionsinformationen mit Hilfe von Photo Transport, das mit der Kamera mitgeliefert wird, vom Computer auf eine Speicherkarte (Seite 129).

2. Schalten Sie die Kamera aus und setzen Sie die Speicherkarte mit den Daten ein.

3. Schalten Sie die Kamera ein und drücken Sie dann [🌐] (Map).

4. Drücken Sie [MENU]. Wählen Sie „Update Info“ im Register „MAP“ und drücken Sie dann [▶].

5. Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Update“ und drücken Sie dann [SET].

Die Meldung „Arbeitet Bitte warten“ wird angezeigt, während die Daten übertragen werden. Danach ist das Bild mit Positionsdaten im Map-Modus anzeigbar.



WICHTIG!

- Bei bestimmten Bildtypen ist das Updaten der Positionsinformationen eventuell nicht möglich.

Andere Einstellungen (Einstellung-Registermenü)

Näheres zur Menübedienung finden Sie auf Seite 58.
Näheres zu anderen Einstellungen finden Sie auf Seite 140.

Automatische Ausrichtungsdetektion und Drehung von Bildern (Auto-Rotation)

Vorgehen

[MENU] → Register Einstellung → Auto-Rotation

Ein	Dreht automatisch Schnappschüsse, die mit 90 Grad hochkant gehaltener Kamera aufgenommen wurden.
Aus	Bilder nicht automatisch gedreht.

Die Kamera erfasst automatisch, ob ein Schnappschuss in Portrait- oder Landschaftsausrichtung aufgenommen wurde, und zeigt das Bild entsprechend an.

- Die aktuelle Einstellung von „Auto-Rotation“ wird ignoriert, wenn „Aus“ als Einstellung für „GPS“ gewählt ist (Seite 92).

Automatische Korrektur der Kamera-Uhrzeiteinstellungen (Aut.Zeitkorr.)

Vorgehen

[MENU] → Register Einstellung → Aut.Zeitkorr.

Wenn „Ein“ als Einstellung für „Aut.Zeitkorr.“ gewählt ist, korrigiert die Kamera ihre Uhrzeit-Einstellungen automatisch anhand der von den GPS-Satelliten empfangenen Zeitdaten.

WICHTIG!

- Bitte beachten Sie, dass die Umschaltung zwischen Sommerzeit und Standardzeit nicht automatisch erfolgt.
- Die Weltzeit-Einstellungen (für alle 32 Zeitzonen) werden korrigiert, wenn die Kamera die GPS-Satelliten empfängt. Bitte beachten Sie aber, dass sich in diesem Falle die angezeigte Zeit erst ändert, nachdem die Kamera einmal aus- und wieder eingeschaltet wurde. Wenn Sie in eine andere Zeitzone reisen, erhalten Sie die dortige aktuelle Ortszeit, in dem Sie die Kamera aus- und wieder einschalten und dann die angezeigte Uhrzeit ablesen.
- Wenn Sie versuchen, die Einstellung von „Weltzeit“ (Seite 144) oder „Einstellen“ (Seite 146) zu ändern, während „Ein“ als Einstellung für „Aut.Zeitkorr.“ gewählt ist, erscheint die Meldung „Autom. Zeitkorrektur eingeschaltet. Vorgang nicht möglich.“ im Display.
- Die Weltzeitstadt und die Zeiteinstellungen werden eventuell nicht korrekt aktualisiert, wenn Sie sich an einem Ort nahe an der Grenze zwischen zwei Zeitzonen befinden. Wählen Sie in diesem Falle „Aus“ als Einstellung für „Aut.Zeitkorr.“ und stellen Sie dann über „Weltzeit“ (Seite 144) oder „Einstellen“ (Seite 146) Uhrzeit und Datum richtig ein.

- Die aktuelle Einstellung von „Aut.Zeitkorr.“ wird ignoriert, wenn „Aus“ als Einstellung für „GPS“ gewählt ist (Seite 92).

Anzeigen von Bildern mit Standort-Informationen (Wiedergabemodus)

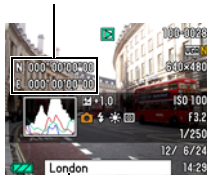
Spielen Sie Bilder mit Standort-Informationen wie normale Bilder (ohne Standort-Informationen) im Wiedergabemodus ab.

Betrachten eines Bildes mit Standort-Informationen

Das Vorgehen zum Betrachten von Bildern finden Sie auf Seite 30.

- Wenn ein Bild mit Standort-Informationen im Display angezeigt ist, zeigt Drücken von [▲] (DISP) die Standort-Informationen (Breite und Länge) an, die mit dem Bild aufgezeichnet wurden.

Breite und Länge



Ortsname
(Zu lange Namen werden gerollt.)

WICHTIG!

- Im Wiedergabemodus kann während der Wiedergabe des Bilds die Landkarte mit dem Aufnahmeort nicht angezeigt werden.

Löschen von in einem Bild enthaltenen Standort-Informationen (Lage-Info lö.)

Verwenden Sie dieses Vorgehen, wenn Sie die zusammen mit einem Bild aufgenommenen Standort-Informationen (Breite, Länge, Richtung, Ortsname) löschen möchten.

WICHTIG!

- Bitte beachten Sie, dass das Löschen der Standort-Informationen nicht rückgängig gemacht werden kann.

1. Wählen Sie im Wiedergabemodus mit [◀] und [▶] das Bild, dessen Standort-Informationen Sie löschen möchten.
2. Drücken Sie [MENU]. Wählen Sie „Lage-Info lö.“ im Register „Wiedergabe“ und drücken Sie dann [▶].
3. Wählen Sie mit [▲] und [▼] den zu löschenden Gegenstand und drücken Sie dann [SET].

Koord. lö.	Löscht die mit dem Bild aufgenommene Breite, Länge und Richtung.
Ort löschen	Löscht den mit dem Bild aufgenommenen Ortsnamen.
Abbrechen	Annulliert den Vorgang, ohne irgendetwas zu löschen.

■ Benutzen der Kamera im Ausland

- In einzelnen Ländern oder Gebieten können Restriktionen in Bezug auf die Verwendung des GPS und/oder das Sammeln von Positionierungs-Logdaten gelten. Diese Kamera besitzt eine eingebaute GPS-Funktion. Bevor Sie sie in ein anderes Land mitnehmen, klären Sie bitte mit der zuständigen Botschaft oder Ihrem Reisebüro ab, ob das Mitnehmen einer Kamera mit GPS-Funktion und/oder das Sammeln von Logdaten mit Positionsinformationen dort gestattet ist.
- Die empfohlenen fotogenen Orte sind nur zur Information und ohne Gewähr dafür gespeichert, dass diese tatsächlich oder ohne Schwierigkeiten erreichbar sind. Bevor Sie sich in Berge, Dschungel, Wüsten oder anderweitig gefährliche Gebiete oder in ein Gebiet begeben, in dem Ihre persönliche Sicherheit nicht gewährleistet ist, machen Sie sich bitte mit dem neuesten Stand in Bezug auf Vorschriften, Restriktionen und Sicherheit und etwaigen anderen wichtigen Informationen vertraut.

■ Hybrid-GPS-Betrieb bei ausgeschalteter Kamera

- Wenn „Ein“ als Einstellung für „GPS“ gewählt ist, arbeitet das Hybrid-GPS auch bei ausgeschalteter Kamera weiter und führt periodisch eine Positionsbestimmung zur Ermittlung des aktuellen Standorts durch. Wenn die Kamera vollständig ausgeschaltet und die Positionsbestimmung deaktiviert werden muss (wie z.B. beim Abflug oder Landen eines Flugzeugs), ist „GPS“ unbedingt auf „Aus“ (Seite 92) zu stellen und dann die Kamera auszuschalten.
- Bitte beachten Sie auch, dass bei ausgeschalteter Kamera weiter Akkustrom verbraucht wird, wenn „Ein“ als Einstellung für „GPS“ gewählt ist.

■ Längere Nichtbenutzung der Kamera

- Wenn die Kamera längere Zeit nicht benutzt wurde oder längere Zeit kein Akku eingesetzt war, dauert die Positionsbestimmung beim nachfolgenden ersten GPS-Empfang länger als dies normalerweise der Fall ist.

■ Umgehende Positionskorrektur

- Da die Kamera für die autonome Positionsbestimmung auf einen Beschleunigungssensor und einen Richtungssensor bezogen ist, kann die Hybrid-GPS-Funktion instabil werden, wenn starke magnetische Störungen (z.B. in einem Zug oder Kraftfahrzeug) vorliegen oder die Kamera heftig bewegt wird (wie beim Tragen in einer Tasche). Wenn die Kamera ermittelt, dass die autonome Positionsbestimmung instabil ist, führt Sie umgehend einen GPS-Empfang durch und korrigiert die ermittelte Position.

Dynamic Photo

Im internen Speicher der Kamera ist eine Reihe von Motiven programmiert („vorinstallierte Motive“), die zum Erzeugen von Dynamic Photo-Bildern in Schnappschüsse und Movies eingefügt werden können.



Dynamic Photo™

- Der Ausdruck „vorinstallierte Motive“ bezieht sich auf die bewegten Objekte und Figuren, die im eingebauten Speicher der Kamera bereits vorprogrammiert sind.



Ein vorinstalliertes Motiv in einen Schnappschuss oder ein Movie einfügen (Dynamic Photo)

Fügen Sie ein vorinstalliertes Motiv nach dem folgenden Vorgehen in einen Schnappschuss oder ein Movie ein.

Vorgehen

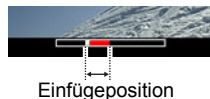
[▶] (Wiedergabe) → [MENU] → Register Wiedergabe → Dynamisches Foto

1. Wählen Sie mit [◀] und [▶] das gewünschte Hintergrundbild und drücken Sie dann [SET].

- Als Hintergrundbild kann nur ein Bild verwendet werden, das die folgenden Bedingungen erfüllt.
 - Ein mit dieser Kamera aufgenommener Schnappschuss bzw. damit aufgenommenes Movie oder mit Photo Transport in den Speicher dieser Kamera übertragener Schnappschuss (Seite 128)
 - Ein Schnappschuss mit Seitenverhältnis 4:3

2. Wählen Sie mit [◀] und [▶] das einzufügende vorinstallierte Motiv und drücken Sie dann [SET].

- 3. Wenn Sie ein Motiv in ein Movie einfügen, erscheint im Farbdisplay ein Bild, das die ungefähre Lage des Motivs im Movie anzeigt. Verschieben Sie die Lage mit [◀] und [▶] an die gewünschte Stelle. Drücken Sie [SET], wenn Sie damit fertig sind.**



- Wenn Sie ein Motiv in ein Movie einfügen, erhalten Sie ein Movie mit maximal 20 Sekunden Länge. Die vor und nach der Einfügung liegenden Passagen fallen weg. Wenn das Movie, in das Sie das Motiv einfügen (Originalmovie), kürzer als 20 Sekunden ist, weist das erhaltene Movie die gleiche Länge wie das Originalmovie auf.
- Falls Sie das Motiv in einen Schnappschuss einfügen, springen Sie bitte direkt zu Schritt 4.

- 4. Stellen Sie mit dem Zoomregler die Motivgröße und mit [▲], [▼], [◀] und [▶] die Einfügeposition ein.**

- 5. Wenn alles wunschgemäß eingestellt ist, [SET] drücken.**

Dies fügt das Motiv in das andere Bild ein und erzeugt ein Dynamic Photo.

- Durch Einfügen eines animierten Motivs in einen Schnappschuss wird ein Dynamic Photo gespeichert, das aus 20 Standbildern Größe 2 M oder kleiner besteht.
- Durch Einfügen eines Motivs in ein Movie wird das Dynamic Photo als Moviedatei gespeichert.

Zur Beachtung :

- Die vorinstallierten Motive werden nicht gelöscht, wenn Sie einen Lösch- oder Formatierungsvorgang ausführen.
- Sie können die vorinstallierten Motive mit der Kopierfunktion „Speicher → Karte“ auf eine Speicherkarte kopieren (Seite 90).

Dynamic Photo betrachten (Dynamic Photo-Datei)

1. Drücken Sie [▶] (Wiedergabe) und rufen Sie dann mit [◀] und [▶] das zu betrachtende Dynamic Photo auf.

2. Um das eingefügte Motiv im Dynamic Photo in Aktion zu sehen, drücken Sie bitte [SET].

Das Dynamic Photo wird daraufhin in einer Endlosschleife wiederholt.

- Die Bewegung des Motivs startet auch automatisch circa zwei Sekunden nach dem Anzeigen eines Dynamic Photos.

Konvertieren eines Dynamic Photo-Standbilds in ein Movie (Movie-Konverter)

Ein Dynamic Photo mit einem Standbild als Hintergrund und einem bewegten eingefügten Motiv wird als Serie von 20 Standbildern gespeichert. Nach dem folgenden Vorgehen können Sie die 20 Bilder, die zu einem „Dynamic Photo“ gehören, in ein Movie umwandeln.

Vorgehen

[▶] (Wiedergabe) → Dynamic Photo-Bildschirm → [MENU] → Register Wiedergabe → Movie-Konverter

- Das abschließend erhaltene Movieformat ist H.264.
- Die erhaltene Movie-Bildgröße beträgt 640×480 Pixel.

Schnappschüsse drucken

Gewerblicher Bilderdienst

Sie können eine Speicherkarte mit den gewünschten Bildern an einen gewerblichen Bilderdienst geben und die Bilder dort ausdrucken lassen.



Ausdrucken mit dem eigenen Drucker

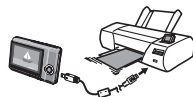
Ausdrucken auf einem Drucker mit Speicherkartenslot

Falls der Drucker einen Speicherkartenslot besitzt, können Sie die Bilder direkt von der Speicherkarte ausdrucken. Näheres hierzu finden Sie in der Begleitdokumentation des Druckers.



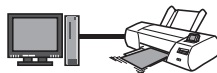
Direktanschluss an einen PictBridge-kompatiblen Drucker

Sie können auf einem Drucker ausdrucken, der PictBridge unterstützt (Seite 115).



Ausdrucken mit einem Computer

Verwenden Sie bitte nach dem Übertragen der Bilder auf den Computer eine handelsübliche Software zum Ausdrucken.



- Sie können vor dem Ausdrucken die auszudruckenden Bilder und die Anzahl Ausdrucke vorgeben und einen Datumsstempel zuweisen (Seite 117).

Direktanschluss an einen PictBridge-kompatiblen Drucker

Im Falle eines Druckers, der PictBridge unterstützt, können Sie die Kamera ohne Umweg über einen Computer direkt an den Drucker anschließen.

■ Einstellen der Kamera vor dem Anschließen an den Drucker

1. Schalten Sie die Kamera ein und drücken Sie [MENU].
2. Wählen Sie „USB“ im Register „Einstellung“ und drücken Sie [►].
3. Wählen Sie mit [▲] und [▼] „PTP (PictBridge)“ und drücken Sie dann [SET].

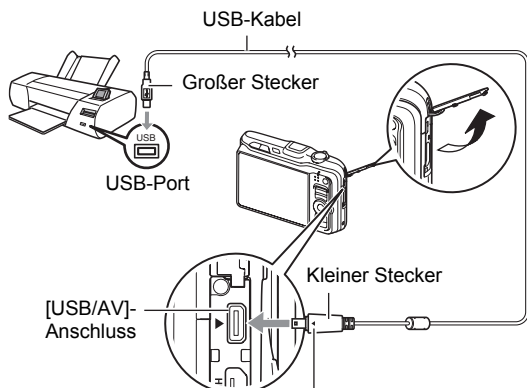
■ Anschließen der Kamera an den Drucker

Schließen Sie die Kamera über das damit mitgelieferte USB-Kabel an den USB-Port des Druckers an.

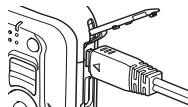
- Die Kamera wird nicht über das USB-Kabel mit Strom versorgt. Vergewissern Sie sich vor dem Anschließen, dass der Akku der Kamera ausreichend geladen ist.

- Schieben Sie den Kabelstecker so tief in den USB/AV-Anschluss, dass er mit einem spürbaren Klicken einrastet. Wenn der Stecker nicht tief genug eingeschoben wird, können sich Übertragungsfehler und Funktionsstörungen ergeben.

- Wie in der Illustration gezeigt ist daran zu denken, dass das Metallteil des Steckers auch bei ganz eingeschobenem Stecker noch sichtbar ist.
- Achten Sie beim Anschließen des USB-Kabels an einen USB-Port darauf, dass der Stecker korrekt auf den Port ausgerichtet ist.



Richten Sie die Zeichen ► an der Kamera und ◄ am Stecker des USB-Kabels aufeinander aus und schließen Sie das Kabel an die Kamera an.



■ Zum Drucken

1. Schalten Sie den Drucker ein und setzen Sie das Papier ein.

2. Schalten Sie die Kamera ein.

Daraufhin erscheint die Druckmenü-Anzeige.



3. Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Papierformat“ und drücken Sie dann [▶].

4. Wählen Sie mit [▲] und [▼] ein Papierformat und drücken Sie dann [SET].

- Die folgenden Papierformat-Einstellungen sind verfügbar.
3.5"×5", 5"×7", 4"×6", A4, 8.5"×11", Durch Drucker
- Wenn Sie „Durch Drucker“ wählen, wird das Papierformat am Drucker gewählt.
- Näheres zu den Papiereinstellungen entnehmen Sie bitte der Begleitdokumentation des Druckers.

5. Legen Sie mit [▲] und [▼] die Druckoptionen fest.

1 Bild : Zum Ausdrucken eines einzelnen Bilds. Drücken Sie nach dem Wählen [SET]. Wählen Sie als Nächstes mit [◀] und [▶] das zu druckende Bild.

DPOF-Druck : Zum Drucken mehrerer Bilder. Drücken Sie nach dem Wählen [SET]. Bei dieser Option werden die Bilder entsprechend den DPOF-Einstellungen gedruckt (Seite 117).

- Zum Ein- und Ausschalten des Datumsstempels bitte [BS] drücken. Der Datumsstempel wird gedruckt, wenn im Farbdisplay „Ein“ angezeigt ist.



6. Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Drucken“ und drücken Sie dann [SET].

Das Drucken startet und die Meldung „Arbeitet Bitte warten“ erscheint im Farbdisplay. Die Meldung erlischt nach einer Weile, auch wenn das Drucken noch nicht beendet ist. Wenn eine der Kameratasten betätigt wird, erscheint wieder die Druckstatus. Wenn das Drucken beendet ist, erscheint wieder das Druckmenü.

- Wenn Sie „1 Bild“ gewählt haben, können Sie, falls gewünscht, den Vorgang ab Schritt 5 wiederholen.

7. Wenn das Drucken beendet ist, bitte die Kamera ausschalten und das USB-Kabel von Drucker und Kamera abtrennen.

Mit DPOF auszudruckende Bilder und Anzahl Ausdrücke anweisen

■ Digital Print Order Format (DPOF)

DPOF ist ein Standard, der es erlaubt, zusammen mit den Bildern auch Angaben zu Bildtyp, Anzahl Ausdrücke und Zeitstempel-Ein/Aus auf der Speicherkarte zu speichern. Nach Vornahme der Einstellungen können Sie die Bilder auf einem DPOF-fähigen Drucker selbst ausdrucken oder die Speicherkarte an einen Bilderdienst geben.



- Ob zum Ausdrucken DPOF-Einstellungen verwendet werden können, richtet sich nach dem verwendeten Drucker.
- Von manchen gewerblichen Bilderdiensten wird DPOF nicht unterstützt.

■ Eingeben getrennter DPOF-Einstellungen für jedes Bild

Vorgehen

[▶] (Wiedergabe) → Schnappschuss-Bildschirm → [MENU] → Register Wiedergabe → DPOF-Druck → Bild wäh.

1. Blättern Sie mit [◀] und [▶] durch die Dateien, bis die zu druckende Datei angezeigt ist.
2. Geben Sie mit [▲] und [▼] die Zahl der gewünschten Ausdrücke ein.
Sie können einen Wert bis 99 anweisen. Geben Sie 00 ein, wenn das Bild nicht gedruckt werden soll.
 - Um das Datum in die Bilder eingeben zu lassen, drücken Sie bitte [BS], damit „Ein“ für den Datumsstempel erscheint.
 - Wiederholen Sie die Schritte 1 und 2 zum Vornehmen der Einstellungen für etwaige weitere Bilder.
3. Drücken Sie [SET].

■ Eingeben der gleichen DPOF-Einstellungen für alle Bilder

Vorgehen

[] (Wiedergabe) → Schnappschuss-Bildschirm → [MENU] → Register Wiedergabe → DPOF-Druck → Alle

1. Geben Sie mit [▲] und [▼] die Zahl der gewünschten Ausdrucke ein.

Sie können einen Wert bis 99 anweisen. Geben Sie 00 ein, wenn das Bild nicht gedruckt werden soll.

- Um das Datum in die Bilder eingeben zu lassen, drücken Sie bitte [BS], damit „Ein“ für den Datumsstempel erscheint.

2. Drücken Sie [SET].

Die DPOF-Einstellungen werden nach dem Drucken nicht automatisch gelöscht.

Beim nächsten DPOF-Druckvorgang werden wieder die zuvor für die Bilder eingegebenen DPOF-Einstellungen verwendet. Um die DPOF-Einstellungen zu annullieren, stellen Sie bitte die Anzahl der Ausdrucke für alle Bilder auf „00“.

Informieren Sie Ihren Bilderdienst über die DPOF-Einstellungen!

Wenn Sie einem Bilderdienst die Speicherkarte übergeben, geben Sie bitte unbedingt an, dass die Karte DPOF-Einstellungen für die zu druckenden Bilder und Anzahl Ausdrucke enthält. Anderenfalls kann es vorkommen, dass sämtliche Bilder ohne Berücksichtigung der DPOF-Einstellungen ausgedruckt oder Ihre Datumsstempel-Einstellungen ignoriert werden.

■ Datumsstempel

Zum Einbeziehen des Aufnahmedatums in den Ausdruck eines Bildes bestehen folgende drei Möglichkeiten.

Konfigurieren über Kamera-Einstellungen

Nehmen Sie die DPOF-Einstellungen vor (Seite 117).
Sie können den Datumsstempel bei jedem Ausdrucken ein- und ausschalten. Sie können die Einstellungen so konfigurieren, dass bestimmte Bilder den Datumsstempel erhalten und andere nicht.

Zeitstempel-Einstellung der Kamera vornehmen (Seite 145).

- Die Zeitstempelfunktion der Kamera blendet das Datum bei der Aufnahme in den Schnappschuss ein, so dass es beim Ausdrucken stets enthalten ist. Es kann nicht gelöscht werden.
- Schalten Sie den DPOF-Datenstempel nicht bei Bildern ein, bei denen bereits von der Zeitstempelfunktion der Kamera ein Datum eingestempelt wurde. Anderenfalls können die beiden Stempel einander überdruckt werden.

Konfigurieren über Computer-Einstellungen

Zum Eingeben von Datumsstempeln in die Bilder kann handelsübliche Bildverarbeitungssoftware verwendet werden.

Gewerblicher Bilderdienst

Verlangen Sie beim Bestellen der Bilder bei einem Bilderdienst einen Datumsstempel.

■ Von der Kamera unterstützte Standarde

- PictBridge
Dies ist ein Standard der Camera and Imaging Products Association (CIPA).



- PRINT Image Matching III
Mit Hilfe einer Bildbearbeitungs-Software und eines Druckers, der PRINT Image Matching III unterstützt, können mit den Bildern gespeicherte Informationen dazu genutzt werden, die Bilder exakt wie gewünscht auszudrucken. PRINT Image Matching und PRINT Image Matching III sind Marken von Seiko Epson Corporation.



- Exif Print
Durch Ausdrucken auf einem Drucker, der Exif Print unterstützt, können mit den Bildern gespeicherte Informationen zu den Aufnahmebedingungen dazu genutzt werden, die Qualität der Druckausgaben zu verbessern. Erkundigen Sie sich bitte beim Druckerhersteller nach der Eignung von Modellen für Exif Print, nach Drucker-Upgrades usw.



Kamera mit einem Computer benutzen

Was Sie mit einem Computer tun können...

Bei an einen Computer angeschlossener Kamera bestehen die nachstehend beschriebenen Möglichkeiten.

Bilder auf dem Computer speichern und dort betrachten		• Bilder speichern und manuell betrachten (USB-Anschluss) (Seiten 122, 131). • Bilder per Wireless LAN automatisch zur Betrachtung an einen Computer übertragen (Eye-Fi) (Seite 135).
Auf dem Computer gespeicherte Bilder an Kamera-Memory übertragen		Außer Bilder können auch Screenshot-Bilder vom Computer an die Kamera übertragen werden (Photo Transport*) (Seite 128).
Movies abspielen und bearbeiten		• Sie können Movies abspielen (Seiten 125, 134). Verwenden Sie zum Abspielen von Movies eine mit dem Betriebssystem des Computers kompatible Software. • Zum Bearbeiten eines Movies verwenden Sie bitte nach Bedarf die im Fachhandel dafür erhältliche Software.
Betrachten eigener Bilder und ihrer Aufnahmeorte auf einer Karte		Sie können eigene Bilder mit dazugehörigen Positionsinformationen und dem Aufnahmeort auf einer Landkarte betrachten. (Picasa, Google Earth) (Seite 130)
Dynamic Photos auf Ihrer EXILIM, einem Computer oder einem Handy wiedergeben und bearbeiten		• Sie können bewegte (animierte) Motive vom Computer auf die EXILIM kopieren. • Sie können Dynamic Photos in Movies konvertieren und zur Wiedergabe an ein Handy senden (Dynamic Photo Manager* erforderlich.) (Seite 129).

* Nur Windows

Die Benutzung der Kamera mit dem Computer und die Verwendung der mitgelieferten Software unterscheiden sich je nachdem, ob der Computer Windows oder das Betriebssystem von Macintosh verwendet.

- Näheres für Windows-Benutzer finden Sie unter „Kamera mit einem Windows-Computer benutzen“ auf Seite 121.
- Näheres für Macintosh-Benutzer finden Sie unter „Kamera mit einem Macintosh benutzen“ auf Seite 131.

Kamera mit einem Windows-Computer benutzen

Installieren Sie für die verwendete Windows-Version und die beabsichtigten Zwecke benötigte Software.

Um dies zu tun:	Betriebssystem-Version	Diese Software installieren:	Siehe Seite:
Bilder auf dem Computer speichern und dort manuell betrachten	Windows 7, Windows Vista, Windows XP, Windows 2000	Keine Installation erforderlich.	122
Movies abspielen	Windows 7	Keine Installation erforderlich. • Für die Wiedergabe kann Windows Media Player 12 verwendet werden, das bei den meisten Computern bereits installiert ist.	125
	Windows Vista, Windows XP	Movies können mit QuickTime 7 abgespielt werden. • Wenn Sie QuickTime 7 benutzen möchten, müssen Sie es aus dem Internet herunterladen.	
Movies bearbeiten	Windows 7, Windows Vista, Windows XP, Windows 2000	– • Verwenden Sie nach Bedarf die im Fachhandel erhältliche Software.	–
Movie-Dateien an YouTube hochladen	Windows 7, Windows Vista, Windows XP (SP2/SP3), Windows 2000 (SP4)	YouTube Uploader for CASIO*	126
Bilder an die Kamera übertragen	Windows 7, Windows Vista, Windows XP, Windows 2000	Photo Transport 1.0*	128
Bewegte (animierte) Motive von Dynamic Photos wiedergeben, kopieren und bearbeiten	Windows 7, Windows Vista (SP1), Windows XP (SP3)	Dynamic Photo Manager*	129
Anzeigen von Bildern und Standorten auf einer Karte	Windows 7, Windows Vista, Windows XP	Picasa	130
	Windows Vista, Windows XP, Windows 2000	Google Earth	

Um dies zu tun:	Betriebssystem-Version	Diese Software installieren:	Siehe Seite:
Lesen Sie bitte in der Bedienungsanleitung nach	Windows 7, Windows Vista, Windows XP (SP2/SP3), Windows 2000 (SP4)	Adobe Reader 9 (Nicht erforderlich, falls bereits installiert.)	130

* YouTube Uploader for CASIO, Photo Transport und Dynamic Photo Manager laufen nicht unter 64-Bit-Versionen von Windows-Betriebssystemen.

■ Computer-Systemanforderungen für die mitgelieferte Software

Die an den Computer gestellten Systemanforderungen sind je nach Anwendung verschieden. Näheres finden Sie in der „Bitte lesen“-Datei zur betreffenden Anwendung. Informationen über die Anforderungen an das Computersystem finden Sie auch unter „Computer-Systemanforderungen für die mitgelieferte Software (Mitgelieferte CD-ROM)“ auf Seite 165 dieser Bedienungsanleitung.

■ Vorsichtsmaßnahmen für Benutzer von Windows

- Außer bei Adobe Reader sind für die Verwendung der mitgelieferten Software Administratorrechte erforderlich.
- Der Betrieb auf einem selbstgefertigten Computer wird nicht unterstützt.
- In bestimmten Computerumgebungen ist der Betrieb nicht möglich.

Bilder auf einem Computer betrachten und speichern

Sie können die Kamera zum Betrachten und Speichern von Bildern (Schnappschuss- und Movie-Dateien) an einen Computer anschließen.

Zur Beachtung :

- Sie können auch den Kartenslot des Computers (falls dort vorhanden) oder einen handelsüblichen Kartenleser verwenden, um Bilddateien direkt von der Speicherkarte der Kamera einzulesen. Näheres hierzu finden Sie in der Begleitdokumentation des Computers.

■ Anschließen der Kamera an den Computer und Speichern von Dateien

1. Schalten Sie die Kamera ein und drücken Sie [MENU].
2. Wählen Sie „USB“ im Register „Einstellung“ und drücken Sie [►].
3. Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Mass Storage“ und drücken Sie dann [SET].

4. Schalten Sie die Kamera aus und schließen Sie sie über das mitgelieferte USB-Kabel der Kamera an den Computer an.

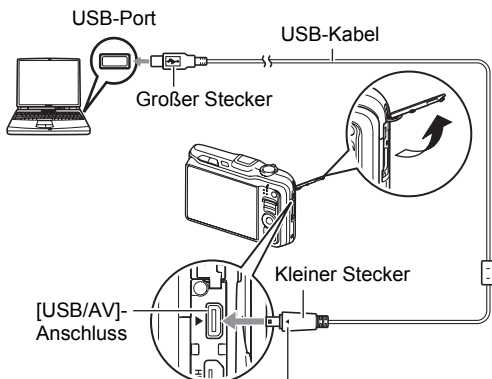
- Die Kamera wird nicht über das USB-Kabel mit Strom versorgt. Vergewissern Sie sich vor dem Anschließen, dass der Akku der Kamera ausreichend geladen ist.

- Schieben Sie den Kabelstecker so tief in den USB/AV-Anschluss, dass er mit einem spürbaren

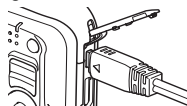
Klicken einrastet. Wenn der Stecker nicht tief genug eingeschoben wird, können sich Übertragungsfehler und Funktionsstörungen ergeben.

- Wie in der Illustration gezeigt ist daran zu denken, dass das Metallteil des Steckers auch bei ganz eingeschobenem Stecker noch sichtbar ist.
- Achten Sie beim Anschließen des USB-Kabels an einen USB-Port darauf, dass der Stecker korrekt auf den Port ausgerichtet ist.

- Die Kamera wird vom Computer eventuell nicht erkannt, wenn sie über einen USB-Hub angeschlossen wird. Nehmen Sie den Anschluss immer direkt an den USB-Port des Computers vor.



Richten Sie die Zeichen ► an der Kamera und ◀ am Stecker des USB-Kabels aufeinander aus und schließen Sie das Kabel an die Kamera an.



5. Schalten Sie die Kamera ein.

6. Benutzer von Windows 7 und Windows Vista: Klicken Sie auf „Start“ und dann „Computer“.

Benutzer von Windows XP: Klicken Sie auf „Start“ und dann „Arbeitsplatz“.

Benutzer von Windows 2000: Doppelklicken Sie auf „Arbeitsplatz“.

7. Doppelklicken Sie auf „Wechseldatenträger“.

- Ihr Computer erkennt die in die Kamera eingesetzte Speicherkarte (oder den internen Speicher, falls keine Karte eingesetzt ist) als einen Wechseldatenträger.

8. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den „DCIM“-Ordner.

9. Klicken Sie im erscheinenden Kontextmenü auf „Kopieren“.

10. Benutzer von Windows 7 und Windows Vista: Klicken Sie auf „Start“ und dann „Dokumente“.

Benutzer von Windows XP: Klicken Sie auf „Start“ und dann „Eigene Dateien“.

Benutzer von Windows 2000: Doppelklicken Sie auf „Eigene Dateien“.

- Falls in „Dokumente“ (Windows 7, Windows Vista) bzw. „Eigene Dateien“ (Windows XP, Windows 2000) bereits ein „DCIM“-Ordner vorhanden ist, wird dieser im nächsten Schritt überschrieben. Wenn Sie den bereits vorhandenen „DCIM“-Ordner erhalten möchten, müssen Sie vor der Ausführung des nächsten Schritts dessen Namen ändern oder den Ordner an einen anderen Ort bewegen.
-

11. Benutzer von Windows 7: Wählen Sie unter „Dokumente“ im „Organisieren“-Menü den Punkt „Einfügen“.

Benutzer von Windows Vista: Wählen Sie unter „Dokumente“ im „Bearbeiten“-Menü den Punkt „Einfügen“.

Benutzer von Windows XP und Windows 2000: Wählen Sie unter „Eigene Dateien“ im „Bearbeiten“-Menü den Punkt „Einfügen“.

Dies fügt den „DCIM“-Ordner (und alle darin enthaltenen Bilddateien) in den Ordner „Dokumente“ (Windows 7, Windows Vista) bzw. „Eigene Dateien“ (Windows XP, Windows 2000) ein. Sie besitzen jetzt auf dem Computer eine Kopie der im Kameraspeicher enthaltenen Dateien.

12. Trennen Sie die Kamera wieder vom Computer, wenn das Kopieren der Bilder beendet ist.

Windows 7, Windows Vista, Windows XP

Drücken Sie [ON/OFF] (Strom) an der Kamera, um diese auszuschalten.

Vergewissern Sie sich, dass die Kontrolllampe erloschen ist, und trennen Sie dann die Kamera vom Computer.

Windows 2000

Klicken Sie auf Kartendienste in der Taskleiste auf der Bildschirmanzeige Ihres Computers und deaktivieren Sie die der Kamera zugeordnete Laufwerksnummer. Vergewissern Sie sich anschließend, dass die Kontrolllampe der Kamera erloschen ist, schalten Sie die Kamera mit ihrer Taste [ON/OFF] (Strom) aus und trennen Sie die Kamera vom Computer.

■ Betrachten der auf den Computer kopierten Bilder

1. Doppelklicken Sie auf den kopierten „DCIM“-Ordner, um diesen zu öffnen.

2. Doppelklicken Sie auf den Ordner, der das zu betrachtende Bild enthält.

3. Doppelklicken Sie auf die zu betrachtende Bilddatei.

- Näheres zu den Dateinamen siehe „Ordnerstruktur im Speicher“ auf Seite 138.
- Ein Bild, das in der Kamera gedreht worden ist, wird auf dem Computerbildschirm in seiner ursprünglichen (nicht gedrehten) Ausrichtung angezeigt.

Versuchen Sie auf keinen Fall, mit dem Computer Bilddaten zu modifizieren, löschen, bewegen oder umzubenennen, die sich im eingebauten Memory der Kamera oder auf deren Speicherkarte befinden.

Dies kann Probleme bei den Bildverwaltungsdaten der Kamera verursachen, wodurch Bilder eventuell nicht mehr auf der Kamera abgespielt werden können oder die restliche Speicherkapazität drastisch verändert wird. Wenn Sie Bilder modifizieren, löschen, bewegen oder umbenennen wollen, führen Sie dies bitte nur bei Bildern durch, die auf dem Computer gespeichert sind.



WICHTIG!

- Auf keinen Fall während des Betrachtens oder Speicherns von Bildern das USB-Kabel abtrennen oder die Kamera bedienen. Dadurch können Daten korrumpiert werden.

Movies abspielen

Zum Abspielen eines Movies kopieren Sie dieses bitte zunächst auf den Computer und klicken Sie dann doppelt auf die Moviedatei. Einige Betriebssysteme sind eventuell nicht in der Lage, Movies abzuspielen. In solchen Fällen wird das Installieren separat erhältlicher Software erforderlich.

- Bei Windows 7 wird die Wiedergabe von Windows Media Player 12 unterstützt.
- Falls Sie keine Movies abspielen können, gehen Sie bitte zur unten angegebenen Website, laden Sie QuickTime 7 herunter und installieren Sie es auf Ihrem Computer.
<http://www.apple.com/quicktime/>

■ Mindest-Systemanforderungen an Computer für Movie-Wiedergabe

Um mit dieser Kamera aufgenommene Movies auf einem Computer abspielen zu können, müssen mindestens die nachstehenden Systemanforderungen erfüllt sein.

Betriebssystem	: Windows 7, Windows Vista, Windows XP (SP2/SP3)
CPU	: Bildqualität „HD“: Core 2 Duo 3,0 GHz oder höher Bildqualität „STD“: Pentium 4 3,2 GHz oder höher

Erforderliche Software: QuickTime 7 (Bei Windows 7 nicht erforderlich.)

- Die obigen Angaben bezeichnen empfohlene Systemumgebungen. Das Konfigurieren dieser Umgebung gewährleistet aber nicht in jedem Falle einwandfreien Betrieb.
- Durch bestimmte Einstellungen und andere installierte Software ist einwandfreies Abspielen von Movies eventuell nicht möglich.

■ Vorsichtsmaßnahmen zur Moviewiedergabe

- Übertragen Sie die Moviedaten bitte unbedingt auf die Festplatte des Computers, bevor Sie versuchen, diese abzuspielen. Bei Daten, auf die über ein Netzwerk oder von einer Speicherkarte usw. zugegriffen wird, ist einwandfreie Moviewiedergabe nicht gewährleistet.
- Auf manchen Computern ist eventuell keine einwandfreie Moviewiedergabe möglich. Falls Probleme auftreten, probieren Sie bitte Folgendes aus.
 - Nehmen Sie die Movies versuchsweise mit Qualitätseinstellung „STD“ auf.
 - Schließen Sie etwaige aktuell laufenden Anwendungen und stoppen Sie residente Anwendungen.

Auch wenn auf dem Computer keine einwandfreie Wiedergabe möglich ist, können Sie die Kamera über ihr mitgeliefertes AV-Kabel an den Videoeingang eines TVs oder Computers anschließen und die Movies auf diese Weise wiedergeben.

■ Movie-Dateien an YouTube hochladen

Installieren von YouTube Uploader for CASIO von der mitgelieferten CD-ROM der Kamera vereinfacht das Hochladen von Movie-Dateien, die mit Verwendung der BEST SHOT-Szene „For YouTube“ aufgenommen wurden, an die YouTube-Website.

■ Was ist YouTube?

YouTube ist eine von YouTube, LLC betriebene Movie-Sharing-Website, die es ermöglicht, eigene Movies hochzuladen und von anderen hochgeladene Movies zu betrachten.

■ Installieren von YouTube Uploader for CASIO

1. Wählen Sie „YouTube Uploader for CASIO“ im Menü der CD-ROM.

2. Installieren Sie YouTube Uploader for CASIO, nachdem Sie die Informationen zu den Installationsbedingungen und Systemanforderungen für die Installation in der „Bitte lesen“-Datei gelesen haben.

■ Hochladen einer Moviedatei an YouTube

- Bevor Sie YouTube Uploader for CASIO verwenden können, müssen Sie die YouTube-Website aufrufen (<http://www.youtube.com/>) und sich dort als User registrieren.
- Laden Sie keine Videos hoch, die urheberrechtlich geschützt sind (einschließlich angrenzender Urheberrechte), insofern Sie nicht selbst Inhaber des Urheberrechts sind oder die Genehmigung des/der betreffenden Urheberrechtsinhaber(s) besitzen.
- Für Movieaufnahme mit der Szene „For YouTube“ gelten jeweils eine maximale Dateigröße von 2.048 MB und eine maximale Aufnahmelänge von 15 Minuten.
- Die maximale Dateigröße pro Upload beträgt 2.048 MB.

1. Wählen Sie im BEST SHOT-Szenenmenü die Szene „For YouTube“ (Seite 52).

2. Drücken Sie [●] (Movie) zum Aufnehmen des Movies.

3. Falls noch nicht erfolgt, verbinden Sie den Computer mit dem Internet.

4. Schließen Sie die Kamera an den Computer an (Seite 122).

5. Schalten Sie die Kamera ein.

YouTube Uploader for CASIO startet automatisch.

- Falls dies das erste Mal ist, dass Sie das Anwendungsprogramm benutzen, stellen Sie bitte die YouTube-User-ID und Netzwerk-Umgebung ein und klicken Sie dann auf [OK].

6. Auf der linken Displayseite befindet sich ein Feld zum Eingeben des Titels, der Kategorie und anderer Informationen, die zum Hochladen an YouTube erforderlich sind. Geben Sie die verlangten Informationen ein.

7. Auf der rechten Displayseite erscheint eine Liste mit den Moviedateien in der Kamera. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben der hochzuladenden Moviedatei.

8. Wenn alles bereit ist, klicken Sie bitte auf [Hochladen].

Damit beginnt das Hochladen der Moviedatei(en) an YouTube.

- Wenn das Hochladen beendet ist, klicken Sie auf [Beenden] zum Schließen der Anwendung.

Bilder vom Computer an Kamera-Memory übertragen

Wenn Sie Bilder vom Computer an die Kamera übertragen möchten, installieren Sie bitte Photo Transport von der mitgelieferten CD-ROM der Kamera auf den Computer.

■ Installieren von Photo Transport

- 1. Wählen Sie „Photo Transport“ im Menü der CD-ROM.**
- 2. Installieren Sie Photo Transport, nachdem Sie die Informationen zu den Installationsbedingungen und Systemanforderungen für die Installation in der „Bitte lesen“-Datei gelesen haben.**

■ Übertragen von Bildern an die Kamera

- 1. Schließen Sie die Kamera an den Computer an (Seite 122).**
- 2. Klicken Sie am Computer wie folgt: Start → Alle Programme → CASIO → Photo Transport.**
Dies startet Photo Transport.
- 3. Ziehen Sie die zu übertragende(n) Datei(en) auf die [Übertragen]-Fläche.**
- 4. Befolgen Sie die im Display erscheinenden Anweisungen zum Abschließen der Übertragung.**
 - Die genauen Anweisungen, die im Display erscheinen, und die übertragenen Bilder richten sich nach Ihren Einstellungen im Photo Transport-Setup. Für nähere Details klicken Sie bitte auf die [Einstellungen]- oder [Hilfe]-Fläche und kontrollieren Sie das Setup.

Übertragbare Daten

- An die Kamera sind nur Bilddateien mit folgenden Erweiterungen übertragbar. jpg, jpeg, jpe, bmp (bmp-Bilder werden bei der Übertragung automatisch in jpeg-Bilder konvertiert.)
- Bestimmte Bildtypen sind eventuell nicht übertragbar.
- Sie können keine Movies an die Kamera übertragen.

■ Übertragen von Computer-Screenshots an die Kamera

1. Schließen Sie die Kamera an den Computer an (Seite 122).
2. Klicken Sie am Computer wie folgt: **Start → Alle Programme → CASIO → Photo Transport**.
Dies startet Photo Transport.
3. Zeigen Sie den Bildschirm an, von dem ein Screenshot übertragen werden soll.
4. Klicken Sie auf die [Erfassen]-Fläche.

5. Ziehen Sie einen Rahmen um den aufzunehmenden Ausschnitt.

Bewegen Sie den Mauszeiger zur oberen linken Ecke des gewünschten Ausschnitts und halten Sie dann die Maustaste gedrückt. Ziehen Sie den Mauszeiger bei gedrückt gehaltener Maustaste zur unteren rechten Ecke des gewünschten Ausschnitts und geben Sie die Maustaste dort frei.

6. Befolgen Sie die im Display erscheinenden Instruktionen.

Der Computer sendet damit ein Bild des gewählten Ausschnitts an die Kamera.

- Bei der Übertragung werden Screenshots in das JPEG-Format konvertiert.
- Die genauen Anweisungen, die im Display erscheinen, und die Details zu den übertragenen Bildern richten sich nach Ihren Einstellungen im Photo Transport-Setup. Für nähere Details klicken Sie bitte auf die [Einstellungen]- oder [Hilfe]-Fläche und kontrollieren Sie das Setup.

■ Über Einstellungen und Hilfe

Klicken Sie auf die [Einstellungen]-Fläche, wenn Sie das Photo Transport-Setup ändern möchten. Für Hilfe-Informationen zu den Bedienungsabläufen und zur Störungssuche klicken Sie bitte auf die [Hilfe]-Fläche von Photo Transport.

Dynamic Photos auf der EXILIM, einem Computer oder einem Handy wiedergeben

Sie können bewegte (animierte) Motive vom Computer auf die EXILIM kopieren. Sie können auch Dynamic Photos in Movies konvertieren und zur Wiedergabe an ein Handy senden. Um solche Funktionen nutzen zu können, muss Dynamic Photo Manager von der mitgelieferten CD-ROM der EXILIM auf den Computer installiert werden.

Näheres finden Sie in der zur EXILIM mitgelieferten Bedienungsanleitung für Dynamic Photo Manager.

Betrachten des Aufnahmeorts eines Bildes

Wenn beim Aufnehmen eines Bilds „Ein“ für die Einstellung „Koord.-Aufz.“ gewählt ist, kann der Standort, an dem es aufgenommen wurde, auf einer Landkarte angezeigt werden.

Zur Nutzung dieser Funktion müssen Sie Zugriff auf die mit der Kamera mitgelieferte CD-ROM haben und dann zur Webseite von Picasa und Picasa installieren oder zur Webseite von Google Earth gehen und Google Earth installieren.

Näheres zu Picasa und Google Earth finden Sie unter HELP auf den Webseiten von Picasa und Google Earth.

Einsehen der Benutzerdokumentation (PDF-Dateien)

1. Starten Sie den Computer und legen Sie die mitgelieferte CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein.

Normalerweise erscheint nun automatisch das Menü auf dem Bildschirm. Falls der Computer das Menü nicht automatisch anzeigt, bitte zum CD-ROM auf dem Computer navigieren und doppelt auf die Datei „AutoMenu.exe“ klicken.

2. Klicken Sie im Menü auf den Abwärtspfeil von „Language“ und wählen Sie dann die gewünschte Sprache.

3. Klicken Sie auf „Bedienungsanleitung“, um dies zu wählen, und anschließend auf „Digitalkamera“.



WICHTIG!

- Um den Inhalt einer PDF-Datei ansehen zu können, muss Adobe Reader oder Adobe Acrobat Reader auf dem Computer installiert sein. Falls Adobe Reader oder Adobe Acrobat Reader noch nicht installiert ist, installieren Sie bitte Adobe Reader von der mitgelieferten CD-ROM.

Benutzerregistrierung

Sie können sich über das Internet als Benutzer registrieren. Dazu müssen Sie natürlich über einen Internetanschluss für Ihren Computer verfügen.

1. Wählen Sie „Registrierung“ im Menü der CD-ROM.

- Damit wird Ihr Web-Browser gestartet und ruft die Webseite für die Benutzerregistrierung auf. Bitte befolgen Sie zum Registrieren die auf dem Bildschirm erscheinenden Anleitungen.

Kamera mit einem Macintosh benutzen

Installieren Sie die Software, die Sie für die verwendete Macintosh OS-Version und die beabsichtigten Zwecke benötigen.

Um dies zu tun:	Betriebssystem-Version	Diese Software installieren:	Siehe Seite:
Bilder auf dem Macintosh speichern und dort manuell betrachten	OS 9	Keine Installation erforderlich.	131
	OS X		
Bilder automatisch auf dem Macintosh speichern/Bilder verwalten	OS 9	Verwenden Sie handelsübliche Software.	134
	OS X	Verwenden Sie iPhoto, das bei manchen Macintosh-Produkten mitgeliefert wird.	
Movies abspielen	OS 9	Wiedergabe nicht unterstützt.	134
	OS X	Die Wiedergabe von Moviedateien wird unter OS X 10.4.11 oder höher unterstützt, wenn QuickTime 7 oder höher installiert ist.	

Kamera an den Computer anschließen und Dateien speichern



WICHTIG!

- Der Betrieb unter Mac OS 8.6 oder früher sowie unter Mac OS X 10.0 wird von der Kamera nicht unterstützt. Unterstützt wird nur der Betrieb unter Mac OS 9, X (10.1, 10.2, 10.3, 10.4, 10.5, 10.6). Verwenden Sie den standardmäßigen USB-Treiber, der mit dem unterstützten Betriebssystem mitgeliefert wird.

Zur Beachtung :

- Sie können auch den Kartenslot des Computers (falls dort vorhanden) oder einen handelsüblichen Kartenleser verwenden, um Bilddateien direkt von der Speicherkarte der Kamera einzulesen. Näheres hierzu finden Sie in der Begleitdokumentation des Computers.

■ Anschließen der Kamera an den Computer und Speichern von Dateien

1. Schalten Sie die Kamera ein und drücken Sie [MENU].

2. Wählen Sie „USB“ im Register „Einstellung“ und drücken Sie [►].

3. Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Mass Storage“ und drücken Sie dann [SET].

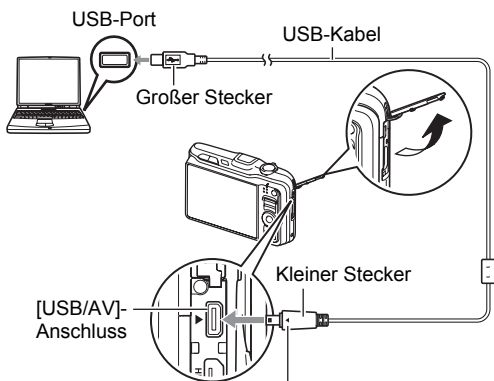
4. Schalten Sie die Kamera aus und schließen Sie sie über das mitgelieferte USB-Kabel der Kamera an den Macintosh an.

- Die Kamera wird nicht über das USB-Kabel mit Strom versorgt. Vergewissern Sie sich vor dem Anschließen, dass der Akku der Kamera ausreichend geladen ist.

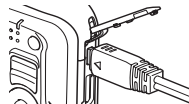
- Schieben Sie den Kabelstecker so tief in den USB/AV-Anschluss,

Klicken einrastet. Wenn der Stecker nicht tief genug eingeschoben wird, können sich Übertragungsfehler und Funktionsstörungen ergeben.

- Wie in der Illustration gezeigt ist daran zu denken, dass das Metallteil des Steckers auch bei ganz eingeschobenem Stecker noch sichtbar ist.
- Achten Sie beim Anschließen des USB-Kabels an einen USB-Port darauf, dass der Stecker korrekt auf den Port ausgerichtet ist.
- Die Kamera wird vom Computer eventuell nicht erkannt, wenn sie über einen USB-Hub angeschlossen wird. Nehmen Sie den Anschluss immer direkt an den USB-Port des Computers vor.



Richten Sie die Zeichen ► an der Kamera und ◀ am Stecker des USB-Kabels aufeinander aus und schließen Sie das Kabel an die Kamera an.



5. Schalten Sie die Kamera ein.

Die Kontrolllampe der Kamera leuchtet jetzt grün. In diesem Modus erfasst der Macintosh die in die Kamera eingesetzte Speicherkarte (oder, falls nicht eingesetzt, das eingebaute Memory der Kamera) als Laufwerk. Das Aussehen des Laufwerk-Icons ist je nach Mac OS-Version unterschiedlich.

6. Doppelklicken Sie auf das Laufwerks-Icon der Kamera.

7. Ziehen Sie den Ordner „DCIM“ auf den Ordner, in den er kopiert werden soll.

8. Wenn der Kopiervorgang beendet ist, ziehen Sie das Laufwerk-Icon bitte in den Papierkorb.

9. Drücken Sie [ON/OFF] (Strom) an der Kamera, um diese auszuschalten. Vergewissern Sie sich, dass die grüne Kontrolllampe erloschen ist, und trennen Sie dann die Kamera vom Computer.

■ Betrachten von kopierten Bildern

1. Doppelklicken Sie auf das Laufwerks-Icon der Kamera.

2. Doppelklicken Sie auf den „DCIM“-Ordner, um diesen zu öffnen.

3. Doppelklicken Sie auf den Ordner, der das zu betrachtende Bild enthält.

4. Doppelklicken Sie auf die zu betrachtende Bilddatei.

- Näheres zu den Dateinamen siehe „Ordnerstruktur im Speicher“ auf Seite 138.
- Ein Bild, das auf der Kamera gedreht worden ist, wird auf dem Macintosh-Bildschirm in der ursprünglichen (nicht gedrehten) Ausrichtung angezeigt.

Versuchen Sie auf keinen Fall, mit dem Computer Bilddaten zu modifizieren, löschen, bewegen oder umbenennen, die sich im eingebauten Memory der Kamera oder auf deren Speicherkarte befinden.

Dies kann Probleme bei den Bildverwaltungsdaten der Kamera verursachen, wodurch Bilder eventuell nicht mehr auf der Kamera abgespielt werden können oder die restliche Speicherkapazität drastisch verändert wird. Wenn Sie Bilder modifizieren, löschen, bewegen oder umbenennen wollen, führen Sie dies bitte nur bei Bildern durch, die auf dem Computer gespeichert sind.



WICHTIG!

- Auf keinen Fall während des Betrachtens oder Speicherns von Bildern das USB-Kabel abtrennen oder die Kamera bedienen. Dadurch können Daten korrumpiert werden.

Bilder automatisch übertragen und auf dem Macintosh verwalten

Falls Ihr Computer unter Mac OS X läuft, können Sie Schnappschüsse mit iPhoto verwalten, das bei manchen Macintosh-Produkten mitgeliefert wird. Falls der Computer unter Mac OS 9 läuft, benötigen Sie im Handel dafür erhältliche Software.

Movie abspielen

Sie können Movies auf einem Macintosh mit QuickTime abspielen, das mit dem Betriebssystem mitgeliefert wurde. Zum Abspielen eines Movies kopieren Sie dieses bitte zunächst auf den Macintosh und klicken Sie dann doppelt auf die Moviedatei.

■ Mindest-Systemanforderungen an Computer für Movie-Wiedergabe

Um mit dieser Kamera aufgenommene Movies auf einem Computer abspielen zu können, müssen mindestens die nachstehenden Systemanforderungen erfüllt sein.

Betriebssystem : Bildqualität „HD“:
Mac OS X 10.4.11 oder höher
Bildqualität „STD“:
Mac OS X 10.3.9 oder höher

Erforderliche Software: QuickTime 7 oder höher

- Die obigen Angaben bezeichnen empfohlene Systemumgebungen. Das Konfigurieren dieser Umgebung gewährleistet aber nicht in jedem Falle einwandfreien Betrieb.
- Durch bestimmte Einstellungen und andere installierte Software ist einwandfreies Abspielen von Movies eventuell nicht möglich.
- Die Wiedergabe von Moviedateien wird unter OS 9 nicht unterstützt.

■ Vorsichtsmaßnahmen zur Moviewiedergabe

Auf manchen Macintosh-Modellen ist eventuell keine einwandfreie Moviewiedergabe möglich. Falls Probleme auftreten, probieren Sie bitte Folgendes aus.

- Upgraden Sie auf die neueste Version von QuickTime.
- Schließen Sie andere aktuell laufenden Anwendungen.

Auch wenn auf dem Macintosh keine einwandfreie Wiedergabe möglich ist, können Sie die Kamera über ihr mitgeliefertes AV-Kabel an den Videoeingang eines TVs oder Macintosh anschließen und die Movies auf diese Weise wiedergeben.

WICHTIG!

- Übertragen Sie die Moviedaten bitte unbedingt auf die Festplatte des Macintosh, bevor Sie versuchen, diese abzuspielen. Bei Daten, auf die über ein Netzwerk oder von einer Speicherkarte usw. zugegriffen wird, ist einwandfreie Moviewiedergabe nicht gewährleistet.

Einsehen der Benutzerdokumentation (PDF-Dateien)

Um den Inhalt einer PDF-Datei ansehen zu können, muss Adobe Reader oder Adobe Acrobat Reader auf dem Computer installiert sein. Falls noch nicht installiert, laden Sie bitte Acrobat Reader von der Website von Adobe Systems Incorporated herunter.

- 1. Öffnen Sie auf der CD-ROM den Ordner „Manual“.**
- 2. Öffnen Sie den Ordner „Digital Camera“ und dann den Ordner für die Sprache, in der Sie die Bedienungsanleitung betrachten möchten.**
- 3. Öffnen Sie die Datei mit dem Namen „camera_xx.pdf“.**
 - „xx“ ist der Sprachencode (Beispiel: camera_e.pdf dient für Englisch.).

Benutzerregistrierung

Die Registrierung wird nur per Internet unterstützt. Bitte besuchen Sie zum Registrieren die folgende CASIO-Webseite:
<http://world.casio.com/qv/register/>

Benutzen einer Eye-Fi Wireless SD-Speicherkarte zum Übertragen von Bildern (Eye-Fi)

Bei Aufnahme mit einer in die Kamera eingesetzten Eye-Fi Wireless SD-Speicherkarte können die Bilddaten automatisch per Wireless-LAN an einen Computer übertragen werden.

- 1. Konfigurieren Sie den LAN-Zugangspunkt, das Übertragungsziel und die anderen Einstellungen für die Eye-Fi-Karte entsprechend den Anleitungen, die der Eye-Fi-Karte beiliegen.**
- 2. Setzen Sie die Eye-Fi-Karte nach dem Konfigurieren der Einstellungen in die Kamera ein und nehmen Sie auf.**

Die aufgenommenen Bilder werden per Wireless-LAN an den Computer usw. gesandt.

 - Näheres finden Sie in der Begleitdokumentation der Eye-Fi-Karte.
 - Bevor Sie eine neue Eye-Fi-Karte für die erste Verwendung formatieren, kopieren Sie bitte die Eye-Fi-Manager-Installationsdateien auf Ihren Computer. Führen Sie dies durch, bevor Sie die Karte formatieren.

WICHTIG!

- Die aufgenommenen Bilder werden per Wireless-LAN übertragen. Benutzen Sie die Eye-Fi-Karte nicht oder schalten Sie die Kommunikation der Eye-Fi-Karte aus (Seite 140), wenn Sie sich in einem Flugzeug oder an einem anderen Ort befinden, an dem drahtlose Kommunikation Einschränkungen unterliegt oder diese verboten ist.
- Durch Einsetzen einer Eye-Fi-Karte erscheint der Eye-Fi-Indikator **Eye-Fi** im Farbdisplay. Durch transparente oder nicht transparente Darstellung wird wie unten gezeigt der Kommunikationsstatus angezeigt.



Transparent		Zugangspunkt nicht gefunden oder keine übertragbaren Bilddaten vorhanden.
Nicht transparent		Laufende Bildübertragung
Blinkt		Suche nach Zugangspunkten

- Das Eye-Fi-Indikator **Eye-Fi** wird im Map-Modus nicht angezeigt.
- Bei laufender Bilddatenübertragung wird ein Kommunikations-Icon  im Farbdisplay angezeigt.
- Die Ausschaltautomatik (Seite 148) der Kamera ist bei laufender Bilddatenübertragung deaktiviert.
- Im Farbdisplay erscheint eine Bestätigungsmitteilung, wenn Sie versuchen, die Kamera bei laufender Bilddatenübertragung auszuschalten. Befolgen Sie die Instruktionen in den Mitteilungen (Seite 176).
- Die Übertragung einer großen Zahl von Bildern kann einige Zeit in Anspruch nehmen.
- Abhängig vom Typ der verwendeten Eye-Fi-Karte und deren Einstellungen werden Bilder auf der Eye-Fi-Karte nach der Übertragung der Bilddaten möglicherweise gelöscht.
- Beim Aufnehmen eines Movies auf einer Eye-Fi-Karte kann die Datenaufzeichnung zu langsam ablaufen, was Bild- und/oder Tonausfälle verursachen kann.
- Abhängig von Kamera-Einstellungen, Akku-Ladezustand und Betriebsbedingungen ist unter Umständen keine einwandfreie Datenkommunikation über die Eye-Fi-Karte möglich.

Dateien und Ordner

Bei jedem Aufnehmen eines Schnappschusses oder Movies sowie bei allen anderen Vorgängen, in denen Daten gespeichert werden, erzeugt die Kamera eine Datei und speichert diese. Die Dateien werden durch Speichern in Ordnern gruppiert. Alle Dateien und Ordner besitzen einen eigenen unverwechselbaren Namen.

- Näheres dazu, wie die Ordner im Memory organisiert sind, finden Sie unter „Ordnerstruktur im Speicher“ (Seite 138).

Name und maximal zulässige Anzahl	Beispiel
Datei	
Jeder Ordner fasst bis zu 9999 Dateien mit Namen von CIMG0001 bis CIMG9999. Die Ergänzung hinter dem Dateinamen ist vom Dateityp abhängig.	Name der 26. Datei: CIMG0026.JPG Seriennummer (4 Stellen) Ergänzung
Ordner	
Ordner werden mit Namen von 100CASIO bis 999CASIO versehen. Das Memory kann maximal 900 Ordner enthalten. • BEST SHOT umfasst eine als „For YouTube“ bezeichnete Szene mit Movie-Einstellungen, die auf Movieaufnahme zum Hochladen an YouTube optimiert sind. Mit der YouTube-Szene aufgenommene Bilder werden im Ordner „100YOUTB“ gespeichert.	Name des 100. Ordners: 100CASIO Seriennummer (3 Stellen)

- Sie können die Ordner- und Dateinamen auf Ihrem Computer einsehen. Näheres zum Anzeigen von Dateinamen im Farbdisplay der Kamera siehe Seite 12.
- Die zulässige Gesamtzahl der Ordner und Dateien richtet sich nach Bildgröße und Bildqualität sowie nach der Speicherkapazität der verwendeten Speicherkarte.

Speicherkartendaten

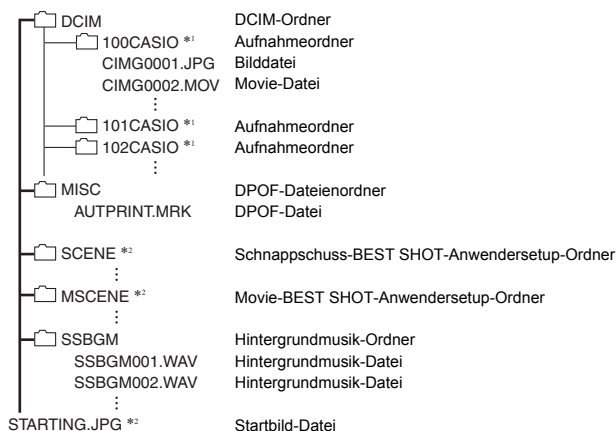
Die Kamera verwendet zum Aufzeichnen der von Ihnen aufgenommenen Bilder das DCF-Protokoll (DCF = Design rule for Camera File system).

■ Über DCF

Für DCF-konforme Bilder werden die folgenden Vorgänge unterstützt. Bitte beachten Sie aber, dass der einwandfreie Ablauf dieser Vorgänge von CASIO nicht garantiert ist.

- Übertragen von DCF-konformen Bildern dieser Kamera an eine Kamera eines anderen Herstellers und dortige Betrachtung.
- Drucken von DCF-konformen Bildern dieser Kamera auf einer Kamera eines anderen Herstellers.
- Übertragen von DCF-konformen Bildern einer anderen Kamera an diese Kamera und Betrachtung.

■ Ordnerstruktur im Speicher



*¹ BEST SHOT umfasst eine als „For YouTube“ bezeichnete Szene mit Movie-Einstellungen, die auf Movieaufnahme zum Hochladen an YouTube optimiert sind. Mit der YouTube-aufgenommene Bilder werden im Ordner „100YOUTB“ gespeichert.

*² Dieser Ordner bzw. diese Datei kann nur im internen Memory erzeugt werden.

■ Unterstützte Bilddateien

- Mit dieser Kamera aufgenommene Bilddateien
- DCF-konforme Bilddateien

Auch wenn ein Bild DCF-konform ist, kann es auf dieser Kamera möglicherweise nicht angezeigt werden. Beim Anzeigen eines Bildes, das mit einer anderen Kamera aufgenommen wurde, kann es beträchtliche Zeit in Anspruch nehmen, bis das Bild im Farbdisplay der Kamera erscheint.

■ Vorsichtsmaßnahmen zum eingebauten Memory und zur Speicherkarte

- Beim Kopieren von Inhalten aus dem Memory an einen Computer sollten Sie stets den DCIM-Ordner mit sämtlichen Inhalten kopieren. Um bei mehreren DCIM-Kopien des DCIM-Ordners den Überblick zu behalten, empfiehlt es sich, den Namen des Ordners nach den Kopieren auf den Computer in ein Datum oder Ähnliches zu ändern. Wenn der Ordner später wieder an die Kamera übertragen werden soll, ist der Name zuvor unbedingt wieder auf DCIM zu ändern. Die Kamera ist so konzipiert, dass nur eine Stammdatei mit dem Namen DCIM erkannt wird. Bitte beachten Sie auch, dass die Kamera Ordner im DCIM-Ordner nicht erkennen kann, wenn diese nicht mehr dieselben Namen aufweisen wie ursprünglich beim Kopieren von der Kamera auf den Computer.
- Ordner und Dateien müssen in Übereinstimmung mit der „Ordnerstruktur im Speicher“ von Seite 138 gespeichert sein, um von der Kamera korrekt erkannt zu werden.
- Sie können auch einen PC-Kartenadapter oder ein Speicherkarten-Lese-/Schreibgerät verwenden, um direkt auf die Kameradateien auf der Speicherkarte der Kamera zuzugreifen.

Andere Einstellungen (Einstellung)

Dieser Abschnitt erläutert weitere Menüpunkte, die zum Konfigurieren von Einstellungen und für andere Funktionen im Aufnahme-, Wiedergabe- und Map-Modus verwendet werden.

Näheres zur Menübedienung finden Sie auf Seite 58.

Displayhelligkeit einstellen (Bildschirm)

Vorgehen

[MENU] → Register Einstellung → Bildschirm

Sie können die Helligkeit des Farbdisplays ändern.

Automatisch	Bei dieser Einstellung erfasst die Kamera die Helligkeit der Umgebung und passt die Helligkeit des Farbdisplays automatisch daran an.
+2	Heller als +1, wodurch das Bild auf dem Farbdisplay leichter zu erkennen ist. Bei dieser Einstellung wird mehr Strom verbraucht.
+1	Helle Einstellung für Benutzung im Freien usw. Die Helligkeit ist höher als 0.
0	Normale Displayhelligkeit für die Betrachtung in Gebäuden usw.
-1	Passende Displayhelligkeit zum Betrachten in einer dunklen Umgebung, ohne dadurch andere zu stören.

Ausschalten der Eye-Fi-Karte-Kommunikation (Eye-Fi)

Vorgehen

[MENU] → Register Einstellung → Eye-Fi

Wählen Sie „Aus“, um die Eye-Fi-Karte-Kommunikation zu deaktivieren (Seite 135).

Aktivieren der GPS-Funktion (GPS)

Vorgehen

[MENU] → Register Einstellung → GPS

Näheres siehe Seite 92.

Aufzeichnen von Standort-Informationen zusammen mit den Bilddaten (Koord.-Aufz.)

Vorgehen

[MENU] → Register Einstellung → Koord.-Aufz.

Näheres siehe Seite 93.

Automatische Ausrichtungsdetektion und Drehung von Bildern (Auto-Rotation)

Vorgehen

[MENU] → Register Einstellung → Auto-Rotation

Näheres siehe Seite 108.

Kamera-Soundeinstellungen konfigurieren (Sounds)

Vorgehen

[MENU] → Register Einstellung → Sounds

Start	
Halbverschluss	Legt den Startsound fest.
Verschluss	Sound 1 - 5: Vorprogrammierte Sounds (1 bis 5) Aus: Sound aus
Betrieb	
 Betrieb	Legt die Soundlautstärke fest. Diese Einstellung dient auch für den Tonpegel bei der Videoausgabe (Seite 76).
 Wiedergabe	Legt die Lautstärke der Movie-Tonausgabe fest. Diese Lautstärke-Einstellung wird bei Videoausgabe (über den USB/AV-Anschluss) nicht verwendet.

- Durch Einstellen von Stufe 0 wird die Ausgabe stumm geschaltet.

Startbild einstellen (Starten)

Vorgehen

[MENU] → Register Einstellung → Starten

Zeigen Sie das als Startbild gewünschte Bild an und wählen Sie dann „Ein“.

- Das Startbild erscheint nicht, wenn die Kamera mit  (Wiedergabe) eingeschaltet wird.
- Sie können einen aufgenommenen Schnappschuss als Startbild einstellen oder eines der speziellen Startbilder im Memory der Kamera verwenden.
- Durch Formatieren des eingebauten Memorys (Seite 151) wird die aktuelle Startbild-Einstellung gelöscht.

Generiereregeln für Dateinamen-Seriennummer festlegen (Datei-Nr.)

Vorgehen

[MENU] → Register Einstellung → Datei Nr.

Nach dem folgenden Vorgehen können Sie festlegen, nach welchen Regeln die in den Dateinamen verwendeten Seriennummern generiert werden (Seite 137).

Fortsetzen	Weist die Kamera an, an die zuletzt verwendete Dateinummer anzuknüpfen. Eine neue Datei erhält einen Namen mit der jeweils nächsten Folgenummer, auch wenn Dateien gelöscht wurden oder eine leere Speicherkarte eingesetzt ist. Wenn eine Speicherkarte eingesetzt wird und auf dieser bereits Dateien gespeichert sind, bei denen die höchste Folgenummer der vorhandenen Dateinamen höher ist als die höchste der von der Kamera gespeicherten Folgenummern, beginnt die Nummerierung von neuen Dateien mit der um 1 erhöhten höchsten Folgenummer der vorhandenen Dateinamen.
Rücksetzen	Startet die Seriennummer wieder ab 0001, wenn alle Dateien gelöscht worden sind oder die Speicherkarte durch eine leere Karte ersetzt wurde. Wenn eine Speicherkarte eingesetzt wird und bereits Dateien enthält, beginnt die Nummerierung von neuen Dateien mit der um 1 erhöhten höchsten Folgenummer der vorhandenen Dateinamen.

Ordner für Bildspeicherung erzeugen (Neuer Ordner)

Vorgehen

[MENU] → Register Einstellung → Neuer Ordner

Neuer Ordner	Erzeugt einen Ordner mit einer eigenen Nummer (Seite 137). Ab dem nächsten neu aufgenommenen Bild werden die Dateien im neuen Ordner gespeichert.
Abbrechen	Bricht die Erzeugung des Ordners ab.

- Mit der BEST SHOT-Szene „For YouTube“ aufgezeichnete Bilder werden in speziellen Ordnern gespeichert. Sie werden nicht in dem hier erzeugten Ordner gespeichert.

Weltzeit-Einstellungen vornehmen (Weltzeit)

Vorgehen

[MENU] → Register Einstellung → Weltzeit

Über die Weltzeitanzeige können Sie die aktuelle Uhrzeit einer anderen Zeitzone als der des Heimat-Stadtcodes einsehen, wenn Sie z.B. auf Reisen sind. Über die Weltzeit sind die Ortszeiten von 162 Städten aus 32 Zeitzonen rund um den Globus abrufbar.

1. Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Welt“ und drücken Sie dann [►].

- Zum Ändern der Zone und Stadt für die Uhrzeit der Zone, in der Sie die Kamera normalerweise benutzen, wählen Sie bitte „Heimat“.

2. Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Stadt“ und drücken Sie dann [►].

- Zum Umschalten von „Welt“ auf Sommerzeit wählen Sie bitte mit [▲] und [▼] „Sommerzeit“ und anschließend „Ein“. Die Sommerzeit wird verwendet, um die aktuell eingestellte Uhrzeit für die Sommermonate um eine Stunde vorzustellen.

3. Wählen Sie mit [▲], [▼], [◀] und [►] das gewünschte Gebiet und drücken Sie dann [SET].

4. Wählen Sie mit [▲] und [▼] die gewünschte Stadt und drücken Sie dann [SET].

5. Drücken Sie [SET].



WICHTIG!

- Bevor Sie die Weltzeit-Einstellungen vornehmen, machen Sie bitte unbedingt sicher, dass die Heimatstadt richtig auf den Ort eingestellt ist, an dem Sie wohnen oder die Kamera normalerweise benutzen. Falls nicht richtig eingestellt, wählen Sie bitte in Schritt 1 „Heimat“ in der Anzeige und stellen Sie Heimatstadt, Datum und Uhrzeit wie erforderlich ein (Seite 146).
- Sie können die Kamera so einstellen, dass die von den GPS-Satelliten empfangenen Zeitdaten automatisch zum Anpassen der Weltzeit-Einstellungen an die aktuelle Uhrzeit herangezogen werden. Näheres finden Sie unter „Automatische Korrektur der Kamera-Uhrzeiteinstellungen (Aut.Zeitkorr.)“ (Seite 108).

Zeitstempel-Schnappschüsse (Zeitstempel)

Vorgehen

[MENU] → Register Einstellung → Zeitstempel

Sie können wahlweise nur das Aufnahmedatum oder Datum und Uhrzeit in die untere rechte Ecke Ihrer Schnappschüsse stempeln lassen.

- Nach dem Einstampeln der Datums- und Uhrzeitinformationen in einen Schnappschuss können diese nicht mehr bearbeitet oder gelöscht werden.

Beispiel: 10. Juli 2012, 1:25 Uhr nachmittags

Datum	2012/7/10
Datum&Zeit	2012/7/10 1:25pm
Aus	Kein Einstampeln von Datum und/oder Uhrzeit

- Wenn Sie Datum und/oder Uhrzeit nicht mit dem Zeitstempel einstempeln, ist dies später noch mit der DPOF-Funktion oder manchen Ausdruck-Anwendungen möglich (Seite 119).
- Bei Verwendung bestimmter BEST SHOT-Szenen ist der Zeitstempel deaktiviert.

Einstampeln eines Ortsnamens in ein Bild (Ortsstempel)

Vorgehen

[MENU] → Register Einstellung → Ortsstempel

Näheres siehe Seite 96.

Automatische Anpassung der Kamera-Uhrzeiteinstellungen (Aut.Zeitkorr.)

Vorgehen

[MENU] → Register Einstellung → Aut.Zeitkorr.

Näheres siehe Seite 108.

Uhr der Kamera einstellen (Einstellen)

Vorgehen

[MENU] → Register Einstellung → Einstellen

[▲] [▼]	Einstellung an der Cursorposition ändern
[◀] [▶]	Cursor zwischen den Einstellungen verschieben
[BS]	Schaltet zwischen dem 12- und 24-Stunden-Format um

Wenn Datum und Uhrzeit wunschgemäß eingestellt sind, drücken Sie bitte [SET] zum Anwenden.

- Sie können ein Datum im Bereich von 2001 bis 2049 eingeben.
- Wählen Sie bitte unbedingt eine Heimatstadt (Seite 144), bevor Sie Uhrzeit und Datum einstellen. Wenn beim Einstellen von Uhrzeit und Datum eine falsche Stadt als Heimatstadt eingestellt ist, stimmen Uhrzeit und Datum der Weltzeitstädte (Seite 144) nicht.

Datumsstil festlegen (Datumsstil)

Vorgehen

[MENU] → Register Einstellung → Datumsstil

Sie können zwischen drei verschiedenen Varianten für das Datum wählen.

Beispiel: 10. Juli 2012

JJ/MM/TT	12/7/10
TT/MM/JJ	10/7/12
MM/TT/JJ	7/10/12

- Diese Einstellung beeinflusst wie unten gezeigt auch das Controlpanel-Datumsformat (Seite 34).

JJ/MM/TT oder MM/TT/JJ: MM/TT

TT/MM/JJ: TT/MM

Anzeigesprache anweisen (Language)

Vorgehen

[MENU] → Register Einstellung → Language

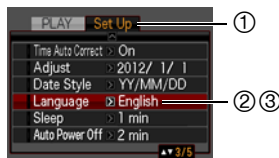
■ Wählen Sie die gewünschte Anzeigesprache.

① Wählen Sie das rechte Register.

② Wählen Sie „Language“.

③ Wählen Sie die gewünschte Sprache.

- Die Wahl einer Anzeigesprache wird bei Kameramodellen für bestimmte geographische Gebiete eventuell nicht unterstützt.
- Die Ortsnamen (Land, Orientierungspunkte), Stadtnamen, Namen von empfohlenen fotogenen Orten und vorgeschlagene Ortsnamen (Land, Stadt, Orientierungspunkt) stimmen möglicherweise nicht mit der hier gewählten Sprache überein.
Orts- und Eigennamen in den Landkartendaten, Daten von empfohlenen fotogenen Orten und Ortsnamensdaten werden jeweils in der Sprache angezeigt, die beim Erstellen der ursprünglichen Daten verwendet wurde.



Bereitschaftsfunktion einstellen (Bereitschaft)

Vorgehen

[MENU] → Register Einstellung → Bereitschaft

Diese Funktion schaltet das Farbdisplay aus, wenn über eine voreingestellte Zeitdauer keine Kamerabedienung mehr erfolgt. Drücken Sie eine beliebige Taste, um das Farbdisplay wieder einzuschalten.

Ansprechzeit-Einstellungen: 30 sek., 1 min., 2 min., Aus (Bei „Aus“ ist die Bereitschaftsfunktion deaktiviert.)

- Wenn eine der folgenden Bedingungen vorliegt, ist die Bereitschaftsfunktion deaktiviert.
 - Im Wiedergabemodus
 - Im Map-Modus
 - Während die Kamera an einen Computer oder ein anderes Gerät angeschlossen ist
 - Bei laufender Diashow
 - Bei „[AF] Verfolgung“
 - Bei laufender Aufnahme und Wiedergabe eines Movies
- Wenn die Bereitschaftsfunktion und die Ausschaltautomatik gleichzeitig eingeschaltet sind, erhält die Ausschaltautomatik Vorrang.

Ausschaltautomatik einstellen (Ausschaltaut.)

Vorgehen

[MENU] → Register Einstellung → Ausschaltaut.

Die Ausschaltautomatik schaltet die Kamera automatisch aus, wenn über eine voreingestellte Zeit keine Kamerabedienung mehr erfolgt.

Ansprechzeit-Einstellungen: 1 min., 2 min., 5 min. (Im Wiedergabemodus beträgt die Ansprechzeit stets 5 Minuten.)

- Wenn eine der folgenden Bedingungen vorliegt, ist die Ausschaltautomatik deaktiviert.
 - Während die Kamera an einen Computer oder ein anderes Gerät angeschlossen ist
 - Bei laufender Diashow
 - Bei „[] Verfolgung“
 - Bei laufender Aufnahme und Wiedergabe eines Movies

Belegung von [, [] und [] konfigurieren (Aufnahme/Wiedergabe)

Vorgehen

[MENU] → Register Einstellung → REC/PLAY

Strom ein	Drücken von [ , [] (Wiedergabe) oder [] (Map) schaltet die Kamera ein.
Strom ein/aus	Drücken von [ , [] (Wiedergabe) schaltet die Kamera ein bzw. aus.
Deaktivie.	Drücken von [ , [] (Wiedergabe) oder [] (Map) schaltet die Kamera weder ein noch aus.

- Bei „Strom ein/aus“ schaltet sich die Kamera aus, wenn Sie im Aufnahmemodus [, (Aufnahme) oder im Wiedergabemodus [] (Wiedergabe) drücken.
- Wenn die Einstellung „Strom ein/aus“ gewählt ist, schaltet das Drücken von [] (Map) den Strom nur ein. Ausschalten des Stroms ist damit nicht möglich.
- Wählen Sie eine andere Einstellung als „Deaktivie.“, bevor Sie die Kamera zur Bildbetrachtung an einen Fernseher anschließen.

Löschen von Dateien deaktivieren (🗑️ Deakt.)

Vorgehen

[MENU] → Register Einstellung → 🗑️ Deakt.

Die Kamera startet den Bildlöschvorgang nicht, wenn Sie [▼] (🗑️ ⚡) bei eingeschaltetem „🗑️ Deakt.“ drücken.

Sie können Ihre Bilder vor unbeabsichtigtem Löschen schützen, indem Sie „Ein“ für „🗑️ Deakt.“ wählen.

USB-Protokoll-Einstellung wählen (USB)

Vorgehen

[MENU] → Register Einstellung → USB

Nach dem folgenden Vorgehen können Sie das USB-Kommunikationsprotokoll wählen, das für den Datenaustausch mit einem Computer, Drucker oder anderen externen Gerät verwendet wird.

Mass Storage	Wählen Sie diese Einstellung, wenn Sie die Kamera mit einem Computer verbinden (Seiten 122, 132). Bei dieser Einstellung betrachtet der Computer die Kamera als ein externes Speichermedium. Verwenden Sie diese Einstellung für normale Bildübertragung von der Kamera an einen Computer.
PTP (PictBridge)	Wählen Sie diese Einstellung bei Anschluss an einen Drucker, der PictBridge unterstützt (Seite 115). Diese Einstellung vereinfacht die Übertragung von Bilddaten an das angeschlossene Gerät.

Bildschirm-Seitenverhältnis und Video-Ausgabesystem wählen (Videoausgabe)

Vorgehen

[MENU] → Register Einstellung → Videoausgabe

Dieser Abschnitt beschreibt das Vorgehen zum Wählen von NTSC oder PAL als Video-Ausgabesystem. Sie können auch das Bildseitenverhältnis auf 4:3 oder 16:9 festlegen.

NTSC	In Japan, den U.S.A. und anderen Ländern verwendetes Videosystem
PAL	In Europa und anderen Gebieten verwendetes Videosystem
4:3	Normales TV-Bildseitenverhältnis
16:9	Breitbild-Seitenverhältnis

- Wählen Sie das geeignete Bildseitenverhältnis (4:3 oder 16:9) für den zu verwendenden Fernseher. Die Bilder werden nicht korrekt angezeigt, wenn das falsche Bildseitenverhältnis gewählt ist.
- Die Bilder werden nicht korrekt angezeigt, wenn die Videoausgabe der Kamera nicht auf das vom Fernseher oder anderen Videogerät verwendete System geschaltet ist.
- Die Bilder können vom Fernseh- bzw. Videogerät nicht korrekt angezeigt werden, wenn dieses nicht für NTSC oder PAL geeignet ist.

Ausgabeformat für den HDMI-Ausgang wählen (HDMI-Ausgabe)

Vorgehen

[MENU] → Register Einstellung → HDMI-Ausgabe

Näheres siehe Seite 79.

Eingebautes Memory oder eine Speicherkarte formatieren (Format)

Vorgehen

[MENU] → Register Einstellung → Format

Wenn eine Speicherkarte in die Kamera eingesetzt ist, wird durch diese Bedienung die Speicherkarte formatiert. Falls keine Speicherkarte eingesetzt ist, wird stattdessen das eingebaute Memory formatiert.

- Durch den Formatiervorgang werden sämtliche Inhalte der Speicherkarte bzw. des eingebauten Memorys gelöscht. Dies kann nicht rückgängig gemacht werden. Vergewissern Sie sich vor dem Formatieren, dass die auf der Karte bzw. im eingebauten Memory enthaltenen Daten nicht mehr benötigt werden.
- Formatieren des eingebauten Memorys löscht folgende Daten.
 - Geschützte Bilder
 - BEST SHOT Anwender-Einstellungen
 - Startanzeige
 - Bei der Bildaufnahme erhaltene Standort-Informationen (Breite, Länge, Kamera-Zielrichtung)
 - Im Memory der Kamera gespeicherte Positionslog-Daten
- Durch Formatieren einer Speicherkarte werden folgende Daten gelöscht.
 - Geschützte Bilder
- Vergewissern Sie sich vor dem Starten des Formatierens, dass der Akku der Kamera ausreichend geladen ist. Falls sich die Kamera während des Formatierens abschaltet, erfolgt eventuell keine korrekte Formatierung und die Kamera arbeitet nicht mehr normal.
- Öffnen Sie auf keinem Fall bei laufendem Formatiervorgang den Akkufachdeckel. Anderenfalls kann es zu Fehlbetrieb der Kamera kommen.

Kamera auf die Werksvorgaben zurückstellen (Rücksetzen)

Vorgehen

[MENU] → Register Einstellung → Rücksetzen

Näheres zu den Werksvorgaben der Kamera finden Sie auf Seite 167. Die nachstehenden Einstellungen werden nicht zurückgesetzt. Weltzeit-Einstellungen, Uhreinstellungen, Datumsstil, Anzeigesprache, Videoausgang

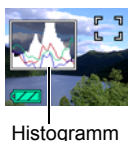
Konfigurieren der Farbdisplay-Einstellungen

Sie können die Displayinformationen mit [▲] (DISP) ein- und ausschalten. Sie können getrennte Einstellungen für den Aufnahme- und den Wiedergabemodus konfigurieren.

Info-Anzeige ein	Zeigt Informationen zu Bildeinstellungen usw. an.
Info-Anzeige + Histogramm ein	Zeigt die Kameraeinstellung und andere Anzeigen zusammen mit einem Histogramm an (Seite 153).  Histogramm
Info-Anzeige aus	Keine Informationen angezeigt

Histogramm zum Kontrollieren der Belichtung einblenden

Zeigt ein Histogramm im Farbdisplay an, an dem vor dem Aufnehmen eines Bilds die Belichtung kontrolliert werden kann. Das Histogramm kann auch im Wiedergabemodus eingeblendet werden, um die Belichtungsstärken von Bildern anzuzeigen.



Zur Beachtung :

- Ein in der Mitte liegendes Histogramm garantiert nicht unbedingt optimale Belichtung. Das aufgenommene Bild kann über- oder unterbelichtet sein, auch wenn das Histogramm in der Mitte liegt.
- Da die Möglichkeiten der Belichtungskorrektur begrenzt sind, ist die optimale Konfiguration des Histogramms nicht immer erzielbar.
- Die Verwendung des Blitzes und bestimmte Aufnahmebedingungen können dazu führen, dass die vom Histogramm angezeigte Belichtung von der tatsächlichen Belichtung des Bilds bei der Aufnahme abweicht.

Verwendung des Histogramms

Ein Histogramm ist eine Grafik, in der die Helligkeit eines Bildes als Anzahl von Pixeln dargestellt ist. Die vertikale Achse zeigt die Anzahl der Pixel an, während auf der horizontalen Achse die Helligkeit aufgetragen ist. Falls das Histogramm aus irgendeinem Grund zu einseitig erscheint, können Sie die Belichtungskorrektur (EV-Verschiebung) verwenden, um dieses nach links oder rechts zu bewegen, damit eine bessere Balance erreicht wird. Optimale Belichtung kann durch eine dahingehende Korrektur der Belichtung erreicht werden, dass die Grafik möglichst in der Mitte erscheint. Für Schnappschüsse können sogar getrennte Histogramme für R (Rot), G (Grün) und B (Blau) angezeigt werden.

Histogramm-Beispiele

Bei zu dunklem Gesamtbild ergibt sich ein linkslastiges Histogramm. Ein zu weit links liegendes Histogramm kann dazu führen, dass die dunklen Bereiche schwarz erscheinen.



Bei hellem Gesamtbild ergibt sich ein rechtslastiges Histogramm. Ein zu weit rechts liegendes Histogramm kann ein „Whiteout“ in den hellen Bildbereichen ergeben.



Bei optimaler Helligkeit des Gesamtbilds erhalten Sie ein insgesamt ausgewogenes Histogramm.



Vorsichtsmaßnahmen zur Benutzung

■ Nicht in Bewegung benutzen

- Benutzen Sie die Kamera auf keinen Fall während des Lenkens eines Automobils oder anderen Fahrzeugs oder im Gehen. Wenn Sie auf das Display schauen, während Sie in Bewegung sind, kann dies unter Umständen einen schweren Unfall zur Folge haben.

■ Nicht direkt die Sonne oder helles Licht betrachten

- Blicken Sie nie durch den Sucher der Kamera direkt in die Sonne oder eine andere helle Lichtquelle. Dies könnte eine Augenschädigung zur Folge haben.

■ Blitz

- Verwenden Sie den Blitz nie in Bereichen, in denen entflammbare oder explosive Gase vorhanden sein könnten. Unter solchen Bedingungen besteht Feuer- und Explosionsgefahr.
- Lösen Sie den Blitz nie auf eine Person gerichtet aus, die ein Kraftfahrzeug lenkt. Dies könnte die Sicht des Fahrers stören und möglicherweise einen Unfall zur Folge haben.
- Den Blitz auf keinen Fall zu nahe an den Augen des Motivs auslösen. Dies könnte eine Augenschädigung zur Folge haben.

■ Farbdisplay

- Falls das Farbdisplay brechen sollte, berühren Sie bitte auf keinen Fall die enthaltene Flüssigkeit. Anderenfalls besteht die Gefahr von Hautentzündungen.
- Falls Displayflüssigkeit in den Mund geraten sollte, bitte sofort den Mund ausspülen und einen Arzt konsultieren.
- Falls die Displayflüssigkeit in die Augen oder auf die Haut gerät, sofort mindestens 15 Minuten mit sauberem Wasser abspülen und einen Arzt konsultieren.

■ Anschlüsse

- Schließen Sie auf keinen Fall andere als die für Verwendung mit dieser Kamera genannten Geräte an die Buchsen an. Bei Anschluss eines nicht dafür genannten Gerätes kann Brand- und Stromschlaggefahr bestehen.

■ Transport

- Benutzen Sie die Kamera nie in einem Flugzeug oder an anderen Orten, wo die Benutzung solcher Geräte untersagt ist. Bei unsachgemäßer Benutzung besteht das Risiko eines ernsten Unfalls.

■ Rauch, ungewöhnlicher Geruch, Überhitzung und andere Störungsanzeichen

- Wenn die Kamera bei Rauchentwicklung, ungewöhnlichem Geruch oder Überhitzung weiter benutzt wird, besteht Brand- und Stromschlaggefahr. Führen Sie in solchen Fällen bitte sofort die folgenden Schritte aus.
 1. Schalten Sie die Kamera aus.
 2. Entnehmen Sie den Akku aus der Kamera, wobei dafür zu sorgen ist, dass Sie vor Verbrennungen geschützt sind.
 3. Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder den nächsten autorisierten CASIO Kundendienst.

■ Wasser und Fremdkörper

- Wenn Wasser, andere Flüssigkeiten oder Fremdkörper (insbesondere Metall) in die Kamera eingedrungen sind, besteht Brand- und Stromschlaggefahr. Führen Sie in solchen Fällen bitte sofort die folgenden Schritte aus. Besondere Vorsicht ist geboten, wenn die Kamera bei Regen oder Schnee, am Meer und anderen Gewässern oder in Badezimmern benutzt wird.
 1. Schalten Sie die Kamera aus.
 2. Entnehmen Sie den Akku aus der Kamera.
 3. Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder den nächsten autorisierten CASIO Kundendienst.

■ Herunterfallen und unsachgemäße Behandlung

- Wenn die Kamera zu Boden gefallen ist oder anderweitig unsachgemäßer Behandlung ausgesetzt war und weiter benutzt wird, besteht Brand- und Stromschlaggefahr. Führen Sie in solchen Fällen bitte sofort die folgenden Schritte aus.
 1. Schalten Sie die Kamera aus.
 2. Entnehmen Sie den Akku aus der Kamera.
 3. Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder den nächsten autorisierten CASIO Kundendienst.

■ Von Feuer fernhalten

- Setzen Sie die Kamera keinem Feuer aus. Anderenfalls besteht Explosions-, Brand- und Stromschlaggefahr.

■ Zerlegen und Modifikationen

- Versuchen Sie auf keinen Fall, die Kamera zu zerlegen oder in irgendeiner Weise zu modifizieren. Anderenfalls besteht Stromschlaggefahr und die Gefahr von Verbrennungen oder anderen Verletzungen. Etwaige Überprüfungen sowie Wartungs- und Reparaturarbeiten unbedingt von Ihrem Fachhändler oder dem nächsten autorisierten CASIO Kundendienst ausführen lassen.

■ Zu vermeidende Orte

- Belassen Sie die Kamera auf keinen Fall an folgenden Orten. Anderenfalls besteht Brand- und Stromschlaggefahr.
 - An sehr feuchten oder staubigen Orten
 - In Küchen oder an anderen Orten mit öligem Rauch
 - In der Nähe von Heizteppichen, an Orten mit direkter Sonnenbestrahlung, in einem in der Sonne stehenden geschlossenen Fahrzeug und an anderen Orten mit hohen Temperaturen
- Legen Sie die Kamera nicht auf instabilen Flächen oder hohen Regalen ab. Die Kamera könnte herunterfallen, wodurch Verletzungsgefahr besteht.

■ Sichern von wichtigen Daten

- Fertigen Sie stets Sicherungskopien von wichtigen Daten im Kamera-Memory an, indem Sie diese auf einen Computer oder ein anderes Speichermedium übertragen. Bitte denken Sie daran, dass die Daten der Kamera bei Störungen, Reparaturen usw. verloren gehen können.

■ Speicherschutz

- Wenn Sie den Akku der Kamera austauschen, ist unbedingt nach dem dafür in der Kamera-Dokumentation angegebenen Verfahren vorzugehen. Bei einem falsch ausgeführtem Austauschen des Akkus können die Daten im Kamera-Memory beschädigt oder gelöscht werden.

■ Akku

- Verwenden Sie zum Laden des Akkus ausschließlich das hierfür genannte Ladegerät oder ein anderes dafür genanntes Gerät. Wenn versucht wird, den Akku mit einem dafür nicht geeigneten Gerät aufzuladen, besteht Überhitzungs-, Brand- und Stromschlaggefahr.
- Den Akku keinem Wasser aussetzen und nicht in Süß- oder Salzwasser tauchen. Anderenfalls kann der Akku beschädigt, sein Leistungsvermögen beeinträchtigt oder die Lebensdauer des Akkus verkürzt werden.
- Der Akku ist für ausschließliche Verwendung mit einer CASIO Digitalkamera bestimmt. Bei Verwendung für andere Geräte besteht die Gefahr, dass der Akku beschädigt, sein Leistungsvermögen beeinträchtigt oder die Lebensdauer des Akkus verkürzt wird.
- Bei Missachtung der nachstehenden Vorsichtsmaßnahmen besteht Überhitzungs-, Brand- und Explosionsgefahr.
 - Benutzen oder lagern Sie den Akku nie in der Nähe von offenen Flammen.
 - Setzen Sie den Akku keiner Hitze oder Feuer aus.
 - Stellen Sie sicher, dass der Akku beim Laden richtig gepolt eingesetzt ist.
 - Tragen oder lagern Sie den Akku nie zusammen mit elektrisch leitenden Objekten (Halsketten, Bleistiftminen usw.).
 - Den Akku auf keinen Fall zerlegen, mit einer Nadel bearbeiten, übermäßiger Krafteinwirkung (Hammerschläge, Fußtritte usw.) aussetzen oder zu löten versuchen. Den Akku nicht in Mikrowellenherde, Heizgeräte, Hochdruckgeräte usw. legen.

- Falls Sie beim Benutzen, Laden oder Lagern eines Akkus Leckage, ungewöhnlichen Geruch, Wärmeentwicklung, Verfärbungen, Verformungen oder einen anderen nicht normalen Zustand feststellen, den Akku sofort aus der Kamera oder dem Ladegerät entnehmen und von offenen Flammen entfernt halten.
- Lassen Sie den Akku nicht in direkter Sonne, in einem in der Sonne geparkten Fahrzeug oder an anderen Orten mit hohen Temperaturen liegen. Anderenfalls kann der Akku beschädigt, sein Leistungsvermögen beeinträchtigt oder die Lebensdauer des Akkus verkürzt werden.
- Falls der Akku-Ladevorgang nicht normal innerhalb der angegebenen Ladezeit endet, das Laden sicherheitshalber beenden und beim Fachhändler oder dem nächsten autorisierten CASIO Kundendienst nachfragen. Falls der Akku weiter geladen wird, besteht Überhitzungs-, Brand- und Explosionsgefahr.
- Akkuflüssigkeit kann Augenschäden verursachen. Falls die Flüssigkeit versehentlich in die Augen geraten sollte, die Augen sofort mit sauberem Leitungswasser ausspülen und einen Arzt konsultieren.
- Bitte lesen Sie vor dem Benutzen oder Laden des Akkus unbedingt die mit der Kamera und dem Spezial-Ladegerät mitgelieferte Dokumentation.
- Falls ein Akku von Kindern benutzt wird, sorgen Sie bitte dafür, dass diese von einem verantwortlichen Erwachsenen in den Vorsichtsmaßnahmen und der sachgemäßen Handhabung unterwiesen werden und in der Lage sind, mit dem Akku richtig umzugehen.
- Wenn ausgetretene Akkuflüssigkeit auf die Haut geraten ist, diese sofort mit sauberem Leitungswasser abspülen. Längerer Kontakt mit der Akkuflüssigkeit kann Hautreizungen verursachen.

■ Akkubetriebsdauer

- Die in dieser Bedienungsanleitung angegebenen Akku-Dauerbetriebszeiten sind ungefähre Orientierungsgrößen für die Zeit, bis die Kamera sich wegen nicht mehr ausreichender Ladung ausschaltet, wenn die Spannungsversorgung der Kamera im Normaltemperaturbereich (23°C) über den Spezial-Akku erfolgt. Die Angaben garantieren nicht, dass diese Zeiten im praktischen Betrieb tatsächlich erreicht werden. Die tatsächliche Akkubetriebszeit wird auch durch Faktoren wie die Umgebungstemperatur und die Lagerbedingungen und Lagerzeit des Akkus stark beeinflusst.
- Wenn die Kamera eingeschaltet bleibt, kann der Akku entladen werden und die Akku-Ladezustandswarnung aufleuchten. Schalten Sie die Kamera stets aus, wenn sie nicht mehr benutzt wird.
- Die Akku-Ladezustandswarnung zeigt an, dass die Kamera sich in Kürze ausschaltet, weil die Akkuladung nicht mehr ausreichend ist. Laden Sie den Akku bitte umgehend wieder auf. Wenn Sie den Akku stark oder ganz entladen lange in der Kamera belassen, kann dies zum Austreten von Akkuflüssigkeit und zur Beschädigung von Daten führen.

■ Vorsichtsmaßnahmen zum Schutz vor Datenfehlern

Ihre Digitalkamera wurde unter Verwendung von digitalen Präzisionsteilen hergestellt. In den folgenden Fällen besteht allerdings die Gefahr, dass die Daten im Memory der Kamera korumpiert werden.

- Wenn der Akku oder die Speicherkarte während eines laufenden Vorgangs aus der Kamera entnommen wird
- Wenn der Akku oder die Speicherkarte entnommen wird, solange nach dem Ausschalten der Kamera noch die Kontrolllampe grün blinkt
- Wenn während einer laufenden Übertragung das USB-Kabel abgetrennt wird
- Wenn ein nicht mehr ausreichend geladener Akku verwendet wird
- Bei anderen anormalen Betriebsbedingungen

In den vorgenannten Fällen erscheint eventuell eine Fehlermeldung im Farbdisplay (Seite 176). Befolgen Sie die für die Meldung geltenden Instruktionen.

■ Betriebsbedingungen

- Zulässiger Betriebstemperaturbereich: 0 bis 40°C
- Betriebsluftfeuchtigkeit: 10 bis 85 % (kondensationsfrei)
- Verwenden oder lagern Sie die Kamera nicht an den folgenden Orten.
 - An Orten mit direkter Sonnenbestrahlung oder sehr feuchten, staubigen oder sandigen Orten
 - Nahe an Klimaanlage und in anderen Zonen mit extremen Temperaturen oder hoher Feuchtigkeit
 - In einem Fahrzeug an heißen Tagen und an Orten mit starken Vibrationen

■ Kondensation

Bei plötzlichen oder heftigen Temperaturänderungen, wie wenn die Kamera an einem Wintertag aus dem Freien in einen warmen Raum gebracht wird, kann sich durch Kondensation innen in der Kamera und außen am Gehäuse Feuchtigkeit abschlagen (Bildung von Kondenswasser) und eine Funktionsstörung verursachen. Verschließen Sie die Kamera vor einem Ortswechsel in einem Plastikbeutel, um Kondensation vorzubeugen. Lassen Sie die Kamera dann im geschlossenen Beutel akklimatisieren, bis die Luft im Beutel die Lufttemperatur des neuen Orts erreicht hat. Entnehmen Sie die Kamera danach aus dem Beutel und öffnen Sie für einige Stunden den Akkufachdeckel.

■ Objektiv

- Beim Säubern der Objektivlinse nicht zu stark drücken. Anderenfalls kann die Linse zerkratzt werden und es kann zu Fehlbetrieb kommen.
- Bei manchen Bildtypen können sich mitunter leichte Verzerrungen ergeben, wie zum Beispiel eine leichte Krümmung bei geraden Linien. Dies ist durch die Eigenschaften der Linsen bedingt und stellt keinen Fehlbetrieb der Kamera dar.

■ Pflege der Kamera

- Berühren Sie die Linse oder das Blitzfenster auf keinen Fall mit den Fingern. Fingerabdrücke, Staub und andere Fremdkörper auf der Objektivlinse können die Bildaufnahme beeinträchtigen. Halten Sie Objektivlinse und Blitzfenster mit Hilfe eines Handgebläses oder anderen geeigneten Hilfsmittels frei von Staub und Schmutz und verwenden Sie zum Abwischen ein weiches, trockenes Tuch.
- Wischen Sie das Kameragehäuse zum Reinigen mit einem weichen, trockenen Tuch ab.

■ Vorsichtsmaßnahmen für die Handhabung verbrauchter Akkus

- Isolieren Sie die Plus- und Minuspole mit Isolierband etc.
- Ziehen Sie nicht die Umkleidung eines Akkus ab.
- Versuchen Sie nicht, einen Akku zu zerlegen.

■ Vorsichtsmaßnahmen zur Handhabung des Ladegeräts



- Schließen Sie das Netzkabel auf keinen Fall an eine Netzdose an, die eine andere als die am Netzkabel angegebene Spannung führt. Anderenfalls besteht Brand- und Stromschlaggefahr.
 - Schützen Sie das Netzkabel vor Beschädigung und Bruch. Legen oder stellen Sie keine schweren Objekte auf das Netzkabel und setzen Sie es keiner starken Hitze aus. Das Netzkabel könnte beschädigt werden, wodurch Brand- und Stromschlaggefahr besteht.
 - Versuchen Sie auf keinen Fall, das Netzkabel zu modifizieren, und verhindern Sie, dass es stark gebogen oder verdreht wird oder am Kabel gezogen wird. Anderenfalls besteht Brand- und Stromschlaggefahr.
 - Schließen Sie das Netzkabel auf keinen Fall mit nassen Händen an die Netzdose an und ziehen Sie es nicht mit nassen Händen ab. Anderenfalls besteht Stromschlaggefahr.
 - Schließen Sie das Netzkabel nicht an eine Netzdose oder ein Verlängerungskabel an, die bzw. das gleichzeitig auch für andere Geräte verwendet wird. Anderenfalls besteht Brand- und Stromschlaggefahr.
 - Falls das Netzkabel beschädigt werden sollte (und Leiter freiliegen oder durchtrennt sind), wenden Sie sich bitte umgehend an Ihren Fachhändler oder einen autorisierten CASIO Kundendienst, um es reparieren zu lassen. Bei Weiterbenutzung eines beschädigten Netzkabels besteht Brand-, Störungs- und Stromschlaggefahr.
-
- Das Ladegerät erwärmt sich während des Ladevorgangs etwas. Dies ist normal und nicht als Anzeichen für eine Störung zu verstehen.
 - Trennen Sie das Netzkabel von der Netzdose, wenn das Ladegerät nicht benutzt wird.
 - Verwenden Sie zum Reinigen des Netzkabels (insbesondere Stecker) keine chemischen Wasch- oder Reinigungsmittel.
 - Decken Sie das Ladegerät auf keinen Fall mit einer Decke oder Ähnlichem ab. Anderenfalls besteht Brandgefahr.

■ Weitere Vorsichtsmaßnahmen

Die Kamera kann sich während der Benutzung etwas erwärmen. Dies ist normal und nicht als Anzeichen für eine Störung zu verstehen.

■ Urheberrechte (Copyright)

Außer zur eigenen privaten Unterhaltung ist eine unbefugte Verwendung von Schnappschüssen oder Movies aus Bildern, an denen andere Personen das Urheberrecht besitzen, ohne Genehmigung der betreffenden Rechtsinhaber durch das Urheberrecht untersagt. In manchen Fällen kann auch die Aufnahme von öffentlichen Aufführungen, Shows, Ausstellungen usw. vollständig untersagt sein, auch wenn diese der eigenen privaten Unterhaltung dient. Weiterhin ist unabhängig davon, ob solche Dateien käuflich erworben oder gratis erhalten wurden, eine vom Urheberrechtsinhaber nicht genehmigte Veröffentlichung auf einer Website, File-Sharing-Site oder anderen Internet-Seite sowie anderweitige Weitergabe an Dritte durch das Urheberrecht und internationale Verträge streng untersagt. Wenn Sie z.B. Bilder, die Sie selbst aus Fernsehprogrammen, Live-Konzerten, Musikvideos usw. fotografiert bzw. aufgenommen haben, im Internet hochladen oder verbreiten, können dadurch die Rechte anderer verletzt werden. CASIO COMPUTER CO., LTD. übernimmt keine Haftung für einen die Urheberrechte anderer oder das Urheberrecht verletzenden Gebrauch dieses Produkts.

Die nachstehenden, in dieser Bedienungsanleitung verwendeten Bezeichnungen sind eingetragene Marken oder Marken der jeweiligen Inhaber.

Bitte beachten Sie, dass die Kennzeichnungen TM für Marken und [®] für eingetragene Marken im Text dieser Bedienungsanleitung nicht verwendet werden.

- Das SDXC-Logo ist eine Marke von SD-3C, LLC.
- Microsoft, Windows, Internet Explorer, Windows Media, Windows Vista, Windows 7 und DirectX sind eingetragene Marken oder Marken von Microsoft Corporation in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern.
- Macintosh, Mac OS, QuickTime und iPhoto sind Marken von Apple Inc.
- Adobe und Reader sind in den USA und anderen Ländern Marken oder eingetragene Marken von Adobe Systems Incorporated.
- YouTube, das YouTube-Logo und „Broadcast Yourself“ sind eingetragene Marken oder Marken von YouTube, LLC.
- HDMI, das HDMI-Logo und High-Definition Multimedia Interface sind Marken oder eingetragene Marken von HDMI Licensing, LLC.
- Google, Google Earth und Picasa sind Marken von Google Inc.
- EXILIM, Hybrid-GPS, Photo Transport, Dynamic Photo, Dynamic Photo Manager und YouTube Uploader for CASIO sind eingetragene Marken oder Marken von CASIO COMPUTER CO., LTD.
- Alle anderen in dieser Bedienungsanleitung erwähnten Firmen- oder Produktnamen sind eingetragene Marken oder Marken der jeweiligen Unternehmen.

Jedwedes nicht genehmigtes kommerzielle Kopieren, Verteilen und Kopieren der mitgelieferten Software über ein Netzwerk ist untersagt.

Die YouTube-Upload-Funktionalität dieses Produkt ist unter Lizenz von YouTube, LLC einbezogen. Das Vorhandensein der YouTube-Upload-Funktionalität in diesem Produkt ist nicht als Sponsoring oder Empfehlung des Produkts durch YouTube, LLC zu verstehen.

Spannungsversorgung

Laden

Falls die [CHARGE]-Lampe rot blinkt...

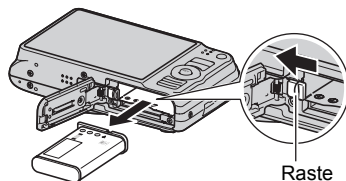
- Das Laden ist nicht möglich, weil die Umgebungs- oder Ladegerät-Temperatur zu hoch oder zu niedrig ist. Legen Sie die Kamera an einem Ort ab, an dem die Temperatur im zum Laden geeigneten Bereich liegt. Wenn die Kamera eine Temperatur erreicht hat, bei der Laden möglich ist, beginnt die [CHARGE]-Lampe rot zu leuchten.
- Kontrollieren Sie, ob die Ladegerät- oder Akkukontakte verschmutzt sind. Wenn Kontakte verschmutzt sind, säubern Sie sie bitte mit einem trockenen Tuch.

Falls das Problem auch nach den obigen Maßnahmen noch besteht, ist eventuell der Akku defekt. Wenden Sie sich in diesem Falle bitte an den nächsten autorisierten CASIO Kundendienst.

Akku auswechseln

1. Öffnen Sie den Akkufachdeckel und entnehmen Sie den enthaltenen Akku.

Richten Sie die Kamera mit der Farbdisplay-Seite nach oben und schieben Sie die Raste in die vom Pfeil in der Illustration gezeigte Richtung. Wenn der Akku ausgerastet ist, ziehen Sie ihn bitte ganz aus der Kamera heraus.



2. Setzen Sie den neuen Akku ein.

Akku-Vorsichtsmaßregeln

■ Vorsichtsmaßregeln zur Benutzung

- Die mit einem Akku mögliche Betriebszeit ist bei kalten Temperaturen stets kürzer als bei normalen Temperaturen. Dies ist durch die Eigenschaften des Akkus und nicht durch die Kamera bedingt.
- Laden Sie den Akku bei Temperaturen im Bereich von 5°C bis 35°C. Außerhalb dieses Temperaturbereichs kann das Laden länger dauern oder sogar unmöglich sein.
- Versuchen Sie nicht, das Außenschild eines Akkus zu entfernen.
- Wenn ein Akku nach vollem Aufladen nur noch eine begrenzte Betriebszeit ermöglicht, hat der Akku wahrscheinlich das Ende seiner Lebensdauer erreicht. Ersetzen Sie den Akku dann durch einen neuen.

■ Vorsichtsmaßregeln zur Lagerung

- Wenn der Akku lange Zeit im geladenen Zustand gelagert wird, können sich die Eigenschaften des Akkus verschlechtern. Falls der Akku längere Zeit nicht verwendet wird, sollte er daher vor der Lagerung vollständig entladen werden.
- Nehmen Sie stets den Akku aus der Kamera, wenn diese vorerst nicht mehr benutzt wird. Falls der Akku in der Kamera belassen wird, kann er sich vollständig entladen, was einige Zeit zum Laden erforderlich macht, wenn die Kamera wieder benutzt werden soll.
- Lagern Sie Akkus an einem kühlen, trockenen Ort (20°C oder niedriger).
- Um einer übermäßigen Entladung eines nicht benutzten Akkus vorzubeugen, laden Sie diesen bitte alle sechs Monate voll auf, setzen Sie ihn in die Kamera ein und brauchen Sie dann die Ladung vollständig auf.

Benutzen der Kamera im Ausland

■ Vorsichtsmaßregeln zur Benutzung

- Das mitgelieferte Ladegerät ist für den Anschluss an 100 bis 240 V Wechselspannung, 50/60 Hz, geeignet. Die Form des erforderlichen Netzkabelsteckers kann aber je nach Land oder Gebiet unterschiedlich sein. Bevor Sie Kamera und Ladegerät ins Ausland mitnehmen, erkundigen Sie sich bitte im Zweifelsfalle zunächst bei Ihrem Reisebüro usw., ob und wie das Gerät dort verwendet werden kann.
- Schließen Sie das Ladegerät nicht über einen Spannungswandler oder ähnliches Gerät an die Stromversorgung an. Dies könnte einen Defekt zur Folge haben.

■ Zusätzliche Akkus

- Es wird empfohlen, auf Reisen zusätzliche voll geladene Akkus (NP-90) mitzunehmen, um nicht auf Aufnahmen verzichten zu müssen, weil der Akku entladen ist.

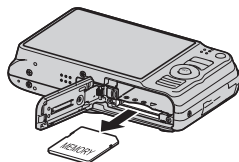
Verwendung einer Speicherkarte

Näheres zu den unterstützten Speicherkarten und zum Einsetzen einer Speicherkarte finden Sie auf Seite 22.

Austauschen der Speicherkarte

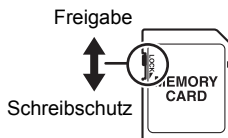
Drücken Sie die Speicherkarte kurz an und geben Sie sie dann frei. Dadurch springt sie etwas aus dem Speicherkartenslot vor. Ziehen Sie die Karte mit den Fingern heraus und schieben Sie dann die neue Karte ein.

- Ziehen Sie die Karte auf keinen Fall aus der Kamera, solange noch die Kontrolllampe grün blinkt. Anderenfalls kann die Bildspeicherung scheitern und eventuell sogar die Speicherkarte beschädigt werden.



■ Verwenden einer Speicherkarte

- SD-, SDHC- und SDXC-Speicherkarten besitzen einen Schreibschutzschalter. Verwenden Sie diesen Schalter, um die gespeicherten Daten vor versehentlichem Löschen zu schützen. Bitte beachten Sie, dass Sie den Schreibschutz einer SD-Speicherkarte zuvor wieder aufheben müssen, wenn Sie auf der Karte wieder aufnehmen, diese neu formatieren oder darauf gespeicherte Bilder löschen wollen.
- Wenn sich eine Speicherkarte bei der Bildwiedergabe nicht mehr normal verhält, kann die normale Funktion durch erneutes Formatieren wieder hergestellt werden (Seite 151). Es wird allerdings empfohlen, stets mehrere Speicherkarten mitzunehmen, wenn Sie die Kamera weit entfernt von zuhause oder dem Büro verwenden.
- Wenn Sie wiederholt Daten auf einer Speicherkarte speichern und löschen, kann sich das Speichervermögen verschlechtern. Aus diesem Grund wird empfohlen, Speicherkarten regelmäßig neu zu formatieren.
- Durch statische Elektrizität, elektrisches Rauschen und andere externe Einflüsse können die Daten korumpiert oder sogar gelöscht werden. Sie sollten zu wichtigen Daten daher stets eine Sicherungskopie auf einem anderen Medium (CD-R, CD-RW, Festplatte usw.) anfertigen.



■ Vorsichtsmaßnahmen zu Speicherkarten

Bestimmte Speicherkartentypen können die Verarbeitungsgeschwindigkeit verlangsamen. Probleme können sich insbesondere beim Speichern von hochwertigen Movies (HD und STD) ergeben. Bei Verwendung des eingebauten Speichers der Kamera oder bestimmter Speicherkartentypen kann die Datenaufzeichnung zu lange dauern, wodurch Bild- und/oder Tonausfälle auftreten können. Dieser Zustand wird durch Blinken von  und  im Farbdisplay angezeigt. Es wird empfohlen, eine Speicherkarte mit einer maximalen Übertragungsgeschwindigkeit von mindestens 10 MB pro Sekunde zu verwenden.

■ Entsorgung oder Übergabe einer Speicherkarte oder Kamera an einen neuen Besitzer

Die Formatier- und Löschfunktionen der Kamera löschen die Dateien auf der Speicherkarte nicht tatsächlich. Die Originaldaten bleiben auf der Karte erhalten. Beachten Sie bitte, dass Sie für die Daten auf einer Speicherkarte verantwortlich sind. Wenn Sie eine Speicherkarte oder die Kamera entsorgen oder einer dritten Person aushändigen möchten, wird daher empfohlen, wie nachstehend beschrieben vorzugehen.

- Wenn Sie eine Speicherkarte entsorgen, zerstören Sie die Karte bitte physisch oder verwenden Sie im Fachhandel erhältliche Software zum vollständigen Löschen aller enthaltenen Daten.
- Bevor Sie eine Speicherkarte einer dritten Person übergeben, löschen Sie bitte mit dazu im Fachhandel erhältlicher Löschsoftware sämtliche Daten auf der Karte.
- Löschen Sie mit der Formatierfunktion (Seite 151) die Daten im eingebauten Memory, bevor Sie die Kamera entsorgen oder einem neuen Besitzer übergeben.

Computer-Systemanforderungen für die mitgelieferte Software (Mitgelieferte CD-ROM)

Die an den Computer gestellten Systemanforderungen sind je nach Anwendung verschieden. Bitte stellen Sie sicher, dass die Anforderungen der jeweiligen Anwendung erfüllt sind. Bitte beachten Sie, dass die hier angegebenen Werte die Mindestanforderungen für die Verwendung der jeweiligen Anwendung darstellen. Die tatsächlichen Anforderungen können je nach Anzahl und Größe der gehandhabten Bilder höher sein als hier angegeben.

● Windows

YouTube Uploader for CASIO

Betriebssystem : Windows 7, Windows Vista, Windows XP (SP2/SP3),
Windows 2000 (SP4)

- Ausreichender Speicher zum Fahren des Betriebssystems
- Computerkonfiguration für Wiedergabe von Movies auf der YouTube-Site
- Computerkonfiguration für Hochladen von Movies an die YouTube-Site

Photo Transport 1.0

Betriebssystem : Windows 7, Windows Vista, Windows XP, Windows 2000

Speicher : Mindestens 64 MB

Festplattenspeicher : Mindestens 2 MB

Dynamic Photo Manager

Betriebssystem : Windows 7, Windows Vista (SP1), Windows XP (SP3)

Speicher : Mindestens 512 MB

Festplattenspeicher : Mindestens 10 MB

Internet-Browser : Internet Explorer 6.0 oder höher oder funktionell gleichwertiger Browser

Sonstige : QuickTime 7.6 oder höher und Windows Media Player 10 oder höher installiert.
Computer mit ständigem Internetanschluss (1 Mbps oder höher)

Picasa

Betriebssystem : Windows 7, Windows Vista, Windows XP

Google Earth

Betriebssystem : Windows Vista, Windows XP, Windows 2000

Adobe Reader 9

Betriebssystem : Windows 7, Windows Vista, Windows XP (SP2/SP3),
Windows 2000 (SP4)

Speicher : Mindestens 128 MB (256 MB empfohlen)

Festplattenspeicher : Mindestens 335 MB

Sonstige : Internet Explorer 6.0 oder höher installiert

Näheres zu den Mindest-Systemanforderungen der einzelnen Software-Anwendungen finden Sie in den „Bitte lesen“-Dateien auf der mit der Kamera mitgelieferten CASIO Digitalkamera-Software-CD-ROM.

Anfängliche Werksvorgaben

Die Tabellen dieses Abschnitts zeigen die Vorgaben, die für die einzelnen Menüpunkte (auf Drücken von [MENU] angezeigt) konfiguriert sind, nachdem die Kamera auf die Werksvorgaben zurückgestellt wurde (Seite 151). Die jeweils erscheinenden Menüpunkte richten sich danach, ob die Kamera auf den Aufnahme- oder Wiedergabemodus geschaltet ist.

- Ein Gedankenstrich (–) bezeichnet einen Punkt, der nicht zurückgesetzt wird oder für den keine Vorgabe-Einstellung existiert.



WICHTIG!

- Nach Umschaltung von „Automatisch“ auf „Premium Auto“ (Seite 26) sind einige Menüpunkte nicht mehr verfügbar.

■ Aufnahmemodus

Register „Aufnahme“

Fokus	AF (Autofokus)
Selbstausslöser	Aus
Gesichtsdetekt.	Aus
AF-Serie	Aus
Anti-Shake	 Auto
AF-Bereich	 Punkt
AF-Hilfsleuchte	Ein
Fokussierrahmen	
Digitalzoom	Ein
Gitter	Aus
Durchsicht	Ein

Icon-Hilfe	Ein
Speicher	BS BEST SHOT: Aus / Effekt: Aus / Blitz: Ein / Fokus: Aus / Weißabgleich: Aus / ISO: Aus / AF-Bereich: Ein / Messung: Aus / Selbstausslöser: Aus / Blitzintensität: Aus / SR-Qualität: Ein / SR-Zoom: Ein / Digitalzoom: Ein / MF-Position: Aus / Zoomposition: Aus

Register „Qualität“

SR-Qualität	Aus
SR-Zoom	Ein
Bildgröße	14 M (4320×3240)
 Qualität (Schnappschüsse)	Normal
 Qualität (Movies)	HD
Effekt	Aus
EV-Verschiebung	0.0

Weißabgleich	Automatisch
ISO	Automatisch
Messung	 Multi
Beleuchtung	Ein
Farbfilter	Aus
Schärfe	0
Sättigung	0
Kontrast	0
Blitzintensität	0

Register „Einstellung“

Bildschirm	Automatisch
Eye-Fi	Ein
GPS	Aus
Koord.-Aufz.	Ein
Auto-Rotation	Ein
Sounds	Start: Sound 1 / Halbverschluss: Sound 1 / Verschluss: Sound 1 / Betrieb: Sound 1 /  Betrieb: ■■■□□□ /  Wiedergabe: ■■■□□□
Starten	Aus
Datei Nr.	Fortsetzen
Neuer Ordner	–
Weltzeit	Heimat

Zeitstempel	Aus
Ortsstempel	Aus
Aut.Zeitkorr.	Aus
Einstellen	–
Datumsstil	–
Language	–
Bereitschaft	1 min
Ausschaltaut.	2 min
REC/PLAY	Strom ein
 Deakt.	Aus
USB	Mass Storage
Videoausgabe	–
HDMI-Ausgabe	Automatisch
Format	–
Rücksetzen	–

■ Wiedergabemodus

Register „Wiedergabe“

Diashow	Bilder: Alle / Zeit: 30 min. / Intervall: 3 sek. / Effekt: Muster 1
Dynamisches Foto	–
Movie-Konverter	–
MOTION PRINT	Erstellen
Movie-Edit	–
Beleuchtung	–
Weißabgleich	–

Helligkeit	0
DPOF-Druck	–
Schutz	–
Datum/Zeit	–
Lage-Info lö.	–
Drehung	–
Neuformat	–
Trimmen	–
Kopie	–

Register „Einstellung“

- Die Menüs der Register „Einstellung“ sind im Aufnahme- und Wiedergabemodus identisch.

■ Map-Modus

Register „MAP“

Log speichern	Ein
Log zeigen	Ein
Log-Dauer	1 Tag

Cursor beweg.	Ein
Richt.-Korr.	Abbrechen
Update Info	Abbrechen

Register „Einstellung“

- Die Menüs der Register „Einstellung“ sind im Aufnahme- und Map-Modus identisch.

Störungsbehebung

Problem	Mögliche Ursachen und empfohlene Maßnahmen
Spannungsversorgung	
Kamera schaltet sich nicht ein.	1) Der Akku ist möglicherweise falsch eingesetzt (Seite 18). 2) Der Akku ist möglicherweise entladen. Laden Sie den Akku auf (Seite 17). Falls der Akku nach dem Aufladen umgehend wieder entladen ist, ist die nutzbare Lebensdauer des Akkus abgelaufen und er sollte ersetzt werden. Kaufen Sie einen separat erhältlichen CASIO Lithiumionen-Akku NP-90.
Die Kamera schaltet sich plötzlich aus.	1) Möglicherweise wurde die Abschaltautomatik aktiviert (Seite 148). Schalten Sie die Stromversorgung wieder ein. 2) Der Akku ist möglicherweise entladen. Laden Sie den Akku auf (Seite 17). 3) Eventuell hat wegen einer zu hohen Kameratemperatur die Schutzfunktion der Kamera angesprochen. Schalten Sie die Kamera aus und warten Sie, bis sie sich abgekühlt hat, bevor Sie sie erneut benutzen.
Kamera lässt sich nicht ausschalten. Die Kamera spricht nicht auf Tastenbetätigung an.	Entnehmen Sie den Akku aus der Kamera und setzen Sie ihn wieder ein.
Bildaufnahme	
Keine Bildaufnahme, wenn der Auslöser gedrückt wird.	1) Falls die Kamera auf den Wiedergabemodus geschaltet ist, mit  (Aufnahme) auf den Aufnahmemodus schalten. 2) Falls gerade der Blitz aufgeladen wird, bitte warten, bis der Ladevorgang beendet ist. 3) Falls die Meldung „Speicher voll“ erscheint, Bilder auf den Computer übertragen, nicht mehr benötigte Bilder löschen oder eine andere Speicherkarte verwenden.
Autofokus stellt das Bild nicht richtig scharf.	1) Falls die Linse verschmutzt ist, diese reinigen. 2) Beim gewählten Bildausschnitt liegt das Motiv möglicherweise nicht in der Mitte des Fokussierrahmens. 3) Das aufzunehmende Motiv ist möglicherweise für Autofokus nicht geeignet (Seite 33). Verwenden Sie die manuelle Scharfeinstellung (Seite 39). 4) Sie haben möglicherweise beim Aufnehmen die Kamera bewegt. Nehmen Sie mit Anti-Shake auf oder verwenden Sie ein Stativ. 5) Sie haben möglicherweise den Auslöser ganz durchgedrückt, ohne die automatische Fokussierung abzuwarten. Drücken Sie den Auslöser zunächst nur halb, damit Autofokus das Bild scharf stellt.

Problem	Mögliche Ursachen und empfohlene Maßnahmen
Das Motiv ist im aufgenommenen Bild unscharf.	Das Bild ist möglicherweise nicht richtig scharf eingestellt. Denken Sie beim Einstellen des Bildausschnitts daran, dass das scharf einzustellende Objekt im Fokussierrahmen liegen muss.
Der Blitz wird nicht ausgelöst.	1) Falls  (Blitz aus) als Blitzmodus gewählt ist, bitte auf einen anderen Modus schalten (Seite 37). 2) Falls der Akku entladen ist, diesen bitte aufladen (Seite 17). 3) Falls eine BEST SHOT-Szene gewählt ist, die den Blitz auf  (Blitz aus) stellt, wählen Sie bitte einen anderen Blitzmodus (Seite 37) oder eine andere BEST SHOT-Szene (Seite 52).
Das Icon  (Blitz aus) blinkt rot im Farbdisplay und der Blitz wird nicht ausgelöst.	Die Blitzeinheit ist möglicherweise nicht in Ordnung. Wenden Sie sich an einen autorisierten CASIO Kundendienst oder Ihren Original-Händler. Bitte beachten Sie, dass zwar der Blitz nicht zugeschaltet ist, die Kamera aber nach wie vor für Aufnahmen ohne Blitz verwendet werden kann.
Kamera schaltet sich beim Selbstauslöser-Countdown aus.	Der Akku ist möglicherweise entladen. Laden Sie den Akku auf (Seite 17).
Bild im Farbdisplay unscharf.	1) Sie verwenden möglicherweise die manuelle Scharfeinstellung und haben das Bild nicht scharf gestellt. Stellen Sie das Bild scharf ein (Seite 39). 2) Sie verwenden möglicherweise  (Makro) für eine Landschaft oder ein Portrait. Verwenden Sie Autofokus für Landschaften und Portraits (Seite 39). 3) Sie versuchen möglicherweise Autofokus oder  (Unendlich) für eine Nahaufnahme zu verwenden. Verwenden Sie  (Makro) für Nahaufnahmen (Seite 39).
Vertikale Linie im Bild des Farbdisplays.	Beim Aufnehmen eines sehr hell beleuchteten Motivs kann im Displaybild ein vertikaler Streifen auftreten. Dies ist ein CCD-bedingtes Phänomen, das als „vertikaler Schmiereffekt“ bezeichnet wird. Es handelt sich nicht um einen Defekt der Kamera. Bei Schnappschüssen erscheint der Effekt nicht im aufgenommenen Bild, im Falle von Movies wird er aber mit aufgezeichnet.
Die Bilder enthalten digitales Rauschen.	1) Möglicherweise wurde die Empfindlichkeit wegen eines dunklen Motivs automatisch angehoben, womit sich auch die Anfälligkeit für digitales Rauschen erhöht. Beleuchten Sie die Szene mit einer Leuchte oder einem anderen Hilfsmittel. 2) Sie versuchen möglicherweise, an einem dunklen Ort mit  (Blitz aus) aufzunehmen, wodurch das digitale Rauschen zunehmen und das Bild grobkörnig wirken kann. Schalten Sie in solchen Fällen den Blitz zu (Seite 37) oder verwenden Sie eine zusätzliche Beleuchtung. 3) Bei Aufnahme mit einer hohen ISO-Empfindlichkeitseinstellung oder mit der Beleuchtungsfunktion kann sich eine Zunahme des digitalen Rauschens ergeben. Beleuchten Sie die Szene mit einer Leuchte oder einem anderen Hilfsmittel.

Problem	Mögliche Ursachen und empfohlene Maßnahmen
Ein aufgenommenes Bild wurde nicht gespeichert.	1) Möglicherweise wurde die Kamera ausgeschaltet, bevor der Speichervorgang beendet war, wodurch das Bild nicht gespeichert wird. Wenn die Ladezustandsanzeige  anzeigt, laden Sie den Akku möglichst bald auf (Seite 19). 2) Möglicherweise haben Sie die Speicherkarte aus der Kamera entnommen, bevor der Speichervorgang beendet war, wodurch das Bild nicht gespeichert wird. Entnehmen Sie die Speicherkarte erst, wenn der Speichervorgang beendet ist.
Trotz guter Lichtverhältnisse erscheinen Gesichter dunkel.	Kein ausreichender Lichteinfall auf das Motiv. Ändern Sie den Blitzmodus auf  (Blitz ein) für Tageslicht-Synchroblitz (Seite 37) oder verstellen Sie die EV-Verschiebung in Richtung + (Seite 46).
Schlechte Qualität von Nachtaufnahmen.	Verwenden Sie für Nachtaufnahmen die folgenden BEST SHOT-Szenen (Seite 52). • Nachtszene (nur für Nachtszenarien) • Nachtszenen-Portrait (zum Aufnahmen von Personen vor einer Nachtszenarie)
Motiv zu dunkel bei Aufnahmen am Strand oder auf dem Skigelände.	Vom Wasser, Sand oder Schnee reflektiertes Licht kann bewirken, dass Bilder unterbelichtet werden. Ändern Sie den Blitzmodus auf  (Blitz ein) für Tageslicht-Synchroblitz (Seite 37) oder verstellen Sie die EV-Verschiebung in Richtung + (Seite 46).
Der Digitalzoom (einschließlich HD-Zoom und SR-Zoom) arbeitet nicht. Der Zoombalken zeigt nur bis Zoomfaktor 10,0 an.	Der Digitalzoom ist möglicherweise ausgeschaltet. Schalten Sie den Digitalzoom ein (Seite 63).
Bei Movie-Aufnahme ergibt sich ein unscharfes Bild.	1) Möglicherweise ist die Fokussierung nicht möglich, weil das Motiv nicht im Fokussierbereich liegt. Nehmen Sie das Bild innerhalb des zulässigen Bereichs auf. 2) Möglicherweise ist das Objektiv verschmutzt. Reinigen Sie die Objektivlinse (Seite 158).

Problem	Mögliche Ursachen und empfohlene Maßnahmen
Wiedergabe	
Die Farbe des Wiedergabebilds weicht von der Farbe des Bilds im Farbdisplay bei der Aufnahme ab.	Während der Aufnahme ist möglicherweise Sonnen- oder anderes Licht direkt in das Objektiv gefallen. Positionieren Sie die Kamera so, dass die Sonne nicht direkt in das Objektiv scheint.
Die Bilder werden nicht angezeigt.	Diese Kamera kann keine Nicht-DCF-Bilder anzeigen, die mit einer anderen Kamera auf eine Speicherkarte aufgezeichnet wurden.
Keine Bildbearbeitung möglich (mit Neuformatieren, Trimmen, Datum/ Uhrzeit, Drehung)	Bitte beachten Sie, dass die folgenden Schnappschuss-Typen nicht bearbeitbar sind. • Mit MOTION PRINT kreierte Schnappschüsse • Movies • Mit einer anderen Kamera aufgenommene Schnappschüsse
Dateilöschung	
Eine Datei kann nicht gelöscht werden.	1) Die Datei ist möglicherweise geschützt. Entschützen Sie die Datei (Seite 87). 2) „  Deakt.“ steht möglicherweise auf „Ein“. Ändern Sie die Einstellung auf „Aus“ (Seite 149).
Hybrid-GPS	
GPS-Satelliten nicht empfangbar.	1) „GPS“ ist möglicherweise auf „Aus“ eingestellt. Ändern Sie die Einstellung auf „Ein“ (Seite 92). Bitte beachten Sie, dass die Positionsbestimmung unter Umständen mehrere Minuten in Anspruch nehmen kann. 2) Sie befinden sich in einem Innenraum, neben einem Gebäude oder in einer anderen Umgebung, in der die GPS-Satelliten nicht empfangbar sind. Richten Sie im Freien, wo der Signalweg vom Himmel nicht behindert ist, die Kamera mit der GPS-Antenne nach oben auf den Himmel und halten Sie sie ruhig, damit die Signale empfangen werden können. 3) Die Kamera stoppt dem GPS-Empfang, nachdem Sie sie ausgeschaltet haben und nicht mehr bewegen. Schalten Sie die Kamera ein. 4) Die GPS-Empfindlichkeit ist beeinträchtigt, wenn sich in der Nähe Geräte befinden, die starke Radiosignale senden oder empfangen. Vergrößern Sie den Abstand zwischen der Kamera und dem das Problem verursachenden Gerät. 5) Bestimmte Glassorten lassen GPS-Radiowellen nicht durch. Wenn Sie vermuten, dass der Signalweg zwischen Kamera und Himmel durch solches Glas blockiert ist, begeben Sie sich bitte an einen Ort ohne Glas.

Problem	Mögliche Ursachen und empfohlene Maßnahmen
Die Positionsbestimmung dauert sehr lange.	1) Die erste Positionsbestimmung, die nach dem Kauf der Kamera, unmittelbar nach dem Ändern der „GPS“-Einstellung von „Aus“ auf „Ein“ oder nach längerer Nichtbenutzung durchgeführt wird, kann mehrere Minuten in Anspruch nehmen. 2) Normalerweise dauert die Positionsbestimmung etwa 10 Sekunden. Die sich ändernden Positionen der GPS-Satelliten sowie die Aufnahmeort- und Umgebungsbedingungen können allerdings eine längere Zeit erforderlich machen. 3) Bei schlechtem Empfang der GPS-Satelliten kann die Positionsbestimmung länger dauern als in einer normalen Umgebung (Seite 97).
Die gemessene Position stimmt nicht.	1) Abhängig von den Empfangsverhältnissen kann die Positionierung anhand der GPS-Satelliten einen Fehler von mehreren hundert Metern aufweisen. 2) Wenn die Positionsbestimmung in einer Umgebung erfolgt, in der die GPS-Satelliten schlecht empfangbar sind oder der Bewegungssensor durch Magnetismus beeinflusst wird, können die erhaltenen Messwerte erhebliche Fehler aufweisen. 3) Wenn die Positionsbestimmung lange Zeit in einer Umgebung mit schlechtem GPS-Satellitenempfang über den Bewegungssensor erfolgt, können sich erhebliche Fehler in den Messwerten ergeben.
Die Richtungsinformationen weisen einen großen Fehler auf.	1) Die Kamera ist möglicherweise Magnetismus ausgesetzt. Korrigieren Sie die Richtungssensor-Genauigkeit (Seite 106). Vergrößern Sie auch den Abstand der Kamera zu Magnetismusquellen und zu Metall. 2) In den folgenden Situationen ist der Richtungssensor unter Umständen nicht in der Lage, die Richtungsmessungen durchzuführen. • Unmittelbar nach Wählen von „Ein“ als Einstellung für „GPS“ (Seite 92) • Unmittelbar nach dem Einsetzen des Akkus und Einschalten der Kamera.
Der Ortsname stimmt nicht mit dem Namen des Aufnahmeorts überein.	Dies kann unmittelbar nach dem Einschalten der Kamera auftreten, wenn das GPS-Empfangszustand-Icon (Seite 93)  (schlechter Empfang) anzeigt sowie auch wenn der aktuelle Standort erheblich von den gespeicherten Ortsnamensdaten abweicht. Wählen Sie in solchen Fällen „- -“ (leer) für den Ortsnamen (Seite 94).
Im Farbdisplay der Kamera erscheint kein Ortsname.	1) Möglicherweise existiert kein Orientierungspunkt in der Nähe des aktuellen Standorts. 2) Möglicherweise ist kein Name für den Nahbereich des aktuellen Standorts in den vorinstallierten Ortsnamensdaten der Kamera enthalten. Dies wird durch Erscheinen von „- -“ (leer) anstelle von vorgeschlagenen Ortsnamen im Farbdisplay angezeigt (Seite 95).

Problem	Mögliche Ursachen und empfohlene Maßnahmen
Sonstige	
Die Anzeige von Datum und Uhrzeit stimmt nicht oder mit den Bilddaten wird ein falsches Datum bzw. eine falsche Uhrzeit gespeichert.	Datum und Uhrzeit sind falsch eingestellt. Stellen Sie Datum und Uhrzeit richtig ein (Seite 146).
Die Meldungen erscheinen in der falschen Sprache im Display.	Die Anzeigesprache ist falsch eingestellt. Ändern Sie die Anzeigesprache-Einstellung (Seite 147).
Bilder nicht über eine USB-Verbindung übertragbar.	1) Das USB-Kabel ist möglicherweise nicht einwandfrei angeschlossen. Kontrollieren Sie alle Anschlüsse. 2) Sie haben das falsche USB-Übertragungsprotokoll gewählt. Wählen Sie das für den Typ des angeschlossenen Geräts geeignete USB-Übertragungsprotokoll (Seiten 122, 131). 3) Falls die Kamera nicht eingeschaltet ist, diese einschalten. 4) Die Kamera wird vom Computer eventuell nicht erkannt, wenn sie über einen USB-Hub angeschlossen wird. Nehmen Sie den Anschluss immer direkt an den USB-Port des Computers vor.
Beim Einschalten der Kamera erscheint der Sprachenwahl-Bildschirm.	1) Sie haben nach dem Kauf der Kamera die Anfangseinstellungen nicht konfiguriert oder der Akku war entladen. Kontrollieren Sie die Kamera-Einstellungen (Seiten 20, 147). 2) Möglicherweise sind die Daten im Kamera-Memory nicht in Ordnung. Führen Sie in diesem Falle die Rücksetzung zum Initialisieren der Kamera-Einstellungen durch (Seite 151). Nehmen Sie danach die einzelnen Einstellungen neu vor. Falls der Sprachenwahl-Bildschirm nach dem Einschalten der Kamera nicht mehr erscheint, ist der Verwaltungsbereich des Kamera-Memorys wiederhergestellt. Falls nach dem Wiedereinschalten erneut dieselbe Meldung erscheint, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder eine autorisierte CASIO Kundendienststelle.

Problem	Mögliche Ursachen und empfohlene Maßnahmen
Die bei der Erstinbetriebnahme vorgenommenen Einstellungen von Uhrzeit und Datum werden auf die Werksvorgaben zurückgesetzt, wenn der Akku der Kamera entnommen wird.	Setzen Sie den Akku der Kamera ein und stellen Sie Uhrzeit und Datum neu ein (Seite 20). Entnehmen Sie nach dem Einstellen von Uhrzeit und Datum nicht den Akku aus der Kamera, bevor wenigstens 24 Stunden verstrichen sind. Danach erfolgt keine Rücksetzung der Einstellungen mehr, wenn der Akku entnommen wird. Falls Uhrzeit und Datum auf die Werksvorgaben zurückgesetzt werden, obwohl der Akku vor dem Entnehmen länger als 24 Stunden eingesetzt war, ist möglicherweise der Einstellungspeicher der Kamera defekt. Wenden Sie sich in solchen Fällen bitte an Ihren Fachhändler oder eine autorisierte CASIO Kundendienststelle.
Gleich nach dem Einschalten sprechen die Tasten noch nicht an.	Bei Speicherkarten mit großer Kapazität ergibt sich eine Verzögerung, bevor nach dem Einschalten die Tasten ansprechen.

Angezeigte Meldungen

ALERT	Eventuell hat wegen einer zu hohen Kamertemperatur die Schutzfunktion der Kamera angesprochen. Schalten Sie die Kamera aus und warten Sie, bis sie sich abgekühlt hat, bevor Sie sie erneut benutzen.
Akku schwach.	Der Akku ist stark entladen.
Kann Datei nicht finden.	Ein unter „Bilder“ angewiesenes Bild für die Diashow ist nicht auffindbar. Bitte ändern Sie die „Bilder“-Einstellung (Seite 80) und versuchen Sie die Wiedergabe erneut.
Registrieren weiterer Dateien nicht möglich.	Sie versuchen, eine BEST SHOT-Anwenderszene im „SCENE“-Ordner zu speichern, obwohl dieser bereits 999 Anwenderszenen enthält (Seite 54).
Speicherfehler	Die Speicherkarte ist nicht in Ordnung. Schalten Sie die Kamera aus, entnehmen Sie die Speicherkarte und setzen Sie die Karte dann wieder ein. Falls diese Meldung nach dem Wiedereinschalten der Kamera erneut erscheint, formatieren Sie bitte die Speicherkarte (Seite 151).  WICHTIG! Durch Formatieren der Speicherkarte werden alle enthaltenen Dateien gelöscht. Versuchen Sie vor dem Formatieren, noch greifbare Dateien auf einen Computer oder ein anderes Speichergerät zu übertragen.

Verbindungen kontrollieren!	Sie versuchen, die Kamera an einen Drucker anzuschließen, wobei die USB-Einstellungen der Kamera nicht mit dem USB-System des Druckers kompatibel sind (Seite 115).
Akku schwach. Daten nicht gespeichert.	Der Akku ist so stark entladen, dass das Bild nicht abgespeichert werden konnte.
Ordner kann nicht erstellt werden.	Sie haben versucht, eine Datei zu speichern, obwohl bereits 9999 Dateien im 999. Ordner gespeichert sind. Um wieder Dateien speichern zu können, bitte Dateien löschen, die nicht mehr benötigt werden (Seite 31).
Momentan werden noch Bilder übertragen. Abbrechen und Strom ausschalten?	Sie versuchen, den Strom auszuschalten, während noch Bilder von der Eye-Fi-Karte übertragen werden (Seite 135).
OBJEKTIVFEHLER	Diese Meldung erscheint und die Kamera schaltet sich aus, wenn die Funktion des Objektivs gestört ist. Falls nach dem Wiedereinschalten erneut dieselbe Meldung erscheint, wenden Sie sich bitte an Ihren Original-Fachhändler oder eine autorisierte CASIO Kundendienststelle.
OBJEKTIVFEHLER 2	Die Kamera-Shake-Einheit ist möglicherweise nicht in Ordnung. Falls nach dem Wiedereinschalten erneut die gleiche Meldung erscheint, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder eine autorisierte CASIO Kundendienststelle.
Papier nachladen!	Dem Drucker ist während des Druckens das Papier ausgegangen.
MAP ERROR	Kartendaten, Ortsnamensdaten und/oder Daten empfohlener fotogener Orte beschädigt. Wenden Sie sich in solchen Fällen bitte an Ihren Fachhändler oder eine autorisierte CASIO Kundendienststelle.
Speicher voll	Der Speicher ist voll mit den Daten aufgenommener Bilder und/oder bearbeiteter Dateien. Löschen Sie nicht mehr benötigte Dateien (Seite 31).
Druckfehler	Beim Drucken ist ein Fehler aufgetreten. • Der Drucker ist ausgeschaltet. • Der Drucker hat einen Fehler o.ä. generiert.
Aufnahmefehler	Aus irgendeinem Grund konnte die Bildkomprimierung beim Speichern der Bilddaten nicht durchgeführt werden. Nehmen Sie das Bild neu auf.

EINSCHALTEN NEU VERSUCHEN	Das Objektiv hat bei der Verstellung ein Hindernis berührt. Wenn diese Meldung erscheint, schaltet sich die Kamera automatisch aus. Entfernen Sie das Hindernis und schalten Sie die Kamera wieder ein.
SYSTEM ERROR	Ihr Kamerasystem ist korumpiert. Wenden Sie sich in solchen Fällen bitte an Ihren Fachhändler oder eine autorisierte CASIO Kundendienststelle.
Karte verriegelt.	Der LOCK-Schalter der in die Kamera eingesetzten SD-, SDHC- oder SDXC-Speicherkarte ist auf Sperren gestellt. Sie können keine Bilder auf einer gesperrten Speicherkarte abspeichern oder enthaltene Bilder löschen. 
Keine Dateien vorhanden.	Es befinden sich keine Dateien im eingebauten Memory oder auf der Speicherkarte.
Keine auszudruckenden Bilder. DPOF einstellen.	Es sind derzeit keine Dateien zum Ausdrucken angewiesen. Nehmen Sie die erforderlichen DPOF-Einstellungen vor (Seite 117).
Kein registrierbares Bild vorhanden.	Die Einstellungen, die Sie zu speichern versuchen, sind für ein Bild, das nicht als BEST SHOT-Anwenderszene speicherbar ist.
Karte nicht formatiert.	In die Kamera wurde eine nicht formatierte Speicherkarte eingesetzt. Formatieren Sie die Speicherkarte (Seite 151).
Diese Datei kann nicht wiedergegeben werden.	Sie haben versucht, eine Datei zu öffnen, deren Daten korumpiert sind oder die auf dieser Kamera nicht angezeigt werden kann.
Diese Funktion kann nicht verwendet werden.	Diese Meldung erscheint, wenn Sie versuchen, im Verlaufe eines Vorgangs eine Funktion zu benutzen, die mit einer anderen nicht gleichzeitig verwendbar ist.

Schnappschuss

Bildgröße (Pixel)	Bildqualität	Ungefähre Bilddateigröße	Schnappschuss- Aufnahmekapazität des eingebauten Memorys (ca. 14,5 MB*1)	Schnappschuss- Aufnahmekapazität der SD-Speicherkarte (1 GB*2)
14 M (4320×3240)	Fein	9,31 MB	1	103
	Normal	4,86 MB	3	199
3:2 (4320×2880)	Fein	8,19 MB	1	118
	Normal	4,29 MB	3	225
16:9 (4320×2432)	Fein	6,78 MB	2	142
	Normal	3,57 MB	4	270
10 M (3648×2736)	Fein	6,4 MB	2	151
	Normal	3,38 MB	4	286
6 M (2816×2112)	Fein	3,48 MB	4	277
	Normal	1,89 MB	7	511
3 M (2048×1536)	Fein	2,0 MB	7	483
	Normal	1,25 MB	11	773
VGA (640×480)	Fein	430 KB	34	2249
	Normal	290 KB	50	3335

Movies

Bildqualität (Pixel)	Ungefähre Datenrate (Bildrate)	Movie- Aufnahmekapazität des eingebauten Memorys (ca. 14,5 MB ^{*1})	Movie-Aufnah- mekapazität der SD-Speicher- karte (1 GB ^{*2})	Dateigröße eines 1-Minuten- Movies
HD 1280×720	10,9 Megabit/Sek. (30 Bilder/Sek.)	11 Sek.	12 Min. 10 Sek.	81,8 MB
STD 640×480	3,8 Megabit/Sek. (30 Bilder/Sek.)	32 Sek.	35 Min. 18 Sek.	28,5 MB

*1 Kapazität des eingebauten Memorys nach Formatierung

*2 Die obigen Angaben sind auf Verwendung einer PRO HIGH SPEED SD-Speicherkarte (Panasonic Corporation) bezogen. Die Anzahl der speicherbaren Bilder ist je nach Typ der verwendeten Speicherkarte unterschiedlich.

- Die angegebenen Aufnahmekapazitäten für Schnappschüsse und Movies sind ungefähre Werte und nur zur groben Orientierung gedacht. Die tatsächliche Kapazität ist von den Bildinhalten abhängig.
- Die angegebenen Dateigrößen und Datenraten sind ungefähre Werte und nur zur groben Orientierung gedacht. Die tatsächlichen Werte sind vom Typ des aufgenommenen Bilds abhängig.
- Bei Verwendung einer Speicherkarte mit anderer Kapazität ermitteln Sie die Anzahl bitte proportional zu 1 GB.
- Jedes Movie kann bis zu 29 Minuten lang sein. Die Movieaufnahme stoppt automatisch nach 29 Minuten Aufnahme.
- Für Movieaufnahme mit der Szene „For YouTube“ gelten jeweils eine maximale Dateigröße von 2.048 MB und eine maximale Aufnahmelänge von 15 Minuten.

Technische Daten

Dateienformat	Schnappschüsse: JPEG (Exif Version 2.3); DCF-Standard 2.0; DPOF-konform Movies: MOV-Format, H.264/AVC-Standard, IMA-ADPCM (monaural)
Aufnahmemedien	Eingebautes Memory (Bildspeicherbereich: 14,5 MB*) SD/SDHC/SDXC * Kapazität des eingebauten Memorys nach Formatierung
Aufgezeichnete Bildgrößen	Schnappschuss: 14 M (4320×3240), 3:2 (4320×2880), 16:9 (4320×2432), 10 M (3648×2736), 6 M (2816×2112), 3 M (2048×1536), VGA (640×480) Movies: HD (1280×720), STD (640×480)
Bildlöschung	Einzelne Datei; ausgewählte Dateien; alle Dateien (mit Speicherschutzfunktion)
Effektive Pixel	14,10 Megapixel
Bildelement	Größe: 1/2,3-Zoll Quadratpixel-CCD Gesamtpixelzahl: 14,48 Megapixel
Objektiv/Brennweite	F3,2 (W) bis 5,7 (T) f= 4,3 bis 43,0 mm (äquivalent zu 24 - 240 mm im 35-mm-Format) Elf Linsen in zehn Gruppen, einschließlich asphärische Linse
Zoom	10-fach optischer Zoom, 15-fach in Kombination mit Einzel-SR-Zoom 4-fach Digitalzoom Bis 159,4-fach bei kombiniertem Einsatz von HD-Zoom und Digitalzoom (Größe VGA)
Fokussierung	Autofokus mit Kontrastdetektion - Fokusmodi: Autofokus, Makrofokus, Super-Makrofokus, Unendlich, manueller Fokus - AF-Bereich: Intelligent, Punkt, Multi, Verfolgung; mit AF-Hilfsleuchte
Ungefährer Fokus (Schnappschuss) (von Objektiv- Vorderseite)	Autofokus: 15 cm bis ∞ (Weitwinkel) Makrofokus: 7 cm bis 50 cm (Erste Zoomstufe aus max. Weitwinkelstellung) Super-Makrofokus: 7 cm bis 50 cm Unendlich: ∞ Manuell: 15 cm bis ∞ (Weitwinkel) * Der obige Bereich wird durch Verwendung des Zooms verändert.
Messung	Multipattern, mittlenbewertet und Punkt durch Bildelement
Belichtungsregelung	Program AE
Belichtungskorrektur	-2,0 EV bis +2,0 EV (in 1/3-EV-Schritten)
Verschluss	CCD-Verschluss, mechanischer Verschluss

Verschlusszeit	Schnappschuss (Auto): 1/2 bis 1/2000 Sek. Schnappschuss (Nachtszene): 4 bis 1/2000 Sek. * Kann je nach Kameraeinstellungen unterschiedlich sein.
Blendenwert	F3,2 (W) bis F7,5 (W) (bei Verwendung mit ND-Filter) * Durch Verwendung des optischen Zooms ändert sich der Blendenwert.
Weißabgleich	Automatisch, Tageslicht, Bewölkt, Schatten, Tagesweiß-Leuchstoff, Tageslicht-Leuchstoff, Glühbirne, Manueller Weißabgleich
Empfindlichkeit (Standardausgabe-Empfindlichkeit, empfohlener Empfindlichkeitsindex)	Schnappschüsse: Automatisch, ISO 80, ISO 100, ISO 200, ISO 400, ISO 800, ISO 1600, ISO 3200 äquivalent Movies: Automatisch
Selbstausröser	Ungefähre Auslösezeiten: 10 Sek., 2 Sek., Dreifach-Selbstausröser
Blitzmodi	Automatisch, Aus, Ein, Weicher Blitz, Rotaugenreduktion
Blitzbereich (ISO-Empfindlichkeit: Automatisch)	0,2 m bis 3,5 m (Weitwinkel) 0,5 m bis 1,9 m (Telefoto) * Der Bereich wird durch den optischen Zoom beeinflusst.
Blitz-Aufladezeit	Max. circa 5 Sekunden
Aufnahme	Schnappschüsse (Auto/Premium Auto); Einzel-SR-Qualität; Einzel-SR-Zoom; Makro; Selbstausröser; BEST SHOT; Panorama-Schwenk; Make-up; Landschaft; Gesichtsdetektion; Dynamic Photo; Movies (HD-Movie und For YouTube) (mit Monoton); Schnappschüsse und Movies mit Standort-Informationen (Breite und Länge, Kamera-Zielrichtung, Ortsnamen); Einstempeln des Ortsnamens
Farbdisplay	3,0-Zoll TFT-Farb-LCD (Super Clear LCD) 460.800 (960×480) Bildpunkten
Sucher	Farbdisplay
Uhrfunktion	Eingebaute Quarz-Digitaluhr Datum und Uhrzeit: Aufgenommen mit Bilddaten Automatischer Kalender: Bis 2049 Automatische Zeitanpassung (bezogen auf GPS-Informationen)
Weltzeit	162 Städte in 32 Zeitzonen Stadtname, Datum, Ortszeit, Sommerzeit Automatische Zeitanpassung (bezogen auf GPS-Informationen)
Externer Anschluss	USB-Port (Hi-Speed USB-kompatibel) / AV-Ausgang (NTSC/PAL) HDMI-Ausgang (Mini)
Mikrofon	Monaural
Lautsprecher	Monaural
Spannungsversorgung	Lithiumionen-Akku (NP-90) ×1

Ungefähre Akkubetriebsdauer

Die nachstehenden Werte bezeichnen die ungefähren Zeitdauern bis zum Abschalten der Kamera im Normaltemperaturbereich (23°C). Diese Werte sind nicht garantiert. Niedrige Temperaturen verkürzen die Akkubetriebsdauer.

Anzahl Aufnahmen (CIPA) (Betriebsdauer)*¹	600 Aufnahmen
Fortlaufende Wiedergabe (Schnappschüsse)*²	5 Std. 40 Min.
Ungefähre Aufnahmezeit bei Movie-Daueraufnahme*³	3 Std. 20 Min.

- Akku: NP-90 (Nennkapazität: 1950 mAh)
- Aufnahmemedium: 1 GB SD-Speicherkarte (PRO HIGH SPEED (Panasonic Corporation))
- Messbedingungen

*¹ Ungefähre Anzahl Aufnahmen (CIPA) (Betriebsdauer)
Gemäß CIPA-Standards (Camera and Imaging Products Association)
Normaltemperatur (23°C), Display ein, Zoomtrieb zwischen Weitwinkel- und Telefoto-Endpositionen alle 30 Sek. mit Aufnahme von 2 Aufnahmen mit Blitz;
Stromversorgung alle 10 Aufnahmen aus- und wieder eingeschaltet.

*² Ungefähre Wiedergabezeit
Standardtemperatur (23°C), Blättern um ein Bild ca. alle 10 Sek.

*³ Ungefähre Zeit bei Verwendung einer 16 GB SDHC-Speicherkarte für einen wiederholten Zyklus aus 10 Minuten Aufnahme und anschließendem Löschen der aufgenommenen Datei.

- Die obigen Angaben beziehen sich auf einen neuwertigen Akku, beginnend im voll geladenen Zustand. Wiederholtes Aufladen verkürzt die Akkubetriebszeit.
- Die Häufigkeit der Blitzauslösung, Zoom-, Autofokus- und GPS-Benutzung und die Dauer der Einschaltzeit können die mögliche Aufnahmedauer und Aufnahmenzahl erheblich beeinflussen.

Leistungsaufnahme	3,7 V Gleichspannung, circa 3,6 W
Abmessungen	102,5 (B) × 67,5 (H) × 28,8 (T) mm (24,7 mm Dicke ohne Vorsprünge)
Gewicht	216 g (einschließlich Akku und Speicherkarte) 172 g (ohne Akku und Speicherkarte)

■ Lithiumionen-Akku (NP-90)

Nennspannung	3,7 V
Nennkapazität	1950 mAh
Zulässiger Betriebstemperaturbereich	0 bis 40°C
Abmessungen	34,0 (B) × 52,3 (H) × 10,9 (T) mm (ohne Vorsprünge)
Gewicht	Circa 42 g

■ Ladegerät (BC-90L)

Netzanschluss	100 bis 240 V Wechselspannung, 200 mA, 50/60 Hz
Ausgangsspannung	4,2 V Gleichspannung; 1.000 mA
Zulässiger Betriebstemperaturbereich	5 bis 35°C
Unterstützter Akkutyp	Lithiumionen-Akku (NP-90)
Ladezeit	200 Min.
Abmessungen	57 (B) × 24 (H) × 96 (T) mm (ohne Vorsprünge)
Gewicht	Circa 70 g

CASIO®

CASIO COMPUTER CO.,LTD.
6-2, Hon-machi 1-chome
Shibuya-ku, Tokyo 151-8543, Japan

Dynamic Photo™

Effektiver Einsatz von Dynamic Photo

Dynamic Photo
Special Site

Vielfältige Informationen über „Dynamic Photo“ mit Erklärungen zur Verwendung von Dynamic Photo-Bildern und zum „Dynamic Studio“-Bildkonvertierungsdienst sowie Bildbeispiele und anderes mehr finden Sie auf der speziellen Dynamic Photo-Webseite unter:

<http://dp.exilim.com/>

Diese Anleitung enthält eine kurze Einführung zur Funktion „Dynamic Photo“, die Ihnen interessante neue Gestaltungsmöglichkeiten für Ihre digitalen Fotos erschließt.

- Alle in dieser Anleitung gezeigten Screenshots basieren auf Englisch als Anzeigesprache. Wenn Sie möchten, können Sie an der Kamera aber auch eine andere Anzeigesprache wählen.

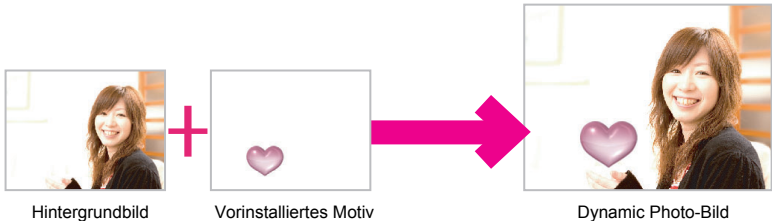
Inhalt

Dynamic Photo! Digitale Fotografie auf ganz neue Weise genießen!	2
Erzeugen eines Dynamic Photo-Bilds	3
Schritt 1: Nehmen Sie das Bild auf, in das Sie ein vorinstalliertes Motiv einfügen möchten.	3
Schritt 2: Erzeugen Sie das Dynamic Photo-Bild.	3
Schritt 3: Mehr Spaß mit Dynamic Photo!	6
Schritt 4: Konvertieren eines Dynamic Photo-Standbilds in ein Movie (Movie-Konverter)	6
Schritt 5: Einsatzmöglichkeiten von Dynamic Photo-Bildern mit „Dynamic Studio“ erweitern ...	7

Dynamic Photo! Digitale Fotografie auf ganz neue Weise genießen!

„Dynamic Photo“ erschließt eine neue Art des digitalen Bildvergnügens durch müheloses Einfügen von vorinstallierten Motiven in Schnappschüsse und Movies. Zum Erzeugen eines Dynamic Photo-Bilds fügen Sie ein vorinstalliertes bewegtes Motiv in ein Hintergrundbild (Schnappschuss oder Movie) ein. Bevor Sie die folgenden Schritte ausführen, sollten Sie das Hintergrundbild (Schnappschuss oder Movie) aufnehmen, in das Sie das bewegte Motiv einfügen möchten.

- Der Ausdruck „vorinstallierte Motive“ bezieht sich auf bewegte Objekte und Figuren, die im eingebauten Speicher der Kamera bereits vorprogrammiert sind.



Erzeugen eines Dynamic Photo-Bilds

Im internen Speicher der Digital-Kamera sind ab Werk eine Reihe von Motiven gespeichert („vorinstallierte Motive“). Sie können mit diesen vorinstallierten Motiven eigene Dynamic Photo-Bilder erzeugen, indem Sie sie in eigene Schnappschüsse oder Movies einfügen.

Schritt 1: Nehmen Sie das Bild auf, in das Sie ein vorinstalliertes Motiv einfügen möchten.

1. Entnehmen Sie die Speicherkarte aus der Kamera (falls eingesetzt).

Der Zugriff auf die vorinstallierten Motive ist nicht möglich, wenn eine Speicherkarte in die Kamera eingesetzt ist.



2. Stellen Sie im Aufnahmemodus den Bildausschnitt ein und nehmen Sie durch Drücken des Auslösers einen normalen Schnappschuss auf.

Sie fügen das vorinstallierte Motiv in den hier aufgenommenen Schnappschuss ein.

Schritt 2: Erzeugen Sie das Dynamic Photo-Bild.

Fügen Sie jetzt einfach ein vorinstalliertes Motiv in den Schnappschuss oder das Movie aus Schritt 1 ein, um das eigene Dynamic Photo-Originalbild zu erstellen.

1. Schalten Sie mit [▶] auf den Wiedergabemodus.

2. Nehmen Sie an der Kamera die folgende Bedienung vor:

[MENU] → Register Wiedergabe → „Dynamisches Foto“.



3. Wählen Sie mit [◀] und [▶] das gewünschte Hintergrundbild und drücken Sie dann [SET].

Wählen Sie das für den Hintergrund gewünschte Bild. Wählen Sie hier das in Schritt 1 dieses Vorgehens aufgenommene Bild.

* Hier erscheinen jetzt nur Bilder zur Auswahl, die als Hintergrundbilder verwendbar sind.

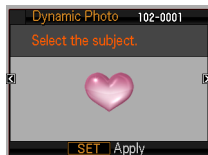
• Als Hintergrundbild kann nur ein Bild verwendet werden, das die folgenden Bedingungen erfüllt.

- Ein mit dieser Kamera aufgenommener Schnappschuss bzw. damit aufgenommenes Movie oder mit Photo Transport in den Speicher dieser Kamera übertragener Schnappschuss
- Ein Schnappschuss mit Seitenverhältnis 4:3



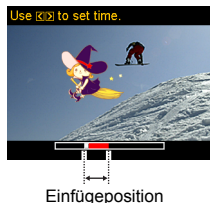
4. Wählen Sie mit [◀] und [▶] das in das Bild einzufügende vorinstallierte Motiv und drücken Sie dann [SET].

* Hier erscheinen jetzt nur vorinstallierte Motive, die in andere Bilder einfügbar sind.



5. Wenn Sie ein Motiv in ein Movie einfügen, erscheint im Farbdisplay ein Bild, das die ungefähre Lage des Motivs im Movie anzeigt. Verschieben Sie die Lage mit [◀] und [▶] an die gewünschte Stelle. Drücken Sie [SET], wenn Sie damit fertig sind.

- Wenn Sie ein Motiv in ein Movie einfügen, erhalten Sie ein Movie mit maximal 20 Sekunden Länge. Die vor und nach der Einfügung liegenden Teile fallen weg.
Wenn das Movie, in das Sie das Motiv einfügen (Originalmovie), kürzer als 20 Sekunden ist, besitzt das erhaltene Movie die gleiche Länge wie das Originalmovie.
- Falls Sie das Motiv in einen Schnappschuss einfügen, springen Sie bitte direkt zu Schritt 6.



6. Stellen Sie mit dem Zoomregler die Motivgröße und mit [▲], [▼], [◀] und [▶] die Einfügeposition ein. Wenn alles wunschgemäß eingestellt ist, [SET] drücken.

Dies fügt das Motiv in das andere Bild ein und erzeugt ein Dynamic Photo.



7. Wenn die Erzeugung des Dynamic Photo-Bilds beendet ist, erscheint das fertige Bild im Farbdisplay.

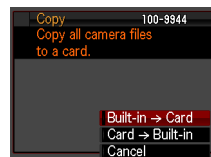


Fertig!

- Bei Einfügen eines vorinstallierten Motivs in einen Schnappschuss wird ein Dynamic Photo gespeichert, das aus 20 Standbildern Größe 2 M oder kleiner besteht.
- Bei Einfügen eines vorinstallierten Motivs in ein Movie wird das Dynamic Photo als Moviedatei gespeichert.

Wichtig!

- Der Zugriff auf die vorinstallierten Motive ist nicht möglich, wenn eine Speicherkarte in die Kamera eingesetzt ist. Wenn Sie die vorinstallierten Motive bei eingesetzter Speicherkarte verwenden möchten, kopieren Sie die vorinstallierten Motive bitte mit der „Speicher → Karte“-Kopierfunktion aus dem internen Speicher der Kamera auf die Speicherkarte.
- Die vorinstallierten Motive werden nicht gelöscht, wenn Sie einen Lösch- oder Formatiervorgang ausführen.



Schritt 3: Mehr Spaß mit Dynamic Photo!

Sie können mit Schritt 2 erzeugte Dynamic Photo-Bilder in vielfältiger Weise effektiv einsetzen.



Auf der Kamera

Dynamic Photo-Bilder werden automatisch wiedergegeben, sobald Sie diese auf dem EXILIM-Farbdisplay anzeigen.



Auf einem TV

Schließen Sie die EXILIM über das AV-Kabel an einen Fernseher an, wodurch Sie die Dynamic Photo-Bilder auf dem Fernsehbildschirm betrachten können.



Schritt 4: Konvertieren eines Dynamic Photo-Standbilds in ein Movie (Movie-Konverter)

Ein Dynamic Photo mit einem Standbild als Hintergrund und einem bewegten eingefügten Motiv wird als Serie von 20 Standbildern gespeichert. Nach dem folgenden Vorgehen können Sie die 20 Bilder, aus denen ein Dynamic Photo besteht, in ein Movie umwandeln.

1. Schalten Sie mit [▶] auf den **Wiedergabemodus**.
2. Zeigen Sie mit [◀] und [▶] das zu konvertierende Dynamic Photo an.
3. Nehmen Sie an der Kamera die folgende Bedienung vor:
[MENU] → Register Wiedergabe → „Movie-Konverter“.



4. Drücken Sie [SET] zum Konvertieren des angezeigten Dynamic Photos.
 - Das erhaltene Movie-Format ist H.264.
 - Die erhaltene Movie-Bildgröße beträgt 640×480 Pixel.
5. Speichern Sie das Dynamic Photo auf dem Computer.

Schritt 5: Einsatzmöglichkeiten von Dynamic Photo-Bildern mit „Dynamic Studio“ erweitern

<http://dynamicstudio.jp/>

Wenn Sie mit der „Dynamic Photo“-Funktion der CASIO EXILIM ein Dynamic Photo-Bild mit einem bewegten Motiv erstellen, erhalten Sie ein Serienbild, das die Bewegung der Figur wiedergibt. Dynamic Studio ist ein kostenloser Online-Dienst, mit dem Sie das Serienbild in eine Moviedatei für Wiedergabe auf einem PC, Digital-Bilderrahmen, Handy oder anderen Gerät konvertieren können. Damit stehen Ihre Dynamic Photo-Bilder für eine praktisch unbegrenzte Zahl von Geräten zur Verfügung.

* Änderungen in Bezug auf die Verfügbarkeit des Dynamic Studio-Dienstes und dessen Inhalte bleiben ohne Vorankündigung vorbehalten.

Dynamic Studio

Dynamic Photo Data Conversion Service

Auf einem PC

Betrachten Sie Dynamic Photo-Bilder auf dem PC-Bildschirm.



In einem digitalen Bilderrahmen

Geben Sie Dynamic Photo-Bilder in einem digitalen Bilderrahmen wieder.



Auf einem Handy

Betrachten Sie Dynamic Photo-Bilder auf dem Handy.

Mit Freunden teilen

Senden Sie Ihren Freunden die Dynamic Studio-Adresse, damit sie die Dynamic Photos ansehen können.



E-Grußkarten

Versenden Sie animierte E-Grußkarten an Freunde und Familienangehörige.

Für Präsentationen

Durch Einbeziehen von Dateien mit GIF-Animationen in eine Präsentation erzielen Sie einen nachhaltigen Effekt.

